



---

# NACHHALTIGKEITS- BERICHT 2024

# INHALT

VORWORT DES VORSTANDES 4

**01** ÜBER DIESEN BERICHT 6

**02** **DIE PORSCHE BANK IM ÜBERBLICK** 10  
Unsere Wurzeln 16  
Hauptsitz und Länder 18  
Unsere Geschäftsfelder 20  
Megatrends 22  
Unternehmensstrategie 25

**03** **NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE & MANAGEMENT** 28  
Nachhaltigkeitsstrategie 30  
Nachhaltigkeitskennzahlen und -ziele 39  
Nachhaltigkeitsorganisation 40  
Nachhaltigkeit im Risikomanagement 42

**04** **ENVIRONMENT** 48  
Energie- und Umweltmanagement 50  
CO<sub>2</sub>-Emissionen unserer Finanzierungen 52  
E-Mobilität Unsere Produkte & Services 62



**05** **SOCIAL** 84  
Mitarbeiter\*innen & Soziale Nachhaltigkeit 86  
Unsere Kund\*innen 99  
Gesellschaftliches Engagement 100



**06** **GOVERNANCE** 112  
Unternehmenskultur und Werte 114  
Integrität 116  
Compliance 116



**ANNEX** 122  
**DEFINITIONEN** 127  
**KONTAKT & IMPRESSUM** 128

# VORWORT

Liebe Leser\*innen,

Als Finanzdienstleistungsunternehmen stellen wir uns aktiv den Herausforderungen rund um das Thema Nachhaltigkeit, wobei die transparente Kommunikation mit unseren Kund\*innen eine besondere Priorität für uns hat.

Die letzten Jahre waren für die Wirtschaft herausfordernd. Globale Unsicherheiten und wirtschaftliche Umbrüche haben viele Unternehmen vor große Herausforderungen gestellt. In dieser Transformationsphase ist es wichtiger denn je, nachhaltige und zukunftsorientierte Lösungen zu finden. Wir sind stolz darauf, unseren Kund\*innen in dieser Zeit als verlässlicher Partner zur Seite zu stehen und sie bei der Umstellung auf nachhaltige Mobilitätslösungen zu unterstützen.

In unserer Nachhaltigkeitsstrategie spielt die Förderung der E-Mobilität eine zentrale Rolle, da wir fest davon überzeugt sind, dass sie einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen leisten kann. Es ist uns ein besonderes Anliegen, Maßnahmen im Sinne der Nachhaltigkeit nicht nur im Rahmen regulatorischer Verpflichtungen umzusetzen, sondern auch darüber hinauszugehen. Durch innovative Ideen und Dienstleistungen nutzen wir die Chance, die Transformation unserer Kund\*innen aktiv voranzutreiben.

Im Berichtsjahr haben wir mit dem „Green Fleet Projekt“ ein innovatives Projekt ins Leben gerufen, das unseren Flottenkunden ermöglicht, umfassende ESG-Daten zu ihrem Fuhrpark zu erhalten. Dadurch können sie nicht nur den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck ihrer Flotte ermitteln und gezielt steuern,

sondern auch die erforderlichen Daten für die Berichterstattung im Rahmen der vielfältigen regulatorischen Anforderungen nutzen.

Unser Engagement im Bereich Nachhaltigkeit endet jedoch nicht bei den Produkten und Services, sondern umfasst auch unsere internen Prozesse und die Unternehmenskultur. Daher sind umweltfreundliche Arbeitsprozesse insbesondere durch Digitalisierung und Umgang mit Ressourcen ein klares Fokusthema. Auch die Förderung der Diversität ist ein zentrales Anliegen für uns. Daher freuen wir uns besonders darüber, dass wir im Juni dieses Jahres unsere erste Vorständin in der Porsche Bank Gruppe ernennen durften (ein Interview hierzu findet sich im Bericht auf S. 90 f.). Dieser Bericht gibt Ihnen einen umfassenden Einblick in unsere vielfältigen Nachhaltigkeitsziele, die damit verbundenen Maßnahmen und die bereits erzielten Fortschritte.

Wir danken unseren Mitarbeiter\*innen, Kund\*innen und Partner\*innen für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen. Gemeinsam können wir einen positiven Beitrag für unsere Umwelt und unsere Gesellschaft leisten. Lassen Sie uns weiterhin voller Zuversicht und Tatkraft gemeinsam an einer nachhaltigen Zukunft arbeiten.



**Hannes Maurer**  
CEO Vorstand Markt  
Porsche Bank AG



**Alexander Nekolar**  
CFO Vorstand Marktfolge  
Porsche Bank AG

“

# Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil unserer Strategie.





---

# ÜBER DIESEN BERICHT

# ÜBER DIESEN BERICHT

Der vorliegende Bericht gibt einen umfassenden Überblick über die Nachhaltigkeitsbestrebungen der Porsche Bank Gruppe für das Geschäftsjahr 2024. Hiervon umfasst sind die nichtfinanziellen Informationen zu nachhaltigen Produkten, Energie- und Umweltmanagement sowie zu sozialen Aspekten, ESG-Risiken und zur Governance der Porsche Bank. Der Berichtszeitraum beläuft sich auf den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024 und enthält darüber hinaus ausgewählte Informationen für das Jahr 2025.

Die Porsche Bank Gruppe inkludiert alle voll- und quotenkonsolidierten Tochterunternehmen sowie nach der At-Equity-Methode einbezogene Unternehmen. Dabei handelt es sich um Institute, Finanzinstitute, Anbieter von Nebendienstleistungen, Versicherungsunternehmen sowie sonstige Unternehmen. Als Tochtergesellschaft der Porsche Holding Salzburg GmbH ist die Porsche Bank Gruppe ein Teil des Porsche Holding Konzerns, der wiederum eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Volkswagen AG ist.

## Redaktionelle Hinweise

Die Porsche Bank Gruppe wird in diesem Bericht „Porsche Bank“ genannt. Der Porsche Holding Konzern wird als „Porsche Holding“ bezeichnet. Sollte es sich um einen einzelnen Teil der Gruppe bzw. des Konzerns handeln, wird dies im Text kenntlich gemacht.

## Hinweise zur Berechnung unserer Kennzahlen

Nach Möglichkeit erfolgt die Berichterstattung der KPIs auf Länderebene. Dafür wurde in den letzten Jahren ein monatliches Reporting implementiert, das im Rahmen der Transformation schrittweise verbessert wird. Die Berichterstattung der KPIs der durch die Porsche Bank finanzierten Fahrzeuge erfolgt auf Ebene des Konsolidierungskreises der Porsche Bank, der die 15 internationalen Porsche Finanz- und Leasinggesellschaften umfasst. Die Berichterstattung der KPIs in der Rubrik „Social“ erfolgt für den Porsche Group Konsolidierungskreis und beinhaltet über die Finanz- und Leasinggesellschaften hinaus auch die Porsche Versicherung, VVD und ARAC. Die kontinuierliche Verbesserung der Datenqualität für die Nachhaltigkeitsberichterstattung wird innerhalb eines Projekts mit allen Ländern der Porsche Bank vorangetrieben. Für die KPIs im Bereich Energiemanagement verweisen wir auf den Nachhaltigkeitsbericht unserer Muttergesellschaft, der Porsche Holding. Hintergrund hierfür ist, dass die Erhebung und Berechnung der Energiekennzahlen unserer Gebäude zentral durch die Porsche Holding erfolgt. Im Zuge der Integration der Porsche Bank in die Nachhaltigkeitsstrategie der Porsche Holding wurden einzelne KPIs angepasst, um eine Standardisierung der Berechnungsmethodiken sicherzustellen.



## Rechtliche Hinweise

Die Gesellschaft ist gemäß § 267a Abs. 7 UGB (Na-DiVeG) und RL 2013/34/EU Art. 19a (3) bzw. § 243b Abs. 7 UGB (EU-Taxonomie) von der Erstellung einer nichtfinanziellen Erklärung befreit. Die Porsche Bank verweist auf den zusammenfassenden gesonderten nichtfinanziellen Bericht der Volkswagen AG und den Geschäftsbericht der Volkswagen AG für das Geschäftsjahr 2024, der unter der Unternehmenswebsite innerhalb der gesetzlichen Frist abrufbar ist.

## Ausblick

Aufgrund der rückläufigen Marktentwicklung, insbesondere der sinkenden Verkaufszahlen von E-Fahrzeugen, wurde im ersten Halbjahr 2025 eine konzernweite Reduktion ausgewählter Nachhaltigkeitsziele bis 2030 beschlossen. Da in diesem Bericht der Fokus auf das Jahr 2024 gelegt ist, werden die in 2024 geltenden Ziele berichtet.

## Nachhaltigkeit in der Porsche Holding

Mit dem Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2024 hat die Porsche Holding ihren dritten konzernweiten Bericht dieser Art veröffentlicht. Die Porsche Bank ist in die Nachhaltigkeitsstrategie der Porsche Holding integriert und verantwortet gemeinsam mit der Porsche Corporate Finance das Fokusfeld „Green Finance“.

Als Finanzinstitut unterliegt die Porsche Bank abweichenden regulatorischen Vorgaben und ist stark an das stetig wachsende Interesse bezüglich Nachhaltigkeit seitens ihrer Stakeholder\*innen gebunden. Mit diesem Hintergrund erfolgt seitens der Porsche Bank die Veröffentlichung eines individuell hierauf abgestimmten Nachhaltigkeitsberichts. Zu einigen Themenschwerpunkten, die im Verantwortungsbereich der Porsche Holding liegen, finden sich entsprechende Verweise.



Nachhaltigkeitsbericht 2024  
Porsche Holding

Weiterhin verweisen wir auf den Nachhaltigkeitsbericht von Volkswagen als unseren Mutterkonzern, in dem auch der Schwerpunkt „Soziale Nachhaltigkeit in unserer Lieferkette“ im Detail beschrieben wird.



Nachhaltigkeitsbericht 2024  
Volkswagen Group  
Der Nachhaltigkeitsbericht beginnt auf Seite 228 ff. des VW Geschäftsberichts 2024



---

# **DIE PORSCHE BANK GRUPPE IM ÜBERBLICK**

# UNSERE VISION –

DRIVING THE FUTURE OF YOUR MOBILITY

TEIL DES VW KONZERNS & DER PORSCHE HOLDING

MEHR ALS  
**55**  
JAHRE KNOW-HOW

IN **15**

LÄNDERN VERTRETEN

**WELTWEIT**  
ZU HAUSE



**AUS LEIDENSCHAFT ZUR MOBILITÄT**

---

**DIE PORSCHE BANK IM ÜBERBLICK**

# WIR SIND EIN TEIL VON VW & DER PORSCHEN HOLDING

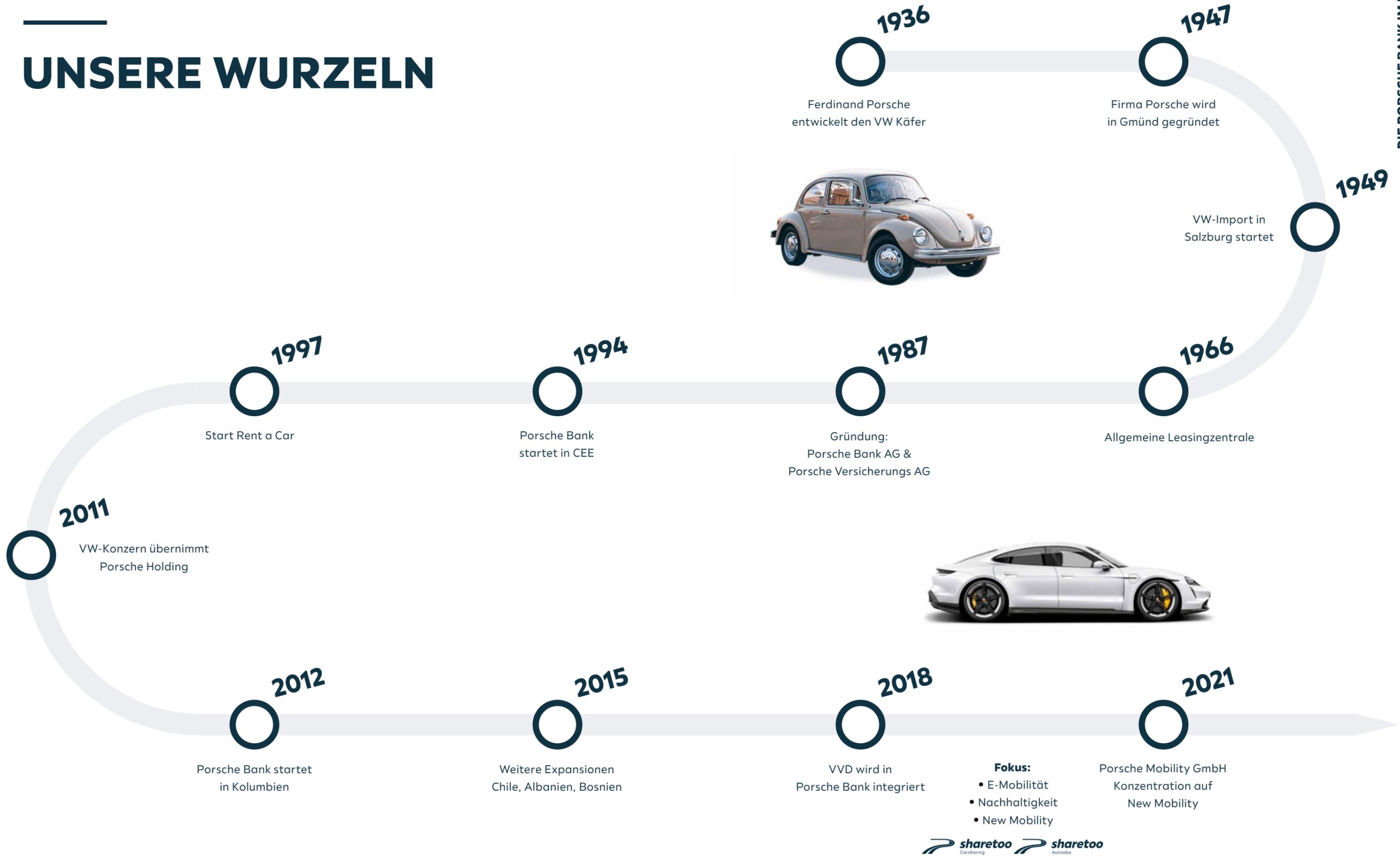
Die Porsche Bank ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Porsche Holding GmbH und repräsentiert als Finanzdienstleister neben dem Kfz-, Groß- und Einzelhandel einen Pfeiler der Drei-Säulen-Strategie der Porsche Holding Salzburg. Innerhalb der Porsche Holding Salzburg sind Finanzdienstleistungen als unabhängiges, profitorientiertes Geschäftsfeld positioniert. Damit ist die Porsche Bank ein ertragsstarker Kernbereich der Porsche Holding und integraler Bestandteil der Wertschöpfungskette „Automobil und Mobilität“.

Die Porsche Bank AG in Österreich hält neben den Tochtergesellschaften in den einzelnen Ländern, die die Finanzierungstätigkeiten übernehmen, auch die Anteile an dem Tochterunternehmen ARAC GmbH, das für die Autovermietung verantwortlich ist. Die Tochtergesellschaften Porsche Versicherungs AG und VVD GmbH verantworten die Versicherungsthemen. All diese Gesellschaften gehören zur Porsche Bank Gruppe.

Seit ihrem Gründungsjahr 1966 ist die Porsche Bank auf die Finanzierung von Fahrzeugen spezialisiert. Im Verlauf der Jahre hat sie sich erfolgreich als eine der führenden Autobanken in Europa etabliert und ihre Präsenz weltweit ausgebaut.



# UNSERE WURZELN



# HAUPTSITZ UND LÄNDER

Der Hauptsitz der Porsche Bank AG befindet sich in Salzburg. Einschließlich dem Kernmarkt Österreich ist die Porsche Bank in insgesamt 15 Ländern im zentral- und osteuropäischen Raum sowie in Südamerika vertreten. Hierzu zählen Ungarn, Slowenien, Slowakei, Kroatien, Rumänien, Serbien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro, Nordmazedonien, Albanien, Bulgarien, Ukraine, Kolumbien und Chile. Eine zunehmende Internationalisierung und geografische Expansion haben in den letzten Jahrzehnten zum

Unternehmenserfolg beigetragen. Aus geografischer Sicht folgt bzw. begleitet die Porsche Bank im Wesentlichen den Kfz-Großhandel der Porsche Holding Salzburg.

Am 3. Februar 2025 stärkte die Porsche Bank Gruppe ihre Präsenz in der CEE-Region durch einen Anteilstausch mit VW-Schwestergesellschaften. Die Porsche Bank AG übernimmt 100 % der Volkswagen Finančné služby Slovensko s.r.o. und der Volkswagen-Versicherungsdienst GmbH (Wien). Anteile an den südamerikanischen Tochtergesellschaften wurden umverteilt, sodass die Porsche Bank AG nun 40 % der Anteile an den Finanzgruppen in Kolumbien und Chile hält. Dies führt zu einer Strukturvereinfachung und Konzentration auf Kernmärkte.

# IN 15 LÄNDERN VERTRETEN

KOLUMBIEN

CHILE

ÖSTERREICH

SLOWAKEI

UKRAINE

UNGARN

SI

RUMÄNIEN

KROATIEN

BOSNIEN  
HERZEGOWINA

SERBIEN

ME

BULGARIEN

AL

MK

Stand 06/2025

# UNSERE GESCHÄFTSFELDER

## PORSCHE BANK Mobilität von Morgen.

FINANZIERUNG	VERSICHERUNG	FLOTTEN-MANAGEMENT	VERWERTUNG	BANK-DIENSTLEISTUNGEN	AUTOVERMIETUNG	NEW MOBILITY
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrzeuge</li> <li>• Händler</li> </ul> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Risikotragung</li> <li>• Broker</li> <li>• VVD</li> </ul> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Car Policy Flotte</li> <li>- Finanzierung</li> <li>- Wartung</li> <li>- Reporting</li> </ul> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale „UC-Plattform“</li> </ul> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einlagen AT</li> </ul> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzmiete</li> <li>• Europcar AT, HU</li> <li>• sharetoo rent</li> </ul> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sharetoo Carsharing</li> <li>- Carsharing private</li> <li>- Carsharing corporate</li> <li>• Autoabo</li> </ul> 
<p>~ 487.000 VERTRÄGE IM BESTAND</p>	<p>~ 1.067.000 VERTRÄGE IM BESTAND</p>	<p>&gt; 230.000 FINANZIERUNGS- &amp; WARTUNGS- VERTRÄGE</p>	<p>~ 20.000 VERWERTUNGEN P. A.</p>	<p>~ 55.000 KONTEN &gt; 1,7 MRD. EINLAGEN</p>	<p>~ 85.000 MIETVERTRÄGE P. A.</p>	<p>103 STANDORTE ~ 82.000 APP USER</p>

Stand 1-6/2025 inkl. SK, Chile & Kolumbien



# MEGATRENDS & STRATEGISCHE GESCHÄFTSENTWICKLUNG



## Auswirkungen der Megatrends

Aktuelle ökologische und gesellschaftliche Spannungen, wie beispielsweise die Eindämmung des Klimawandels, der Verlust der biologischen Artenvielfalt und die Veränderung von Kund\*innenbedürfnissen, gehen mit zahlreichen globalen Risiken einher. Der EU Green Deal und das Pariser Abkommen mit dem Ziel, die Erderwärmung als Folge des Klimawandels auf 1,5 Grad zu begrenzen, bedeuten für die gesamte Automobilindustrie eine erhebliche Veränderung.

Die Porsche Bank setzt sich mit den Auswirkungen des Klimawandels auf ihre Geschäftstätigkeit, sowohl in Bezug auf mögliche ökologische Risiken als auch auf die Nachfrage nach umweltfreundlichen Finanzprodukten und Dienstleistungen, auseinander. Zudem spielen die Entwicklung des Energiemarkts, die Eindämmung der Treibhausgasemissionen, globale Wertschöpfungsketten

sowie zunehmende rechtliche Anforderungen, z. B. in Bezug auf Lieferketten und Reporting, für die Porsche Bank eine zentrale Rolle. Der steigende Fokus auf ökologische Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung erfordert von der Porsche Bank, in ihren Aktivitäten und Investitionen vermehrt nachhaltige Prinzipien zu berücksichtigen. Themen wie die Achtung der Menschenrechte und Fachkräftemangel rücken daher für die Porsche Bank vermehrt in den Fokus.

Die zunehmenden regulatorischen Anforderungen in Bezug auf Nachhaltigkeit beeinflussen auch den Betrieb und die Produktion von Fahrzeugen. Gleichzeitig hat die Volatilität der ESG-Regulatorik (wie der EU-Omnibus-Regulierung) erhebliche Auswirkungen auf den Kund\*innenbedarf sowie auf die Produktpalette und Maßnahmen der Porsche Bank.

Die Transformation zu einer nachhaltigen Mobilität, die Bedürfnisse einer wachsenden Sharing Economy, die steigenden Anforderungen an die Umweltverträglichkeit, das autonome Fahren und die zunehmende Digitalisierung stellen das Unternehmen vor neue Herausforderungen. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, setzt die Porsche Bank auf eine kontinuierliche Weiterentwicklung, mit dem Fokus, die Vertriebsstrategie und die Kund\*innenkommunikation an die sich ändernden Mobilitätsbedürfnisse anzupassen. Gleichzeitig unterstützt die Porsche Bank im Einklang mit der Porsche Holding die Strategie der Volkswagen AG „New Auto“, die den Umstieg von Verbrennerfahrzeugen (ICE = Internal Combustion Engine) zu vollelektrischen Fahrzeugen konsequent vorantreibt. Die verstärkte Vermarktung von BEVs (Battery Electric Vehicles) und die Zusammen-

arbeit mit den Marken betreffen die Finanzierungs- und Leasingangebote der Porsche Bank. Dies erfordert die Entwicklung innovativer Finanzierungslösungen, die den Anforderungen von Elektrofahrzeug-Kund\*innen gerecht werden und möglicherweise die Besonderheiten von Batteriemiete oder -leasing berücksichtigen.

Diese Strategie setzt auch auf das autonome Fahren und berücksichtigt die Aspekte von Umwelt, Sozialem und Governance (ESG) in der Unternehmensführung. Das Unternehmen erkennt zudem die Bedeutung der Sharing Economy und arbeitet an neuen Geschäftsmodellen, um diese Trends zu bedienen. Außerdem sieht es in der Digitalisierung und der Nutzung von Daten große Chancen, um seinen Kund\*innen innovative Lösungen zu bieten und das Unternehmen zukunftsfähig aufzustellen.

# UNTERNEHMENS- STRATEGIE „EVOLVE 2030“

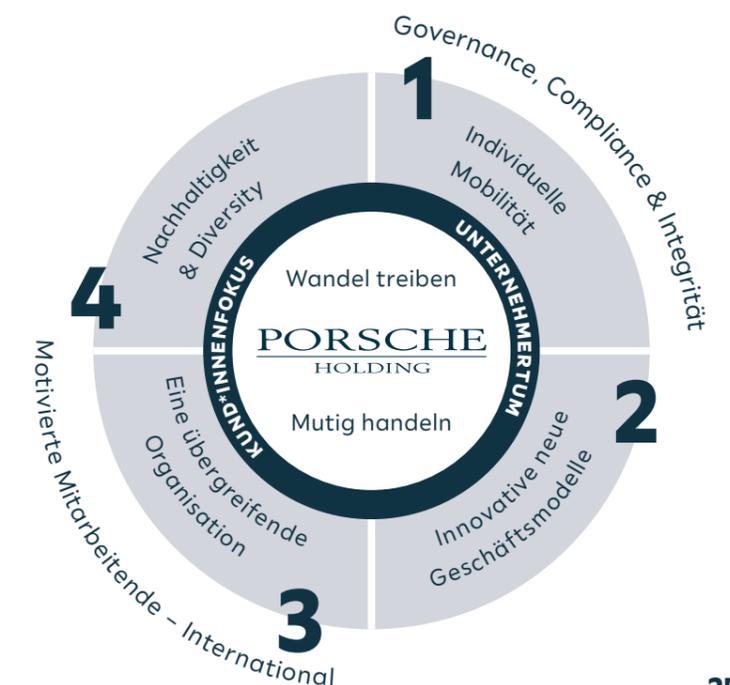
Als Tochtergesellschaft der Porsche Holding orientiert sich auch die Porsche Bank an deren Strategie „evolve 2030“ und den vier Säulen der Unternehmensstrategie.

Evolve 2030 gibt den Rahmen für das unternehmerische Handeln vor und zeigt auf, wie die Vision „Wir gestalten Mobilität für eine bessere Zukunft“ im Unternehmen erreicht wird. Das Thema Nachhaltigkeit ist dabei Kernbestandteil der Strategie, weshalb die E-Mobilität verstärkt im Produktportfolio aller Marken des Volkswagen Konzerns etabliert wird. Die Porsche Bank will gemeinsam mit der Porsche Holding und der Volkswagen AG den Wandel aktiv gestalten und eine führende Rolle in der neuen Mobilitätswelt einnehmen. Daher stellt sie verantwortungsvolles und klimabewusstes Handeln in den Mittelpunkt ihrer täglichen Arbeit – in allen Geschäftsbereichen und der gesamten Liefer- und Wertschöpfungskette.

Wir gestalten  
Mobilität  
für eine bessere  
Zukunft.

## Strategiefelder und Kernkompetenzen

Die Geschäftsaktivitäten der Porsche Holding werden maßgeblich durch die Faktoren Klimaschutz, neue Mobilitätsbedürfnisse, Elektromobilität, Diversität und Digitalisierung beeinflusst. So bilden sie auch die Basis für die Entwicklung der vier strategischen Bereiche "Individuelle Mobilität", "Innovative und neue Geschäftsmodelle", "eine übergreifende Organisation" sowie "Nachhaltigkeit & Diversität". Als Tochterunternehmen der Porsche Holding orientiert sich auch die Porsche Bank an den vier Säulen der Unternehmensstrategie. Die Umsetzung erfolgt im Einklang mit den Kernkompetenzen „Kund\*innen im Fokus“ und „Unternehmertum“.



# PORSCHE BANK UNTERNEHMENSSTRATEGIE

## Vision

### DRIVING THE FUTURE OF YOUR MOBILITY FOR EVERY MOMENT AND EVERY MILE

Maßnahmen zur Bewältigung der Nachhaltigkeits-herausforderungen, insbesondere zur Reduktion von Treibhausgasemissionen, sollen sich auch in den Finanzprodukten widerspiegeln. Das erklärte Ziel der Porsche Bank ist daher der weitere Ausbau innovativer und kund\*innenorientierter Mobilitätslösungen.

Das Kerngeschäft der Porsche Bank - und zugleich Schlüsselfaktor für die Ertragskraft der Bank - ist die Kfz-Finanzierung, Versicherung und Wartung in Österreich und den Ländern. Die Aufgaben der Bank bestehen insbesondere aus der Autofinanzierung, Autovermietung und Versicherung.

## Mission

- Mobilitätsbedürfnisse unserer Kund\*innen abdecken
- Förderung Absatz der Produkte des VW-Konzerns
- Erwirtschaftung einer angemessenen Verzinsung
- Commitment zu einer nachhaltigen Unternehmensführung

## Werte

-  **Kund\*innen**  
einfache und bequeme Lösungen
-  **Mitarbeiter\*innen**  
machen den Unterschied
-  **Wir wagen Neues**  
Wettbewerbsfähigkeit und Innovation
-  **Profitabilität**  
Ertragskraft durch Steigerung der Produktivität
-  **ESG**  
Verantwortung für eine lebenswerte Zukunft



## Treiber der Porsche Bank Strategie

Ausgehend von den Bedürfnissen unserer Kund\*innen werden Produkte und Services kontinuierlich weiterentwickelt, um die Mobilitätsanforderungen bestmöglich zu erfüllen. Die Porsche Bank konzentriert sich dabei auf ihr Kerngeschäft: Mobilität. Nachhaltigkeit rückt zunehmend in den Fokus, weshalb ein wachsendes Produktportfolio im Bereich E-Mobilität über alle Marken des Volkswagen Konzerns etabliert wurde. Daraus ergibt sich für die Porsche Bank der Auftrag, innovative und kund\*innenorientierte Finanzierungsprodukte zu entwickeln, um die Attraktivität von E-Fahrzeugen zu steigern. Zudem wird der Direktvertrieb – insbesondere über Online-Plattformen wie den Porsche Bank

Shop und car4me sowie über digitale Dienstleistungen – als wachsendes Standbein des Vertriebskonzepts weiter ausgebaut. Gleichzeitig sieht die Strategie vor, das heute übliche Besitzmodell durch ergänzende Angebote wie Carsharing und multimodale Mobilität sinnvoll zu erweitern.

Weitere technische Entwicklungen, wie „Connected Car“, Telematik, Fahrassistenz-Systeme bis hin zum selbständigen Fahren, werden ebenfalls in den Geschäftsbereichen der Porsche Bank integriert werden. Die Kooperation mit dem Schwesterunternehmen „MOON“ sieht auch einen sukzessiven Ausbau von Synergien im Sinne von Finanzierungen von E-Mobilitätsinfrastruktur-lösungen wie Ladestationen, Batteriespeichern und Photovoltaikanlagen vor. Weitere Details zu MOON sowie unseren verschiedenen Carsharing Modellen und Mobilitätsabonnements finden sich im Kapitel „Nachhaltige Produkte & Services“.





---

# **NACHHALTIG- KEITSSTRATEGIE & MANAGEMENT**

Der Transportsektor ist für etwa 20 % der globalen CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich.\*



# NACHHALTIGKEITS-STRATEGIE & MANAGEMENT

Nachhaltigkeit bedeutet, langfristig tragfähige und intakte ökologische, soziale und ökonomische Systeme auf globaler, regionaler und lokaler Ebene zu gewährleisten. In diesem Sinne übernimmt die Porsche Bank Verantwortung und hat ein umfassendes Nachhaltigkeitsmanagement etabliert. Dazu zählen klar definierte Kennzahlen und ambitionierte Ziele, die den Fortschritt messbar machen.

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie. Aufbauend auf den Nachhaltigkeitsstrategien des Volkswagen Konzerns und der Porsche Holding hat die Porsche Bank ein eigenes strategisches Konzept entwickelt, das die spezifischen Anforderungen und Potenziale des Unternehmens berücksichtigt.

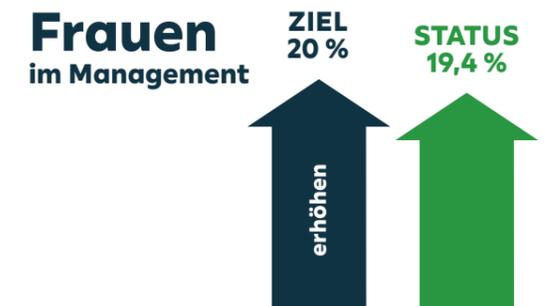
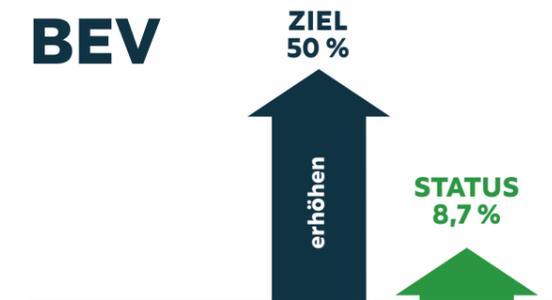
## Porsche Holding Nachhaltigkeitsstrategie

Die konsequente Verringerung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks hat für die Porsche Holding oberste Priorität. Da der Transportsektor einen erheblichen Anteil an den globalen Emissionen trägt, definiert das Unternehmen bis zum Jahr 2030 drei zentrale Ziele, um aktiv zur Klimawende beizutragen.

Die Umsetzung dieser Ziele erfolgt entlang von sieben Fokusfeldern, in denen konkrete Maßnahmen, Kennzahlen (KPIs) und weitere Teilziele definiert sind (siehe S. 32 f.).

Gleichzeitig wird deutlich: Nachhaltigkeit gewinnt zunehmend an Bedeutung und ist ein entscheidender Faktor für den langfristigen Erfolg der Porsche Holding.

### DREI ZENTRALE ZIELE BIS 2030



\* Quellen: IEA (2023) und Statista (2023)  
\*\* Der KPI bezieht sich auf CO<sub>2</sub> Emissionen aus Scope 1 und 2

# 7 Fokusfelder der Porsche Holding Nachhaltigkeitsstrategie

Nähere Informationen  
Porsche Holding  
Nachhaltigkeitsbericht 2024  
ab S. 25-26



		Kurzbeschreibung	Vision	Ziele/Maßnahmen
<b>ZERO EMISSION MOBILITY</b>		<b>SIGNIFIKANTE REDUKTION</b> der CO <sub>2</sub> -Emissionen im Kerngeschäft Mobilität sowie deutliche Erhöhung des Anteils der Elektromobilität in allen Märkten.	<b>WIR ERMÖGLICHEN</b> eine emissionsarme Mobilität für alle: für unsere Kund*innen, für unsere Mitarbeiter*innen, für unseren Planeten.	<b>ERHÖHUNG</b> des Anteils an verkauften BEVs auf mind. 50 % bis 2030 <b>ERHÖHUNG</b> des BEV-Anteils der Dienstwagen auf 80 % bis 2030 <b>VERKAUF &amp; INSTALLATION</b> von Photovoltaiksystemen an Kund*innen mit einer jährlichen Gesamtkapazität über alle Märkte von 100 MWp bis 2030 <b>SENKEN DER</b> CO <sub>2</sub> -Emissionen aus der Mobilität um 42 % bis 2030 (Basisjahr: 2021)
<b>GREEN FINANCE</b>		<b>INVESTITION IN NACHHALTIGE PROJEKTE</b> sowie Entwicklung und Ausbau nachhaltiger und innovativer Finanzierungsprodukte.	<b>WIR ERMÖGLICHEN</b> unseren Kund*innen mit nachhaltigen Investitionen sowie nachhaltigen kund*innenorientierten und innovativen Finanzierungsprodukten den Zugang zur »grenzenlosen Mobilität am Puls der Zeit«.	<b>ERHÖHUNG</b> des Anteils von Green Assets im Finanzportfolio auf 30 % bis 2030 <b>MIND. 50 %</b> der neu finanzierten Fahrzeuge sind BEVs bis 2030 <b>VERRINGERUNG</b> der durchschnittlichen THG-Bruttoemissionen aus neuen Finanzverträgen um 50 % bis 2030 (entspricht einer Reduktion auf 72,8 g CO <sub>2</sub> /km gemessen am Basisjahr 2019)
<b>CIRCULAR ECONOMY</b>		<b>REDUKTION DER UMWELTBEZOGENEN UND SOZIALEN AUSWIRKUNGEN</b> in der Lieferkette sowie konsequente Reduzierung und Wiederverwertung von Materialien.	<b>WIR ARBEITEN</b> transparent mit Lieferant*innen zusammen, die unsere Lieferkettenstandards einhalten. Wir achten auf kreislauffähige Produkte und Verpackungen sowie nachhaltige Dienstleistungen.	<b>ERHÖHUNG</b> der Anzahl an in Bezug auf Nachhaltigkeitskriterien geschulten Mitarbeiter*innen im Einkauf auf 100 % bis 2030
<b>GREEN BUILDING</b>		<b>REDUKTION DES ENERGIE- UND RESSOURCENVERBRAUCHS</b> sowie der Umweltbelastungen an Bestands- und Neubauten.	<b>WIR ERRICHTEN</b> und betreiben nachhaltige, ressourceneffiziente Gebäude, die möglichst frei von schädlichen Emissionen sind.	<b>REDUKTION</b> der CO <sub>2</sub> -Emissionen aus entwichenen Kältemitteln um 42 % bis 2030 (Basisjahr: 2021) <b>REDUKTION</b> der CO <sub>2</sub> -Emissionen bei Gebäuden um 42 % bis 2030 (Basisjahr: 2021) <b>ZERTIFIZIERUNG</b> aller Neubauten mit dem DGNB Gold- oder vergleichbaren Standards <b>ERHÖHUNG</b> des selbst erzeugten Stroms aus PV-Anlagen auf 31 GWh bis 2030
<b>GREEN OPERATIONS &amp; DIGITAL BUSINESS</b>		<b>VERRINGERUNG DES ÖKOLOGISCHEN FUSSABDRUCKS</b> im Erzeugnisbereich durch Senkung der Verbräuche. Ausbau des ganzheitlich nachhaltigen Ansatzes in den Prozessen und bei den verkauften Produkten, unterstützt von digitalen Lösungen.	<b>WIR VERKAUFEN</b> Produkte und Leistungen mit möglichst geringen Emissionen. Auch alle Prozesse rund um den Verkauf am Standort gestalten wir so, dass die Emissionen möglichst gering ausfallen.	<b>REDUKTION</b> des Energieverbrauchs um 30 % bis 2030 <b>REDUKTION</b> des Wasserverbrauchs um 20 % bis 2030 <b>ERHÖHUNG</b> des Anteils an recyceltem Wasser in den Autowaschanlagen auf 90 % bis 2030 <b>VERBESSERUNG</b> der bestehenden Entsorgungs- und Verschrottungskonzepte
<b>WORKFORCE TRANSFORMATION</b>		<b>DER MENSCH IM MITTELPUNKT</b> mit dem Fokus auf Mitarbeiter:innenentwicklung, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit sowie Diversität.	<b>A POWERFUL PLACE TO CREATE THE FUTURE OF MOBILITY:</b> Wir positionieren uns auf dem Arbeitsmarkt der Zukunft mit einer modernen Unternehmenskultur in einem sicheren Arbeitsumfeld, die Diversität, Teamgeist, Wertschätzung und die Entwicklung unserer Talente in den Fokus stellt.	<b>REDUKTION</b> der Lost Time Injury Rate auf ≤ 10 bis 2030 <b>REDUKTION</b> der Severity Rate auf ≤ 90 bis 2030 <b>ERHÖHUNG</b> des Frauenanteils auf 27,5 % bis 2030 <b>ERHÖHUNG</b> des Frauenanteils in Führungspositionen auf 20 % bis 2030 <b>ERHÖHUNG</b> der Internationalisierungsrate Oberes Management auf 25 % bis 2030 <b>ERHÖHUNG</b> der Durchführungsquote eines jährlichen Mitarbeiter*innengesprächs auf 90 % bis 2030 <b>REDUKTION</b> der Fluktuationsrate auf ≤ 10 % bis 2030
<b>GOVERNANCE</b>		<b>INTEGRATION DER THEMEN GOVERNANCE, COMPLIANCE &amp; INTEGRITÄT</b> in allen vier strategischen Grundsätzen der Gruppenstrategie "evolve 2030". Länderübergreifend wird in allen Fokusfeldern regelkonform & verlässlich nach einem klaren Wertebild gehandelt.	Unsere Vision sind <b>STARKE UND KLARE GOVERNANCE-STRUKTUREN</b> . So stellen wir sicher, dass wir Chancen für ökologische und soziale Verbesserungen ergreifen und die Wirkung auf das Unternehmen, die Umwelt und die Gesellschaft entsprechend steuern können.	<b>ERHÖHUNG</b> der Trainingsraten zum Code of Conduct, Anti-Korruption und Datenschutz auf über 90 % bis 2030 <b>ERHÖHUNG</b> des Bewusstseins für Integrität und Risikobewältigung auf über 80 % bis 2030 <b>VERMEIDUNG</b> von Datenschutzverletzungen

# NACHHALTIGKEITS-STRATEGIE DER PORSCHÉ BANK

Die Porsche Bank übernimmt Verantwortung für eine lebenswerte Zukunft und arbeitet kontinuierlich daran, ihren positiven Beitrag in den Bereichen

- nachhaltige Produkte,
- Energie- und Umweltmanagement,
- Mitarbeiter\*innen und
- Governance

zu leisten. Die Porsche Bank möchte anhand eines Angebots vielseitiger Mobilitätslösungen zu einem nachhaltigen Transformationsprozess der Gesamtwirtschaft beitragen. Dementsprechend hat die Porsche Bank in den vergangenen Jahren innovative Produkte entwickelt und das Angebot durch nachhaltige Geschäftsfelder ergänzt, die im Kapitel „Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen“ im Detail beschrieben werden. Die Porsche Bank wird sich intensiv darum bemühen, die Elektromobilität durch attraktive Finan-

zierungs- und Leasingangebote für ihre Kund\*innen zugänglich zu machen. In diesem Kontext hat die Porsche Bank drei wesentliche ESG-Ziele bis 2030 formuliert: Steigerung der Green Asset Ratio, Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Neu-Verträgen und Steigerung des Anteils von E-Fahrzeugen am Finanzierungsportfolio. Weitere Details zu unseren KPIs sind in den folgenden Berichtsseiten beschrieben sowie im Detail ab S. 52 ff.

Darüber hinaus werden auch Geschäftsprozesse und das Energiemanagement fortlaufend optimiert, um auch THG-Emissionen aus der eigenen Geschäftstätigkeit signifikant zu reduzieren. Dies wird unter anderem durch diverse Digitalisierungsmaßnahmen und die deutliche Reduktion des Papierverbrauchs erzielt.

Den Rahmen für die Nachhaltigkeitsstrategie der Porsche Bank bilden die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen.

## SDGs

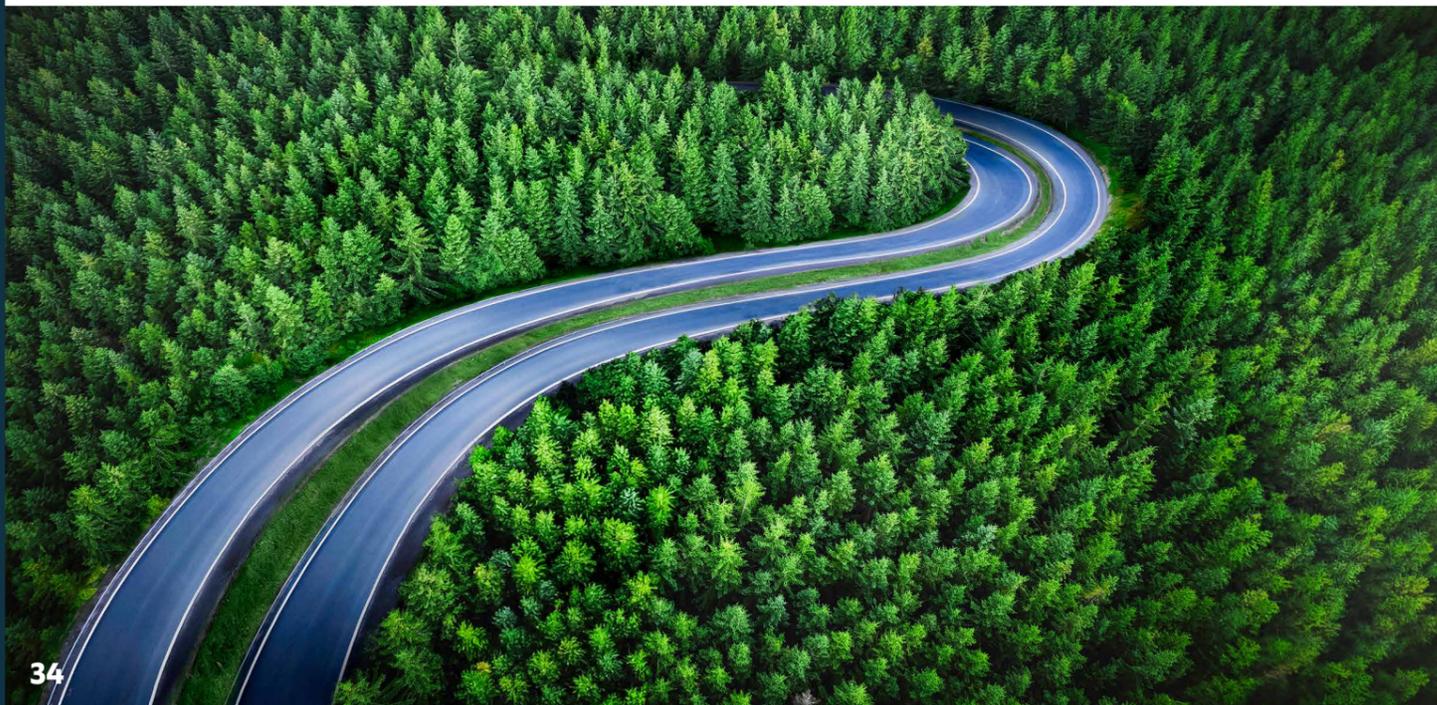
Die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen (UN) haben 2015 die UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung sowie die 17 Sustainable Development Goals bzw. „SDGs“ (siehe folgende Abbildung) verabschiedet. Die Republik Österreich als Mitglied-

staat der Vereinten Nationen hat sich verpflichtet, diese nachhaltigen Entwicklungsziele zu implementieren. Die SDGs sind weltweit an Regierungen, Unternehmen und die Zivilgesellschaft gerichtet.



Die Porsche Bank bekennt sich in ihrer Geschäftsstrategie offiziell zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen und leistet diesbezüglich bereits aktiv einen Beitrag durch die Verfolgung der eigenen Zielsetzung bis 2030. Um den SDGs zu ent-

sprechen, hat die Porsche Bank Gruppe die Ziele identifiziert, auf die sie besonders großen Einfluss ausüben kann. Insbesondere handelt es sich hierbei um die folgend dargestellten sieben SDGs:



# Wesentliche SDGs und Beiträge

Basierend auf den SDGs hat die Porsche Bank ihre wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen definiert, auf die eine besondere Einflussnahme erfolgen kann, und entsprechende Beiträge festgelegt. Weitere Informationen zu den jeweiligen Beiträgen werden in den Kapiteln Environment, Social und Governance aufgeführt.

SDG	WESENTLICHE THEMEN	BEITRÄGE
 <p>4 HOCHWERTIGE BILDUNG</p>	<p><b>Aus- &amp; Weiterbildung</b> Den Mitarbeiter*innen werden die bestmöglichen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten geboten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interne Trainingsformate, externe Expert*innenschulungen</li> <li>• Gezielte Förderung von Mitarbeitenden</li> <li>• Etabliertes Trainee- &amp; Lehrlingsprogramm</li> <li>• Angebot konzernspezifischer MBA-Programme</li> </ul>
 <p>7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE</p>	<p><b>Nachhaltige &amp; regenerative Energie</b> Gemeinsam mit der Marke „MOON“ ist es das Bestreben der Porsche Bank, sowohl für die Betriebsstätten als auch für die Kund*innen nachhaltige und regenerative Energiekonzepte zu erarbeiten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperation MOON: Photovoltaik, Speicher- &amp; Ladelösungen</li> <li>• Ausbau der Photovoltaikanlagen</li> <li>• Umstellung auf Grünstrom</li> </ul>
 <p>8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM</p>	<p><b>Mitarbeiter*innenmotivation</b> Die Mitarbeiter*innenmotivation ist ein integraler Faktor für den Geschäftserfolg und wird entsprechend hochgehalten und regelmäßig gemessen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Attraktive Benefits und Vergünstigungen für Mitarbeitende u. a. im Bereich Sport und Gesundheit</li> <li>• Familienfreundlicher Betrieb durch Betriebskindergarten sowie Teilzeit- und Homeoffice-Arbeitsmodelle</li> <li>• Auszeichnung zum "Top Female Workplace" (2025)</li> <li>• Interessenvertretung der Mitarbeitenden durch einen starken Betriebsrat</li> <li>• Erhalten einer hohen &amp; nachhaltigen Eigenkapitalquote</li> </ul>
 <p>9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR</p>	<p><b>Soziales &amp; ökologisches Innovationspotenzial</b> Das branchenweite Innovationspotenzial wird genutzt, um wegweisende Nachhaltigkeit fördernde Produkte zu entwickeln und neue Standards zu setzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Porsche Bank Shop – Digitale Antragsstrecke</li> <li>• Mobile Working – Desk Sharing</li> <li>• Zugang zu Finanzierungsmöglichkeiten für Start-ups und innovative KMUs zur Förderung von Innovationsleistung</li> <li>• Unterstützung von Industrie und Gewerbe beim Transformationsprozess zu nachhaltigen Mobilitätslösungen</li> </ul>

SDG	WESENTLICHE THEMEN	BEITRÄGE
 <p>11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN</p>	<p><b>Innovative Services zur Reduktion von Verkehrsaufkommen &amp; Feinstaubbelastung</b> Es werden im urbanen und kommunalen Bereich innovative Services zur Reduktion von Verkehrsaufkommen und Feinstaubbelastung geboten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sharetoo Carsharing: Förderung von Carsharing durch Nutzung einer E-Fahrzeugflotte</li> <li>• Sharetoo Autoabo: Mobility on Demand</li> <li>• Kooperation MOON: Photovoltaik, Speicher- &amp; Ladelösungen</li> <li>• Smart Driver App: Versicherungstarif für ein verbrauchsarmes &amp; sicheres Fahrverhalten</li> <li>• Lease a Bike – Leasing von Dienstfahrrädern</li> </ul>
 <p>12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION</p>	<p><b>Ressourcenschonung &amp; Recycling</b> Die Finanzierung von Hybrid- und E-Fahrzeugen mit reduzierten CO<sub>2</sub>-Ausstößen in der Nutzungsphase sind Teil des Kerngeschäfts. Über attraktive Mobilitätsangebote werden die Kund*innen gefördert, ebenfalls nachhaltig zu agieren. Fortwährende Ressourcenschonung bei innerbetrieblichen Vorgängen sowie entsprechende Recyclingmodelle sind ebenfalls ein Anliegen der Porsche Bank.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mülltrennung &amp; Entsorgung: effektives Recyclingmodell &amp; Abnahme gefährlicher Abfälle</li> <li>• Fortwährende Reduktion von Nahrungsmittelverschwendung &amp; Bezug von Zutaten aus der Region in Betriebskantine</li> <li>• Beratung von Unternehmen über nachhaltige Mobilitäts- &amp; Energielösungen in Kooperation mit MOON</li> <li>• Integration von Nachhaltigkeitsaspekten im Ratingprozess von Großkund*innen</li> <li>• Reduktion von Wasser, Strom &amp; Gas</li> </ul>
 <p>13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ</p>	<p><b>Klimaschutz</b> Durch attraktive Finanzierungsangebote von E-Fahrzeugen, Aufklärungskampagnen sowie einen Fokus auf die Senkung des Energieverbrauchs fördert die Porsche Bank aktiv den Transformationsprozess hin zu einer nachhaltigen Zukunft.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• E-Mobilität: Forcierung attraktiver Gesamtpakete (Finanzierung, Versicherung, Service)</li> <li>• Ausbau der Photovoltaikanlagen</li> <li>• Umstellung auf Grünstrom</li> <li>• Zertifizierung „Österreichisches Umweltzeichen“ für nachhaltige Finanzprodukte</li> <li>• Erhöhung nachhaltiger Fondsanteile an gesamter Veranlagung der Porsche Versicherung</li> </ul>

SDG	THEMEN
	<p><b>Gesundheit der Mitarbeiter*innen</b> Beitrag zu einer ausgewogenen Work-Life-Balance unserer Mitarbeitenden durch gesunde Ernährungsangebote (Kantinen je nach Standort verfügbar) sowie wechselnde Sport- und Gesundheitsangebote.</p>
 	<p><b>Diversität &amp; Chancengleichheit</b> Alle Mitarbeiter*innen sind willkommen und werden über Ländergrenzen hinweg gefördert, unabhängig von religiösen, ethnischen oder kulturellen Hintergründen. Die Porsche Bank Gruppe agiert geschlechterunabhängig und bietet allen Mitarbeiter*innen und Bewerber*innen gleiche Chancen. Diversität wird im gesamten Konzern aktiv gefördert.</p>
 	<p><b>Naturschutz &amp; Biodiversität</b> Der Schutz der heimischen Natur und die Förderung der Biodiversität ist der Porsche Bank als österreichischem Traditionsunternehmen ein Anliegen, weswegen entsprechende Initiativen und Projekte gefördert werden.</p>
  	<p><b>Gesellschaftliche Verantwortung</b> Die Porsche Bank übernimmt gesellschaftliche Verantwortung, indem sie übergreifend Hilfsorganisationen und karitative Projekte mittels Sponsorings und Spendenpartnerschaften sowie wechselnden aktiven Volontariaten unterstützt.</p>
 	<p><b>Compliance &amp; Korruption</b> Im Bereich Compliance und Korruptionsprävention wird das hohe Niveau an Integrität und Best Practices stetig weiter ausgebaut.</p>

# NACHHALTIGKEITS-KENNZAHLEN UND -ZIELE

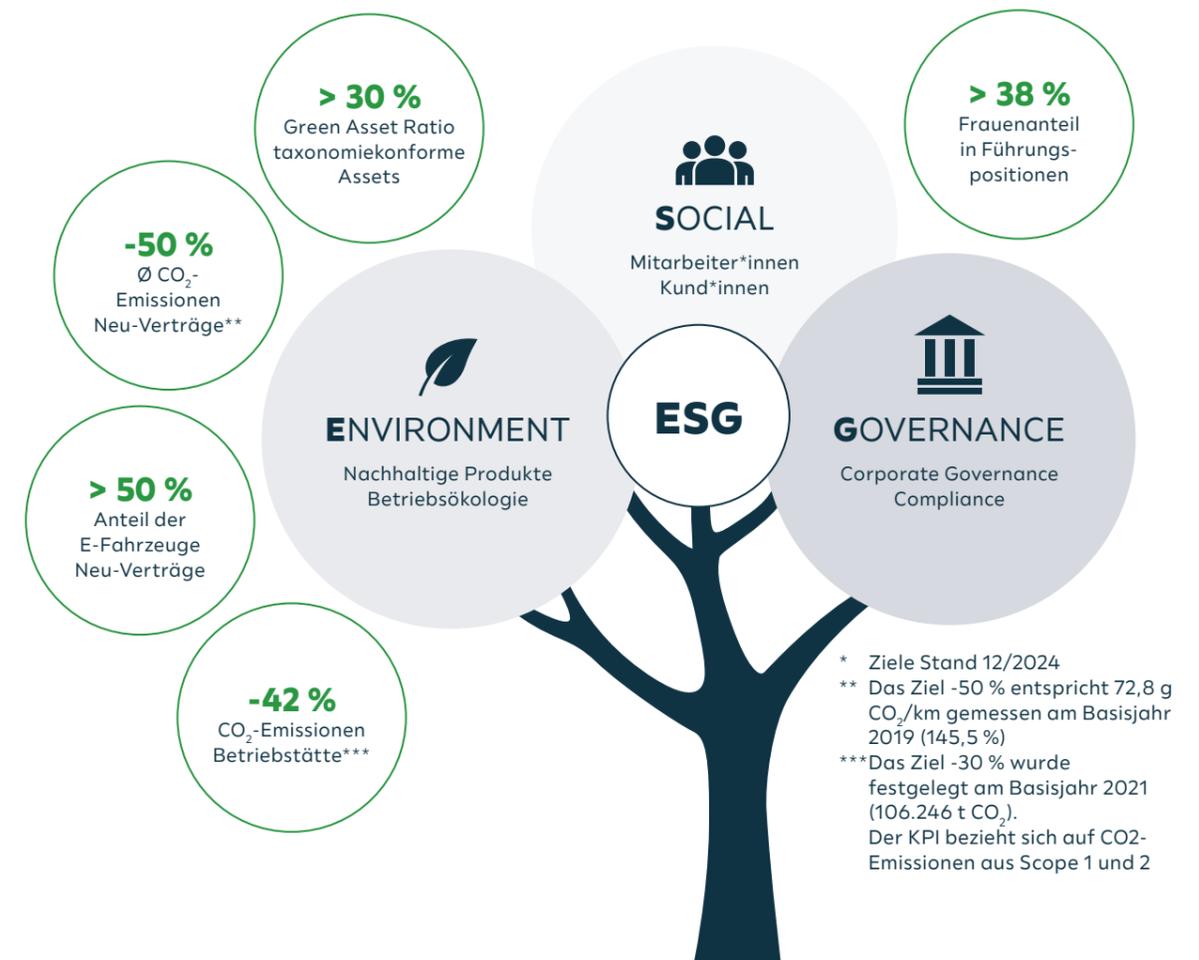
Die Porsche Bank hat sich wesentliche nichtfinanzielle Ziele innerhalb ihres Wirkungsspektrums gesetzt, die für die nachhaltige Unternehmensentwicklung bedeutsam sind. Durch das aktive Vortreiben von Produktinnovationen, das Setzen von Standards bei Unternehmenswerten sowie die Förderung sozialer Initiativen wird Nachhaltigkeit umfassend mitgedacht.

Da die durchschnittliche Vertragslaufzeit im Portfolio der Porsche Bank drei bis vier Jahre beträgt, treten Veränderungen zeitversetzt ein. Ein unmittelbarer Vergleich der Ziele der Porsche Bank mit denen der Porsche Holding und des VW-Konzerns ist daher nur eingeschränkt möglich.

Mit den gesetzten Zielen trägt die Porsche Bank zu den EU-Zielen bei, bis 2050 klimaneutral zu sein und ab 2035 nur emissionsfreie PKWs und leichte Nutzfahrzeuge neu zuzulassen.

Der Volkswagen Konzern hat sich das Ziel gesetzt, bis spätestens 2050 ein bilanziell CO<sub>2</sub>-neutrales Unternehmen zu sein. Als Teil des VW-Konzerns unterstützt auch die Porsche Bank dieses Ziel durch konkrete Maßnahmen.

## ZIELE DER PORSCHE BANK GRUPPE BIS 2030\*



# NACHHALTIGKEITS-ORGANISATION

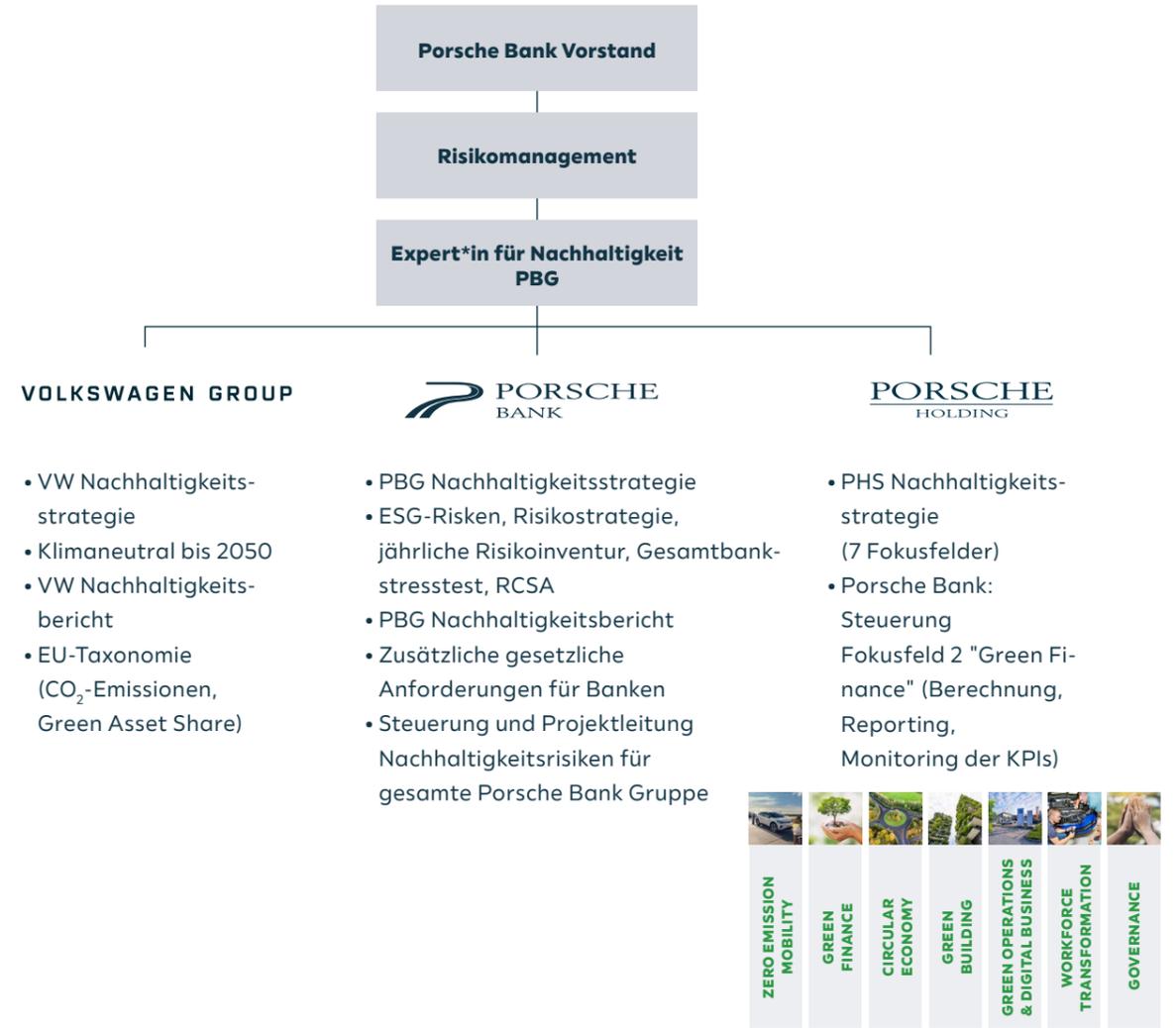
Die Porsche Bank baut auf eine konsequente Nachhaltigkeitsorganisation, die vom Vorstand bis in die einzelnen Teilbereiche der gesamten Gruppe reicht. Mit der angesiedelten Hauptverantwortlichkeit beim Vorstand sowie einer Nachhaltigkeitsbeauftragten, die als zentrale Ansprechpartnerin für Auskunftssuchende und die operative Umsetzung von Nachhaltigkeitsthemen fungiert, setzt die Porsche Bank ein klares Zeichen zum Thema nachhaltige Entwicklung.

Der Bereich Risikomanagement der Porsche Bank AG ist zuständig für die Entwicklung, Validierung und Optimierung der Methoden und Prozesse zur Messung und Steuerung von ESG-Risiken. Zudem erfolgt ein zentrales Management für das Reporting zu ESG-Kennzahlen – von der Anleitung der Erstellung bis hin zur finalen Kontrolle der Zahlen. Die Validierung und Aggregation der Länderdaten zu einem zentralen PBG-Gesamtreport erfolgt ebenfalls durch das zentrale Risikomanagement. Die zuständige Risikomanagerin nimmt die Rolle als zentrale Ansprechpartnerin für alle Gesellschaften der Porsche Bank Gruppe ein und unterstützt bei Fragen rund um die Nachhaltigkeit.

Die Porsche Bank leitet und verantwortet darüber hinaus gemeinsam mit der Porsche Corporate Finance das Fokusfeld 2 "Green Finance", das im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie der Porsche Holding geschaffen wurde. Die Zuständigkeit der Fokusfeldleitung beinhaltet u. a. die Umsetzung von Projekten, Sonderanfragen, sowie das regelmäßige Reporting festgelegter ESG-KPIs. Für alle Entscheidungen hinsichtlich des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken werden zudem die Strategien der Porsche Holding und des VW-Konzerns berücksichtigt. Die Messung, aktive Steuerung, Methodenentwicklung und das Reporting wird vom Bereich Risikomanagement der Porsche Bank Salzburg verantwortet. Der Auf-

sichtsrat der Porsche Bank AG in Österreich wird regelmäßig über wesentliche Entwicklungen des Themenkomplexes Nachhaltigkeit informiert.

Durch einen dezentralen Steuerungsansatz tragen die lokalen Geschäftsführer\*innen der Tochtergesellschaften die Verantwortung für das Management von Nachhaltigkeitsrisiken im jeweiligen Land. Dazu gehört die Umsetzung der Ziele und Vorgaben im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie, die operative Umsetzung von Maßnahmen, das Monitoring und die Analyse der definierten KPIs, sowie die aktive Mitarbeit an Projekten bzw. Sonderanalysen zum Thema Nachhaltigkeit und der regelmäßige Austausch mit dem zentralen Risikomanagement. Um eine lückenlose Kommunikation und gemeinschaftliche Zusammenarbeit zu gewährleisten, sind Ansprechpartner\*innen und Verantwortlichkeiten in jeder Ländereinheit benannt. Die jeweilige Koordination der Nachhaltigkeitsagenda wird hauptverantwortlich über die lokalen Risikomanagementabteilungen unter Einbezug der jeweiligen Stakeholder\*innen abgewickelt. Verschiedene Projekte mit Bezug zur Nachhaltigkeit werden auch dezentral in den Auslandsgesellschaften sowie Geschäftsbereichen der Porsche Bank organisiert, durchgeführt und der Status in regelmäßigen Abständen an die zentrale Stelle im Risikomanagement berichtet. Die zentrale Kommunikation mit den Auslandsgesellschaften erfolgt über monatliche Besprechungen, die dazu genutzt werden, neue Standards und erforderliche Datenerhebungen durchzuführen. Zudem findet ein regelmäßiger Austausch mit der Abteilung Nachhaltigkeit, Energie und Umwelt der Porsche Holding statt – sowohl im Hinblick auf konzernübergreifende Initiativen als auch im Rahmen der Aufgaben im Fokusfeld 2.



Im November 2024 veranstaltete die Porsche Bank Gruppe die dritte internationale Nachhaltigkeitskonferenz, bei der Nachhaltigkeitsexpert\*innen aus 13 Ländern in der MOONCITY zusammenkamen. Im Rahmen der Tagung wurde ausgiebig über aktuelle Herausforderungen im Bereich Risiko- und Nachhaltigkeitsmanagement diskutiert und

ein Einblick in laufende und kommende Projekte rund um das Thema Nachhaltigkeit gegeben. Des Weiteren wurde die Konferenz durch inspirierende Vorträge renommierter Gastredner\*innen aus dem VW-Konzern bereichert. Thematisch standen dabei u. a. die bevorstehenden regulatorischen Herausforderungen im Vordergrund.

# ESG IM RISIKOMANAGEMENT

Nachhaltigkeitsrisiken, auch ESG-Risiken genannt, sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erheblich negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation eines Unternehmens haben können. Ziel des Nachhaltigkeitsrisikomanagements ist es, bestehende und potenzielle ESG-Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und geeignete Maßnahmen abzuleiten.

Im Fokus steht dabei insbesondere das Monitoring und Management der Nachhaltigkeitsrisiken innerhalb der Porsche Bank Gruppe. Gleichzeitig soll die Erreichung der in der Geschäftsstrategie verankerten Nachhaltigkeitsziele systematisch überwacht und unterstützt werden.

ESG-Risiken können Implikationen auf eine Vielzahl von Risikoarten haben. Um diese Zusammenhänge transparent zu machen, hat die Porsche Bank mithilfe einer ESG-Heatmap potenzielle Einflüsse von Nachhaltigkeitsrisiken identifiziert.



## AUSWIRKUNGEN VON ESG-RISIKEN AUF DIE EINZELNEN RISIKOARTEN

NACHHALTIGKEITSRISIKEN	Restwertrisiko	Kurzfristig 3 Jahre	Mittelfristig 3-5 Jahre	Langfristig 10+ Jahre
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwertbarkeit Gebrauchtfahrzeuge mit veralteten EU-Abgasnormen → Stranded Assets</li> <li>• Fehlende Erfahrungswerte Restwertfestlegung BEV (Technologiesprünge)</li> <li>• Erschwerte Planung Verwertungsergebnisse</li> </ul>			↓
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zunehmende Dynamik bei Einführung neuer Regularien mit negativen Auswirkungen auf Kaufverhalten (Wegfall Förderungen, Kfz-Steuererhöhungen, Fahrverbote, ...)</li> <li>• Steigende reg. Anforderungen - Kosten- &amp; Implementierungsaufwand</li> </ul>	↑		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Exponierte Vermögenswerte - Fahrzeugportfolio (Verbrenner)</li> <li>• Finanzierung neuer Produkte/Technologien</li> </ul>	↓		↑
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veränderungen Auflagen Verbriefungsvehikel (SPV)</li> <li>• Mögliche Liquiditätsabflüsse durch Katastrophen</li> </ul>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Offenkundig nicht nachhaltige Geschäftspraktiken bzw. Produkte</li> <li>• Stigmatisierung PBG durch Konsumenten wg. zweifelhaften Engagements</li> </ul>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Langfristig Anstieg physischer ESG-Risiken (Schlechtwetterereignisse &amp; Hitzewellen)</li> <li>• Transitionsrisiken (Fahrverbote, Beschränkung Geschäftsmodelle, Konjunkturrückgang)</li> </ul>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategie der Porsche Bank Gruppe: Finanzierung BEVs und alternative Antriebe</li> <li>• VW-Konzern: laufend neue Entwicklung, Forschung und Produktion alternativer Antriebe</li> <li>• Mitbewerber, v. a. China stark wachsend</li> </ul>	↑		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Porsche Versicherung: steigende Versicherungskosten aufgrund Unwetterschäden</li> <li>• Auswirkungen Klimawandel auf Rent a Car Business (ARAC)</li> </ul>		↑		

■ hoch   
 ■ moderat   
 ■ gering   
 ↓ Entwicklung

Zusammenfassend wurde bei der jährlichen Überarbeitung der ESG-Risikoheatmap festgestellt, dass insbesondere das Restwertrisiko und das regulatorische Risiko wesentliche Risiken für die Porsche Bank Gruppe darstellen.

Das Restwertrisiko ist insofern relevant, da das Finanzierungsportfolio aktuell einen hohen Anteil an Verbrennerfahrzeugen enthält, was bei strengeren Umweltvorgaben zu „Stranded Assets“ führen kann. Gleichzeitig stellen auch die Restwerte von BEV-Modellen eine Herausforderung dar, da ältere BEV-Modelle eine schwerere Verwertbarkeit am Gebrauchtwagenmarkt aufweisen, was auf technologische Sprünge (z. B. Reichwei-

ten, Batteriebensdauer) und Unsicherheit der Kund\*innen hinsichtlich der Batteriebensdauer zurückzuführen ist.

Das erhöhte Regulatorische Risiko ergibt sich unter anderem aus neuen ESG-Gesetzen und Offenlegungspflichten sowie steigenden aufsichtsrechtlichen Erwartungen an Banken. Regulatorische Veränderungen im Automobilsektor haben einen spürbaren Einfluss auf die Kund\*innennachfrage – etwa durch den Wegfall von Förderungen, neue steuerliche Rahmenbedingungen oder potenzielle Fahrverbote für weniger umweltfreundliche Modelle.

## Berücksichtigung von ESG bei Kreditvergabe

Die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in der Kreditgewährung stellt für die Porsche Bank einen wesentlichen Aspekt dar.

### ESG-Risiko im Kreditvergabeprozess

Insbesondere Unternehmen sind durch physische und transitorische Umweltrisiken gefährdet, wodurch die Geschäftsmodelle der Kreditnehmer\*innen der Porsche Bank beeinträchtigt werden können. Auch die Dimensionen „Soziales“ und „Governance“ können negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens haben.

Daher wurde ein Konzept entwickelt, das Nachhaltigkeitsrisiken (ESG-Risiken) bei der Kreditvergabe bewertet. Diese Bewertung erfolgt je nach Kund\*innenkategorie und unter Berücksichtigung bestimmter Schwellenwerte. So wird bei Großkund\*innen eine Bewertung anhand von Soft Facts im Rahmen des internen Ratingtools vorgenommen. Die Porsche Bank sieht hierbei eine direkte Verbindung von ESG-Risiko und der Bonität einer Kundin bzw. eines Kunden. Durch die Integration eines ESG-SoftFacts, wird das Rating der Kund\*innen beeinflusst. Hierbei wird insbesondere auf das Umweltrisiko abgestellt. Es wurden Branchen definiert, die vom Klimawandel besonders betroffen sind bzw. zu den Treibern für diesen Wandel gehören. Die Definition der Branchen, denen ein erhöhtes Umweltrisiko zugeschrieben wird, wurde anhand von Eurostat-Daten über die Verursacher von Treibhausgasemissionen erstellt. Diesbezüglich erfolgt eine jährliche und anlassbezogene Validierung sowie eine bedarfsweise Anpassung. Der ESG-Soft-Fact stellt sich als

weiteres Instrument hinsichtlich der Risikovorsorge auf Einzelkund\*innenbasis für die Porsche Bank dar. Wird im Rahmen der Kreditvergabe bei der Prüfung der Bonität festgestellt, dass ein höheres ESG-Risiko von Kund\*innen ausgeht, erfolgt eine tiefere qualitative Analyse seitens des operativen Kreditrisikomanagements. Außerdem werden gegebenenfalls Abschlagspunkte im Kund\*innenrating vergeben. Im Gegenzug wird die Bonität von Kund\*innen, die ein Geschäftsmodell aufweisen, das die Klimaneutralität besonders fördert, durch zusätzliche Punkte im Kund\*innenrating verbessert. Die Porsche Bank fördert dadurch Kund\*innen, die auf ein nachhaltiges Geschäftsmodell setzen.

### ESG-Risiko im Kreditportfolio

Als weiteres Steuerungsinstrument des ESG-Risikos wurde ein Monitoring auf Portfolioebene implementiert, das quartärllich durchgeführt und berichtet wird. Hierbei wird das Exposure der Kund\*innen ermittelt, die in Hochrisikobranchen tätig sind. Dadurch kann eine etwaige Konzentration ermittelt werden, die wiederum als Basis für die Umsetzung geeigneter Steuerungsmaßnahmen dient.

Im Rahmen der neuen EBA-Leitlinien zum Management der ESG-Risiken, veröffentlicht im Januar 2025, erfolgt eine Anpassung bei der Beurteilung von ESG-Risiken im Kreditvergabeprozess. Im laufenden Jahr ist vorgesehen, die Datenprozesse (Ermittlung, Erfassung und Steuerung) insbesondere im Hinblick auf Risikopositionen in stark zum Klimawandel beitragenden Sektoren gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818 der Kommission entsprechend anzupassen.

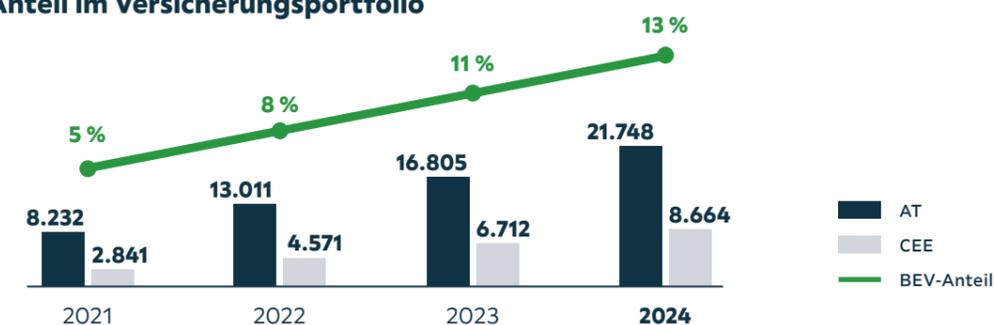


## Risikomanagement Porsche Versicherungs AG

Abgeleitet aus den Betrachtungen der Nachhaltigkeitsrisiken des Risikomanagements der Porsche Bank entwickelt das eigenständige Risikomanagement der Porsche Versicherungs AG die Überprüfung ihrer ESG-Risiken basierend auf den analysierten Auswirkungen stetig weiter. Wesentliche Indikatoren stellen dabei unter anderem die Naturkatastrophenrisiken, die Rückversicherungsrisiken und die Marktrisiken dar. Zusätzlich werden die Entwicklung des Elektro- und Hybridportfolios, das Pricing und etwaige Reputationsauswirkungen überwacht.

Eine weitere Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in die regelmäßige Risikoüberwachung und Berichterstattung wird vorangetrieben. Im besonderen Fokus der Porsche Versicherung steht die Entwicklung des BEV-Portfolios, das in den letzten Jahren im Einklang mit der Gruppenstrategie stetig gewachsen ist und mittlerweile um die 13 % des Gesamtportfolios ausmacht. Das bedeutet, dass über 30.000 vollelektrische Fahrzeuge bei der Porsche Versicherung kaskoversichert sind. Der Großteil entfällt aufgrund der Gesamtportfolioverteilung auf den österreichischen Markt.

### BEV-Anteil im Versicherungsportfolio

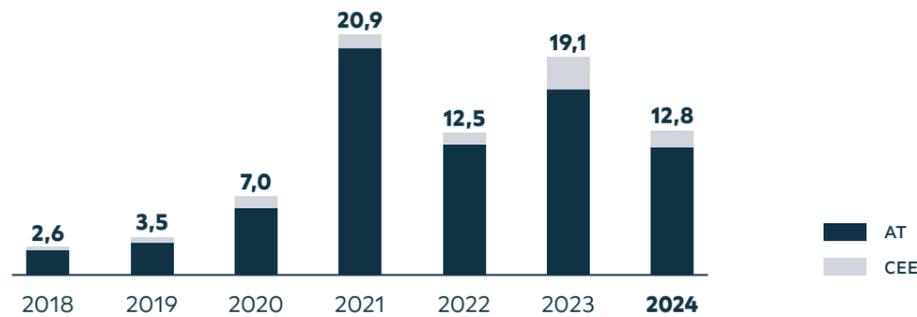


## Risikofaktor Naturkatastrophen

Die physischen Risiken der Nachhaltigkeitsrisikobetrachtungen spielen bei der Kasko-Versicherung aufgrund der Exponierung der versicherten Fahrzeuge gegenüber Naturkatastrophen eine besondere Rolle. Vorrangig sind die Kund\*innen dabei Schäden durch Hagelunwetter und Sturm ausgesetzt. Teilweise spielen auch Überschwemmungen eine große Rolle. Die Datenanalysen der Porsche Bank zeigen dabei eine vermehrte

te Häufung von Schäden in den letzten Jahren. Das starke Portfoliowachstum insbesondere der letzten zehn Jahre erschwert jedoch eine konkretere Ableitung der Risikoexponierung durch vermehrte Unwetterschäden aufgrund des Klimawandels. Die Aufwände aus Naturkatastrophen treten auch hier besonders stark in Österreich zutage. Dies liegt einerseits an dem großen Portfolioanteil und ist andererseits auf die allgemein höhere Exponiertheit für Hagel entlang der Alpen zurückzuführen.

**Aufwand für Naturkatastrophen** (Mio. EUR)



## Investieren mit Verantwortung – Anlageportfolio der Porsche Versicherung

Die Porsche Versicherung investiert grundsätzlich nur in Anlagen, deren Risiken angemessen erkannt, gemessen, überwacht, gesteuert und berichtet sowie bei der Beurteilung des Gesamtsolvabilitätsbedarfs angemessen berücksichtigt werden können. Bei der Anlage müssen die Sicherheit, Qualität, Liquidität und Rentabilität des gesamten Portfolios gewährleistet und die Verfügbarkeit sichergestellt sein. Das Anlagepektrum konzentriert sich daher auf Einlagen bei der Porsche Bank AG, Porsche Corporate Finance GmbH, deutschen Staatsanleihen, mehreren gemischten Fonds und einem Anleihefond.

Insbesondere bei den gemischten Fonds legt die Porsche Versicherung hohen Wert auf Kontinuität und Nachhaltigkeit. So wurde in Fonds investiert, die ökologische, soziale und ethische Kriterien berücksichtigen. Derzeit ist die Porsche Versicherung in den IQAM Balanced Aktiv, IQAM ShortTerm EUR, den IQAM Balanced Protect 95, IQAM SRI Spartrust M sowie den Spängler DLT MultiAsset30 investiert. Alle IQAM-Fonds haben 2023 den Telos ESG-Check mit dem Gütesiegel „Gold“ durchlaufen und erfüllen damit sehr hohe Anforderungen im Bereich ESG. Der IQAM SRI Spartrust M wurde zusätzlich mit dem österreichischen Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte sowie dem europäischen SRI-Transparenzlogo ausgezeichnet. Laut Offenlegung 2024 der betreffenden Produkte weisen alle Fonds eine ausreichende Ausrichtung auf ökologische oder soziale Merkmale auf.

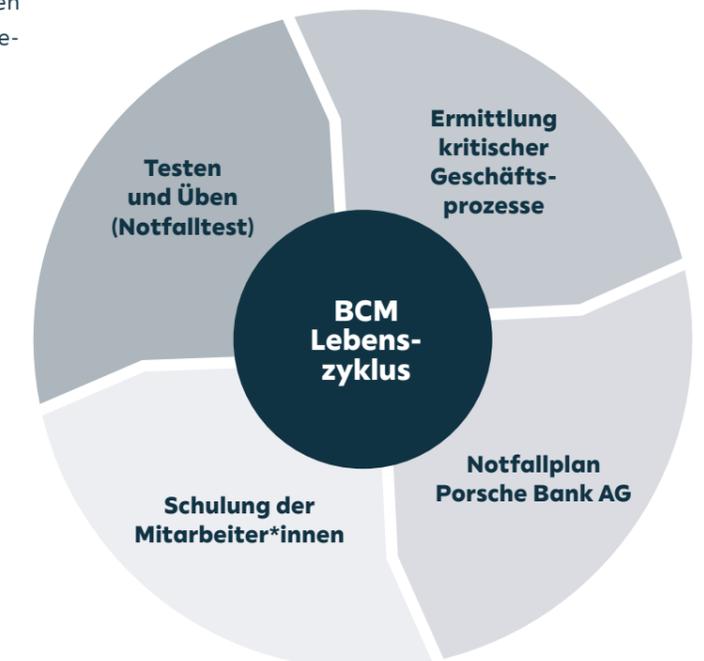
## Business Continuity Management (BCM)

Weitreichende Notfall- und Betriebskontinuitätsmaßnahmen wurden innerhalb der Porsche Bank im Jahr 2015 eingeführt und anhand der Durchführung jährlich vorgesehener Lebenszyklen kontinuierlich verbessert. Der aktuelle Lebenszyklus orientiert sich an dem international anerkannten ISO-22301-Standard sowie BSI 200-4 und ist derzeit in folgende Schritte untergliedert:

- I. Ermittlung von kritischen Geschäftsprozessen inklusive internen und externen Abhängigkeiten sowie einer Ressourcenerhebung. Standortbezogener Planungsprozess zur Identifikation relevanter Risiken und Bedrohungen als auch Ausarbeitung von geeigneten Geschäftsfortführungs- und Wiederherstellungsplänen.
- II. Bewusstseinsfördernde Maßnahmen in Form von Präsenz- und Onlineschulungen zur Sensibilisierung gegenüber möglichen Gefahren, Vorkehrungen und Verhalten im Notfall.
- III. Notfalltests zur Einübung von Abläufen sowie Prüfung der Effektivität der etablierten Geschäftsfortführungs- und Wiederherstellungspläne. Sämtliche festgestellte Defizite werden dokumentiert und zeitnah mit Maßnahmen belegt, nachverfolgt und behoben.

Um auf schwerwiegende Betriebsunterbrechungen reagieren zu können, wurden innerhalb der Porsche Bank effektive Business-Continuity-Strategien etabliert.

Das unmittelbare Risikopotenzial durch Klima- und Umweltereignisse wie Sturm, Hagel, Hochwasser und Murenabgänge wird weiterhin mit geringer Eintrittswahrscheinlichkeit in Kombination mit schwerwiegenden Auswirkungen eingestuft – dies gilt sowohl für Österreich als auch für die sonstigen Länder der Porsche Bank Gruppe. Ferner konnte bei Kriegsausbruch in der Ukraine im Februar 2022 auf die bereits etablierten Business-Continuity-Strategien im Rahmen des BCM und Krisenmanagements der Porsche Holding zurückgegriffen werden. Seither arbeiten die Mitarbeiter\*innen vorrangig aus dem Homeoffice.





# ENVIRONMENT

# ENERGIE- UND UMWELTMANAGEMENT

Das Energie- und Umweltmanagement der Porsche Bank wird von der Porsche Immobilien GmbH, die die Liegenschaften für die gesamte Konzernmutter, die Porsche Holding GmbH, verwaltet, mitbetreut. Unter anderem werden dort die Verbrauchsdaten konsolidiert, aufbereitet und gesteuert, um den internen Energieverbrauch bzw. die daraus resultierenden CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken.

Grundsätzlich werden die Gebäude der einzelnen Länder mit weiteren Tochtergesellschaften der Porsche Holding geteilt, in vielen Fällen auch mit Porsche Holding Händler\*innen. Der Energieverbrauch ist für das gesamte Gebäude bekannt und wird seitens der Porsche Holding monatlich erhoben und quartalsweise anhand eines ESG-Dashboards berichtet. Der Porsche Bank selbst gehören keine Gebäude; sie hat nur angemietete Büros.

Die Porsche Holding hat sich ein kombiniertes CO<sub>2</sub>-Emissionsreduktionsziel für die Kategorien Scope 1 und Scope 2 gesetzt, das vorsieht, den Energieverbrauch um 42 % zum Basisjahr 2021 zu reduzieren. Diese CO<sub>2</sub>-Emissionen unterteilt die Porsche Holding in drei Bereiche: Gebäude, Mobilität (eigener Fuhrpark) und Kältemittel. Dafür wurden unterschiedliche Zielpfade definiert und die Maßnahmen in den entsprechenden Fokusfeldern entwickelt. Durch die geteilte Nutzung der Gebäude gelten diese Ziele auch für die Porsche Bank. Die Porsche Holding hat noch kein Reduktionsziel für Scope 3 THG-Bruttoemissionen definiert. Im Berichtsjahr lag der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Porsche Holding bei 92.953 t CO<sub>2</sub> für Scope 1 und 2. Dies entspricht einer Einsparung um 12,8 % gegen-



über dem Basisjahr. Im ersten Schritt werden die CO<sub>2</sub>-Emissionen bestmöglich vermieden und reduziert. Nur die nicht vermeidbaren Emissionen werden kompensiert.

Die Porsche Holding hat ihren Nachhaltigkeitsbericht für das Berichtsjahr 2024 im Juli 2025 veröffentlicht. Detaillierte Ausführungen zu den Themen Energie- und Umweltmanagement sowie den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck sind ab S. 57 im Nachhaltigkeitsbericht der Porsche Holding dargestellt. Detaillierte Ausführungen zum Thema Energie & Umwelt, zu Energiekennzahlen sowie zum CO<sub>2</sub>-Fußabdruck sind ab S. 54 im Nachhaltigkeitsbericht der Porsche Holding dargestellt.



# CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN UNSERER FINANZIERUNGEN

Die Porsche Bank ist sich bewusst, dass die von ihr finanzierten Fahrzeuge einen Anteil zur Gesamtbilanz der CO<sub>2</sub>-Emissionen beitragen. Daher misst sie der Transformation hin zu einer emissionsarmen Mobilität höchste Priorität bei. Den strategischen Rahmen dafür bildet die umfassende Elektrifizierungsstrategie des Volkswagen Konzerns.

Die Umstellung auf Elektromobilität stellt angesichts der aktuellen Marktdynamik eine Herausforderung dar – insbesondere im Hinblick auf die Restwertentwicklung batterieelektrischer Fahrzeuge (BEV). Dennoch bietet die Erhöhung des Anteils an BEV-Finanzierungen eine bedeutende Chance zur Reduktion der Scope-3-Treibhausgasemissionen. Dabei besteht jedoch eine starke Abhängigkeit vom Produktportfolio der Konzernmarken sowie von der Nachfrage seitens der Kund\*innen. Vor diesem Hintergrund hat sich die Porsche Bank zwei zentrale Ziele für das Neugeschäft gesetzt:

1. Eine signifikante Steigerung des Finanzierungsanteils vollelektrischer und hybrider Fahrzeuge
2. Eine konsequente Reduktion der durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen der neu finanzierten Fahrzeugflotte

Zur Nachverfolgung dieser Ziele erfolgt ein monatliches Reporting über den Anteil elektrifizierter Fahrzeuge sowie die durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen bei Neu-Verträgen und im Gesamtportfolio. Das dafür eingesetzte Reporting-System für Kraftstoffarten und Emissionswerte wurde bereits im Jahr 2020 konzernweit standardisiert eingeführt.

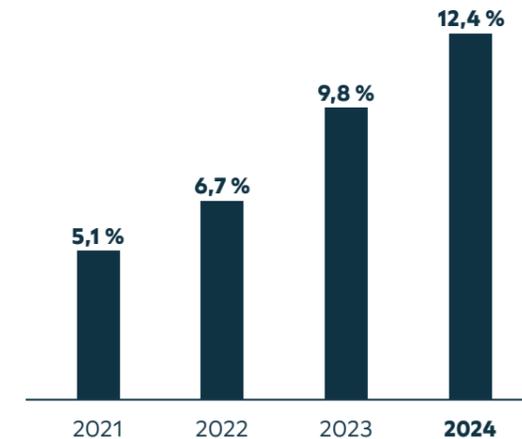
Die Porsche Bank Gruppe ist aufgrund der Zugehörigkeit zur Volkswagen AG von der direkten Anwendung der EU-Taxonomie-Verordnung ausgenommen. Dennoch erfüllt sie freiwillig spezifische Anforderungen für Kreditinstitute, z. B. die Berechnung der Green Asset Ratio. Dieses Engagement unterstreicht den Anspruch der Porsche Bank, nachhaltige Finanzierungspraktiken aktiv zu fördern und Transparenz hinsichtlich ihrer grünen Vermögenswerte zu gewährleisten.

Mit dieser proaktiven Herangehensweise unterstützt die Porsche Bank die übergeordneten Nachhaltigkeitsziele des Konzerns und leistet einen wichtigen Beitrag zur ökologischen Verantwortung innerhalb der Finanzbranche.

## Green Asset Ratio

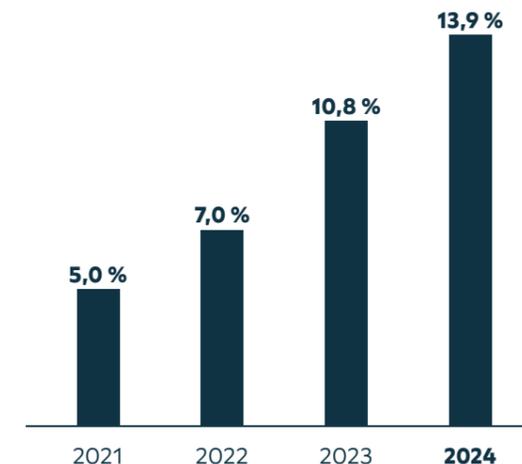
Die Green Asset Ratio basiert auf den Barwerten und misst den Anteil der Vermögenswerte, die den Kriterien der EU-Taxonomie entsprechen. Zu den taxonomiekonformen Vermögenswerten der Porsche Bank gehören E-Fahrzeuge sowie Hybrid-Fahrzeuge mit < 50 g CO<sub>2</sub>/km gemäß WLTP-Standard. Die Porsche Bank hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, die Green Asset Ratio bis 2030 auf mindestens 30 % zu erhöhen. Dieses Ziel unterstreicht das Engagement der Porsche Bank für Nachhaltigkeit und ihre aktive Rolle bei der Förderung umweltfreundlicher Fahrzeugfinanzierungen. Durch die Erhöhung des Anteils an grünen Vermögenswerten trägt die Porsche Bank zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen und zur Erreichung der Klimaziele bei.

## Green Asset Ratio PB Gruppe



**ZIEL 2030:**  
GAR-Quote  
**30 %**

## Green Asset Ratio PB Österreich



Die Porsche Bank ist in die konsolidierte Konzernberichterstattung des Volkswagen Konzerns inkludiert, wodurch sie von einer eigenen Berichtspflicht im Rahmen der EU-Taxonomie-Verordnung befreit ist. Vor diesem Hintergrund erfolgt die freiwillige Berichterstattung gemäß den Vorgaben der EU-Taxonomie-Verordnung „Wirtschaftstätigkeit 3.3“.



## Übersicht Finanzierungen nach Treibstoffarten

Die Treibstoffarten werden in fünf Kategorien unterschieden: Diesel, Benzin, Elektro, Hybrid und Sonstige. Die Porsche Bank hat sich das Ziel gesetzt, bis 2030 einen BEV-Anteil (Anteil vollelektrischer Fahrzeuge) von mindestens 50 % bei Neu-Verträgen zu erreichen.

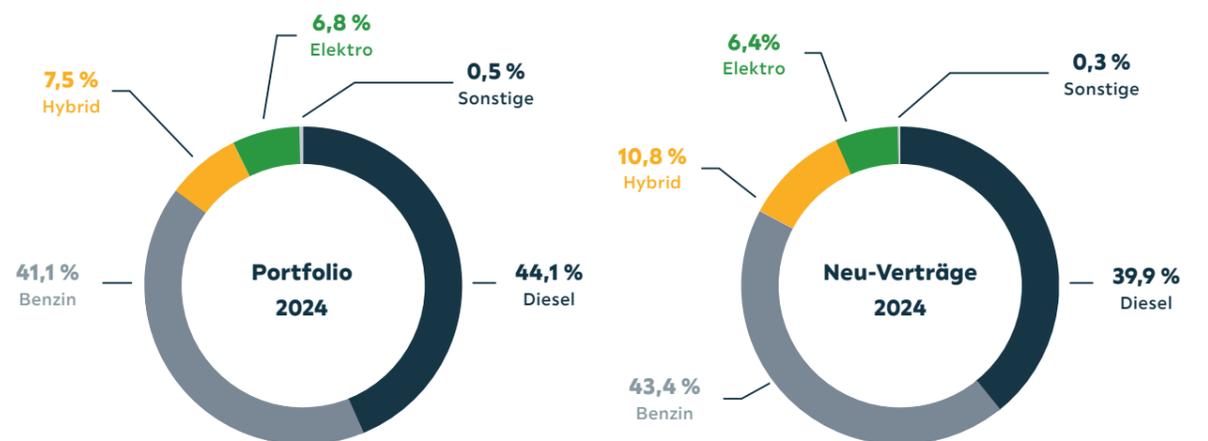
### KPI: Anteil BEV

Neu-Verträge	2022	2023	2024	Ziele 2030
Porsche Bank Gruppe	7,3 %	8,3 %	6,4 %	> 50 %

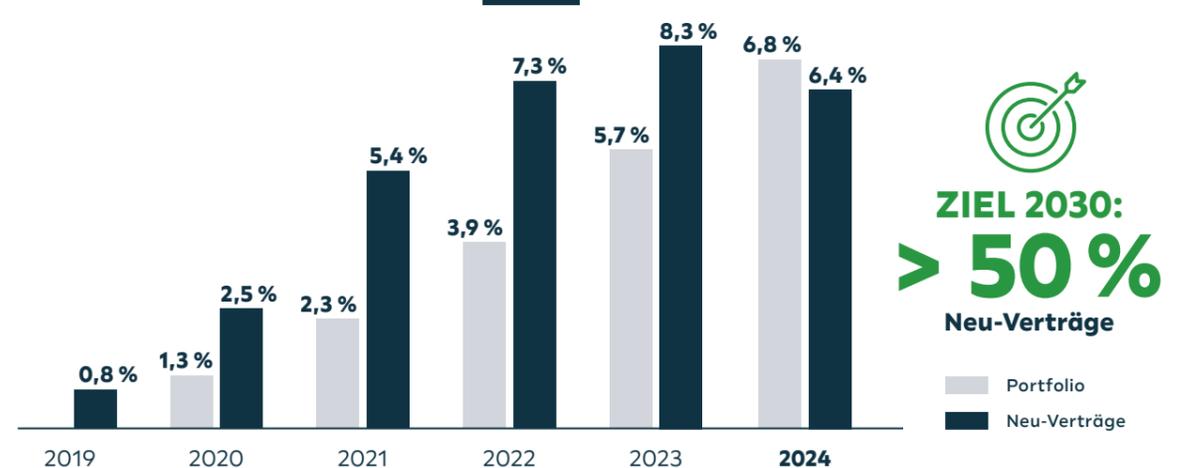
### Porsche Bank Gruppe

Der Gesamtanteil finanziert batterieelektrischer Fahrzeuge (BEV) in den Ländern der Porsche Bank Gruppe konnte von 5,7 % in 2023 auf 6,8 % in 2024 gesteigert werden. Die Porsche Bank Gruppe ist sich darüber bewusst, dass der Transformationsprozess nur schrittweise erfolgen kann und setzt im Zuge dessen weitere Maßnahmen um, die zur Zielerreichung bis 2030 beitragen. In 2024 wurde seit Erhebung des KPI erstmalig ein leichter Rückgang bei den BEV-Neufinanzierungen von 8,3 % auf 6,4 % verzeichnet. Dies lässt sich auf die volatile regulatorische und wirtschaftliche Lage zurückführen.

Die BEV-Quote finanziert Fahrzeuge innerhalb der Tochtergesellschaften der Porsche Bank Gruppe weist unterschiedliche Ausprägungen auf. Diese Unterschiede sind unter anderem darauf zurückzuführen, dass einige Länder bereits über eine gut ausgebaute Infrastruktur für Elektromobilität verfügen – etwa in Bezug auf Ladeinfrastruktur und staatliche Förderprogramme (z. B. in Albanien und Österreich). In anderen Ländern wie Bosnien und Herzegowina, Chile oder Kolumbien ist diese Infrastruktur derzeit noch weniger entwickelt. Insbesondere außerhalb der Europäischen Union zeigt sich, dass Kund\*innen aktuell nur eingeschränkt auf Elektromobilität setzen. Die Rahmenbedingungen und Marktgegebenheiten spielen hierbei eine entscheidende Rolle.



### BEV-Anteil Porsche Bank Gruppe





**Audi Q4**  
 Elektromotor leistet 195kW (265 PS),  
 WLTP-Reichweite bis zu 534 Kilometer

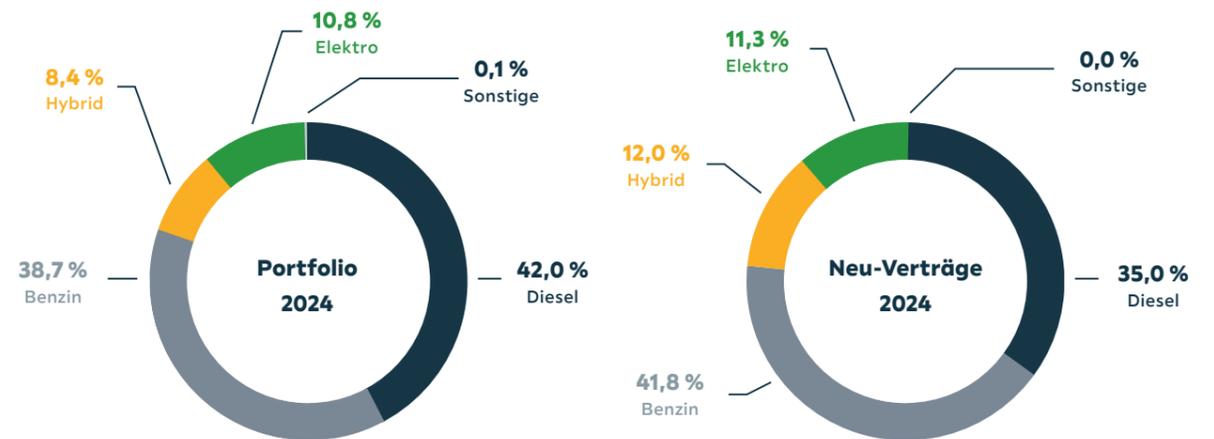
## Übersicht Finanzierungen nach Treibstoffarten

### Porsche Bank AG, Österreich

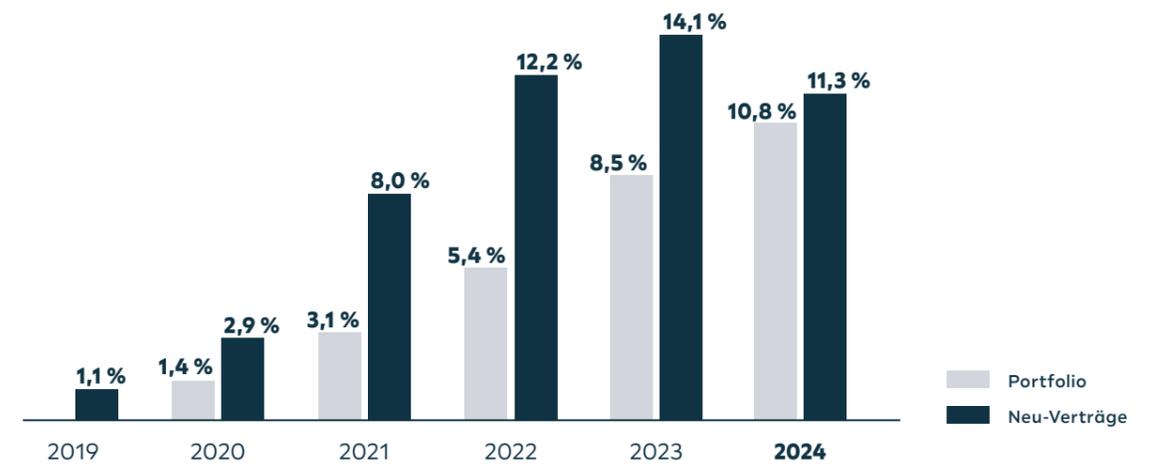
Der Anteil von Verbrennern im Portfolio der Porsche Bank AG, Österreich, lag im Berichtsjahr 2024 bei 80,7%. Damit hat sich der Anteil im Vergleich zu 2023 um 4% reduziert. Die Portfolioübersicht zeigt, dass stattdessen ein Zuwachs des Anteils an Hybrid-Modellen von 6,6% auf 8,4% verzeichnet werden konnte und der BEV-Anteil von 8,5% auf 10,8% gestiegen ist.

Bei den Neu-Verträgen im Portfolio der Porsche Bank AG, Österreich, aus dem Jahr 2024 liegen die Verbrenner bei 76,8%, der Anteil von Hybriden bei 12% und der Anteil von E-Fahrzeugen bei 14,1%. Somit sind die Neufinanzierungen von BEV- und Hybrid-Modellen im Vergleich von 2023 zu 2024 leicht gesunken.

Positiv hervorzuheben ist, dass sich im Gesamtportfolio ein klarer Trend hin zu umweltfreundlicheren Antriebsarten durchgesetzt hat.



### BEV-Anteil Porsche Bank Österreich



Die vollständigen Tabellen mit unseren Gruppenwerten auf Länderebene finden Sie im Appendix.



ID.3 GTX

In zwei Leistungsstufen erhältlich: 210 kW (286 PS) und 240 kW (326 PS), WLTP-Reichweite von bis zu 600 km

# Durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Emissionen finanziertter Fahrzeuge

## Porsche Bank Gruppe

Die durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen basieren auf den WLTP-Messverfahren. Das Porsche Bank Ziel sieht vor, die durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen bei Neu-Verträgen bis 2030 um mindestens 50 % zu senken. Die Berechnung der durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen der finanzierten Fahrzeuge basiert auf dem Basisjahr 2019. In diesem Jahr betrug der durchschnittliche Emissionswert 145,5 g CO<sub>2</sub>/km.

### KPI: Porsche Bank Emissionen

finanzierter Fahrzeuge	Status 2022	Status 2023	Status 2024	Ziel 2030
Ø CO <sub>2</sub> -Emissionen – Neu-Verträge (g CO <sub>2</sub> /km)	125,9	127,2	<b>130,1</b>	72,8*
Reduktion in %	-13,4 %	-12,6 %	<b>-12,6 %</b>	-50 %

Die durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen des Finanzierungsportfolios der Porsche Bank sind im Zeitraum von 2023 auf 2024 auf konstant hohem Niveau geblieben. Bei Neu-Verträgen wurde ein leichter Anstieg verzeichnet, der unter anderem auf die eingeschränkte Verfügbarkeit von Neufahrzeugen und BEV in den vergangenen beiden Jahren zurückzuführen ist. Die gestiegene Nachfrage nach Verbrennermodellen – insbesondere im Gebrauchtwagensegment – spiegelt sich entsprechend in höheren Emissionswerten im Gesamtergebnis wider. Die beigefügte Grafik zeigt, dass die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Gesamtportfolios in den letzten Jahren insgesamt reduziert werden konnten. Mit Blick auf das Jahr 2025 lässt sich bereits eine deutlich positive Entwicklung hinsichtlich der durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen im Finanzierungsportfolio feststellen. Diese Entwicklung ist insbesondere auf die steigende Anzahl von BEV und CO<sub>2</sub>-armen Hybridmodellen seit Jahresbeginn zurückzuführen.

Die durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen variieren je nach Land. In vielen Märkten ist der Anteil von BEV und CO<sub>2</sub>-armen Hybridfahrzeugen noch gering, was zu einem insgesamt höheren Emissionsniveau führt. Besonders in Chile und Kolumbien zeigen sich infrastrukturelle Entwicklungspotenziale, die sich auch in einer zunehmenden Nachfrage nach elektrifizierten Fahrzeugmodellen widerspiegeln.

### Ø CO<sub>2</sub>-Emissionen der finanzierten Fahrzeuge der Porsche Bank Gruppe (g CO<sub>2</sub>/km)



**ZIEL 2030:**  
**-50 %**  
**Neu-Verträge**

— Portfolio  
— Neu-Verträge

## Porsche Bank AG, Österreich

Auch bei der Porsche Bank AG wurde von 2023 bis 2024 ein leichter Anstieg der CO<sub>2</sub>-Emissionen bei Neu-Verträgen verzeichnet. Positiv ist jedoch, dass auch bei der Porsche Bank AG, Österreich, die CO<sub>2</sub>-Emissionen des bestehenden Gesamtportfolios sichtbar reduziert werden konnten. Dies liegt hauptsächlich, wie auch auf Gruppenebene, an dem wachsenden Anteil von CO<sub>2</sub>-ärmeren Hybridmodellen und BEV im Portfolio.

### Ø CO<sub>2</sub>-Emissionen der finanzierten Fahrzeuge der Porsche Bank Österreich (g CO<sub>2</sub>/km)



# CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN DIENSTWÄGEN

Der Dieselverbrauch des Porsche Bank Fuhrparks lag im Jahr 2024 bei 67.226 Litern und der Benzinverbrauch bei 36.205 Litern. Der Elektrizitätsverbrauch an Ladestationen betrug insgesamt 141.596 min in kWh bzw. 41,151 kWh. Damit wurden im Berichtsjahr insgesamt 298 Tonnen CO<sub>2</sub> durch den Fuhrpark der Porsche Bank AG emittiert.

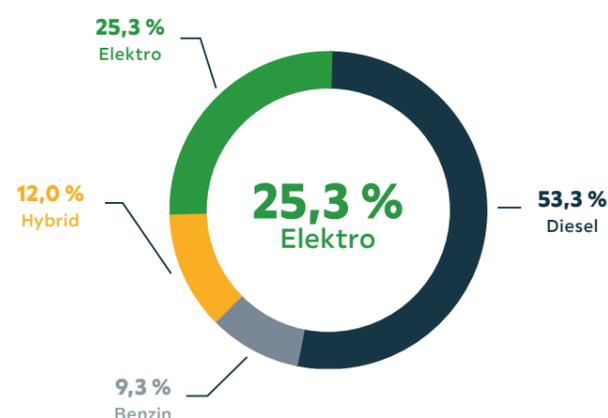
In Österreich wird der Verbrauch der Dienstwagen über Tankkarten ermittelt (u. a. von Routex, Shell und OMV). Die Erhebung wurde im Jahr 2023 überarbeitet und rückwirkend für das Vorjahr korrigiert, um eine noch höhere Genauigkeit zu erzielen. Darüber hinaus wurde die Berichterstattung um die CO<sub>2</sub>-Emissionen, die Ladestationen für E-Fahrzeuge verursachen, erweitert. Der Anstieg des Gesamtverbrauchs des Porsche Bank Fuhrparks von 2022 auf 2023 ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass zusätzliche Verbrauchskomponenten in die Berechnung mit einbezogen wurden.

## CO<sub>2</sub>-Emissionen Dienstwagen\*

(Tonnen CO <sub>2</sub> )	2022	2023	2024
Diesel	173,8	202,0	<b>181,2</b>
Benzin	87,6	110,6	<b>92,1</b>
Elektro: Ladestationen on-site (Grünstrom)	n. a.	0	<b>0</b>
Elektro: Ladestationen off-site	n. a.	43,2	<b>91,8</b>
<b>Porsche Bank Österreich</b>	<b>261,4</b>	<b>355,7</b>	<b>298</b>

\* Die dargestellten Zahlen beziehen sich nur auf den Fuhrpark der Porsche Bank AG, exklusive der weiteren Mitglieder des Porsche Bank Konsolidierungskreises.

## Porsche Bank Fuhrpark nach Treibstoffart\*\*



\*\* Stichtag für die Auswertung ist der 31.12.2024 mit einer Gesamtanzahl von 75 Fahrzeugen im Fuhrpark der Porsche Bank AG.

# ERSTE GRÜNE REFINANZIERUNG

Am 13. Mai 2024 sicherte die Porsche Finance Group Romania eine Kreditfazilität in Höhe von 30 Mio. Euro zur Refinanzierung förderungswürdiger umweltfreundlicher Vermögenswerte, um so die Transformation zu nachhaltiger Mobilität und die Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Wirtschaft zu fördern.

Zu den förderungsfähigen Vermögenswerten (Green Assets) zählen 100 % emissionsfreie Personen- und Nutzfahrzeuge im Rahmen von Leasingverträgen, die entsprechende Ladeinfrastruktur für E-Mobilität (E-Ladestationen) sowie Solarmodule als unterstützende Komponente für die Generierung erneuerbarer Energien.

Die grünen Finanzierungsvorteile gelten seit dem 1. August 2024 und laufen bis 28. Oktober 2028.

## VORTEILE DER GRÜNEN REFINANZIERUNG?

- ✓ **Jährlich rund 4.000 t CO<sub>2</sub>-Reduktion**  
durch BEV-Finanzierung
- ✓ **Geringere Refinanzierungskosten**  
für Green Assets
- ✓ **Ausbau erneuerbarer Energien**  
und solarbetriebenes Laden
- ✓ **Engagement für Nachhaltigkeit**  
und E-Mobilität durch innovative Finanzlösungen



# E-MOBILITÄT UNSERE PRODUKTE & SERVICES



**Ob bei der Finanzierung vollelektrischer Fahrzeuge, der Smart Driver App oder bei unseren sharetoo Produkten – Nachhaltigkeit wird in der Porsche Bank Gruppe umfassend gedacht.**

Alexander Nekolar, CFO der Porsche Bank

 <p><b>Vollelektrische Fahrzeuge</b> (E-Autos, Nutzfahrzeuge, Lease a Bike)</p>	<p>Spezielle Angebote für Private/Business hinsichtlich Finanzierungen, Versicherungen und Serviceprodukten für vollelektrische Fahrzeuge</p>
 <p><b>Versicherung</b> (Smart Driver)</p>	<p>App-gestützter Telematik-Tarif der Porsche Versicherung</p>
 <p><b>Autoabo</b></p>	<p>Flexible Langzeitmietangebote mit hohem Anteil an vollelektrischen Fahrzeugen</p>
 <p><b>Carsharing</b></p>	<p>App-gestütztes Carsharing für Kommunen, Firmen, Privatkund*innen</p>
 <p><b>Kooperation mit MOON</b></p>	<p>Finanzierung von PV-Anlagen, Ladestationen für BEV und Zubehör</p>



**ID. Buzz**  **Nutzfahrzeuge**  
 ID. Buzz (NWB): Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 20,6 bis 21,4 (WLTP);  
 CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert in g/km: 0; WLTP-Reichweite: 402 bis 423 km

## Finanzierung von E-Fahrzeugen und elektrischen Nutzfahrzeugen

Die Porsche Bank entwickelt sich kontinuierlich vom klassischen Finanzdienstleister hin zu einem ganzheitlichen Mobilitätsanbieter. Im Fokus stehen zunehmend flexible Mobilitätslösungen, die sowohl traditionell als auch digital angeboten werden.

„Unser Ziel ist es, unseren Kund\*innen Mobilität von zehn Minuten bis hin zu mehreren Jahren zu ermöglichen. So schaffen wir Zugang zu individuell passenden Lösungen für jeden Moment“, erklärt Hannes Maurer, CEO der Porsche Bank.

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie. Die Produktpalette für Finanzierungs-, Versicherungs- und Serviceangebote rund um E-Fahrzeuge wurde in den vergangenen Jahren kontinuierlich erweitert und ist mittlerweile für alle Leasing- und Kreditvarianten verfügbar. Der Absatz von E-Fahrzeugen wird gezielt durch spezielle Aktionen sowie durch Finanzierungs-, Versicherungs- und Serviceboni für ausgewählte Modelle gefördert. Darüber hinaus bietet die Porsche Bank ihren Kund\*innen die Möglichkeit, konzerneigene Ladelösungen der Marke MOON zu finanzieren.

Seit Dezember 2022 können auch die elektrischen Nutzfahrzeuge ID. Buzz und ID. Buzz Cargo finanziert werden. Ob als emissionsfreier Familienbus, Freizeitmobil, Businessfahrzeug oder als Lieferfahrzeug für Unternehmen – der ID. Buzz ist ein vielseitiger Zero-Emission-Allrounder.



**Ziel ist es, unseren Kund\*innen Mobilität von zehn Minuten bis hin zu mehreren Jahren zu ermöglichen.**

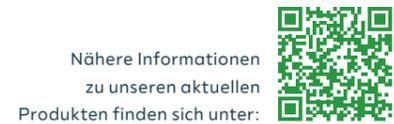


# Versicherungen für E-Fahrzeuge



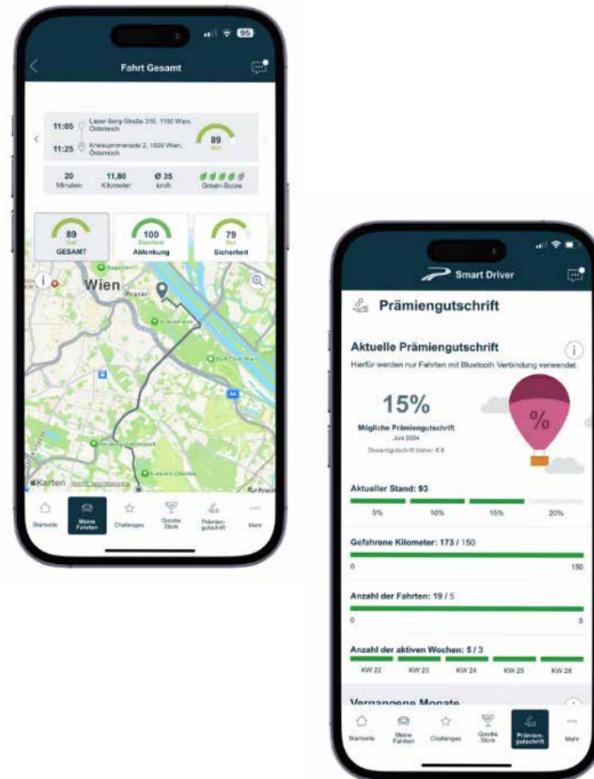
Die Porsche Versicherung bietet ihren Kund\*innen neben der Insassenunfall-, Kfz-Rechtsschutz-, Arbeitslosigkeits- und Garantieverlängerungsversicherung die Kfz-Kaskoversicherung als Hauptprodukt an. Diese wurde entsprechend dem klaren Commitment zur Nachhaltigkeit im Bereich der Mobilität speziell auf die Bedürfnisse von E-Fahrzeug-Kund\*innen abgestimmt und bietet die optimale Deckung für die Elektromobilität. Somit wird den Kund\*innen ein Sorgenfrei-Produkt für ihre E-Mobilitätserfahrung an die Hand gegeben. Gleichzeitig profitieren die Kund\*innen auch bei

diesem Produkt von dem "Versicherungsbonus" und der Aktion "Kasko Versicherungsstufe 00". Das Portfolio der Porsche Versicherung umfasst zum Jahresende 2024 einen Anteil von 13,3 % an E- und Hybridfahrzeugen und stieg damit im Vergleich zum Vorjahresende um ca. 25 %. Die Tendenz ist weiterhin stark steigend.



# Smart Driver

Die Porsche Versicherung hat mit der Smart Driver App ein innovatives Produkt geschaffen, das sicheres, nachhaltiges und vorausschauendes Fahren belohnt. Mittels der Smart Driver App können Kund\*innen ihr Fahrverhalten hinsichtlich Beschleunigung, Brems- und Kurvenverhalten sowie Geschwindigkeit messen, aktiv verbessern und dadurch bis zu 20 % der monatlichen Kaskoprämien einsparen. Auf diese Weise wird für die Kund\*innen ein Anreizsystem für ein nachhaltiges Fahrverhalten geschaffen, da auch der Treibstoffverbrauch und die Emissionswerte durch vorausschauendes Fahren positiv beeinflusst werden. Mit dem im Herbst 2024 eingeführten Green-Score können User\*innen zusätzlich auf einen Blick erkennen, wie umweltfreundlich eine Fahrt war.

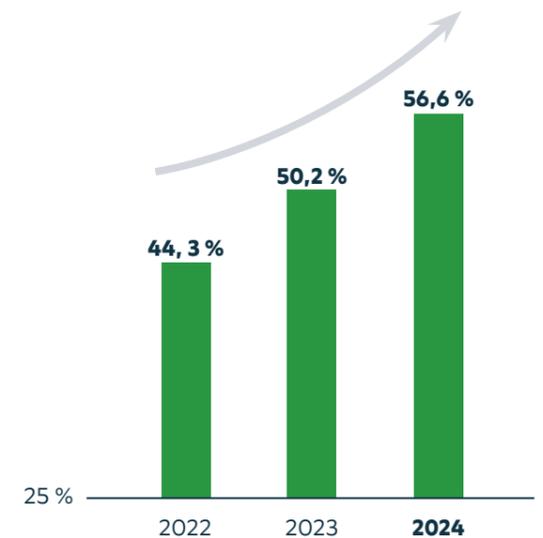


**Mit der Smart Driver App können Kund\*innen ihr Beschleunigungs-, Brems- und Kurvenverhalten ebenso messen wie ihre Geschwindigkeit, Handynutzung am Steuer und die Nachhaltigkeit einer Fahrt.**

Das Kund\*innenfeedback und die Nutzung zeigen eine anhaltende Begeisterung und spiegeln auch die Verwendung des Autos im Jahresverlauf wider. Auch der durchschnittliche Score ist mit 95 von 100 Punkten auf einem herausragenden Niveau – vorausschauendes Fahren hilft, Unfälle zu vermeiden und schont gleichzeitig die Umwelt. Und Letzteres gleich doppelt: Denn die gesammelten Punkte können die App-User\*innen nicht nur gegen attraktive Preise einlösen. Seit Juli 2025 gibt es die Option, für 2.000 Punkte einen Baum pflanzen zu lassen. Durch die neue Kooperation mit klimaschutzwald.at wird gezielt die Aufforstung von Schutzwäldern in Österreich unterstützt. Damit der Beitrag zum Klimaschutz langfristig Wirkung zeigt, übernehmen erfahrene Forstexpert\*innen die Auswahl, Pflanzung und Pflege der Bäume. Im ersten Monat wurden bereits 100 Bäume durch Punkte gepflanzt.

Mit Ende 2024 beträgt der Anteil an Kasko-Versicherungsnehmer\*innen, die die Smart-Driver-Komponente mitgewählt haben, 56,6 %. Damit steigt der Anteil um 6 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr.

## Smart-Driver-Komponente



**Bisher konnten wir bereits über**

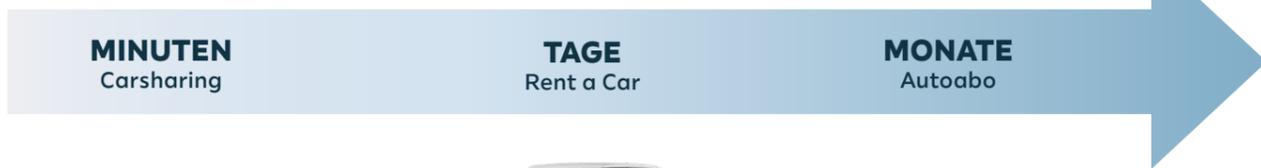
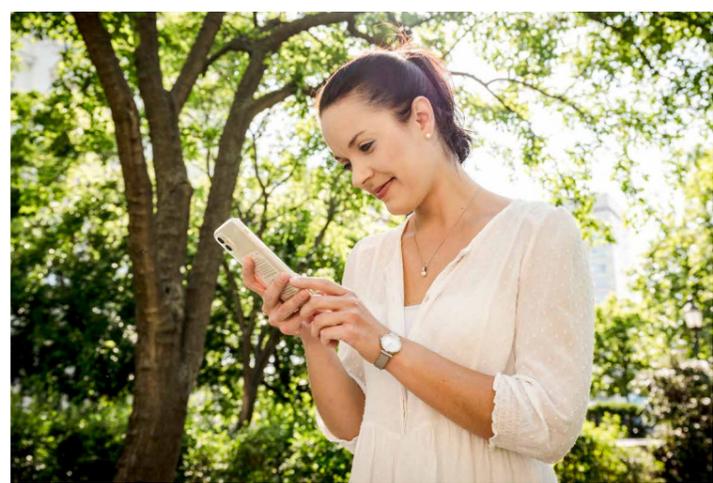
**100 Bäume pflanzen.**



# sharetoo: New Mobility by Porsche Bank

Mit sharetoo bietet die Porsche Bank maßgeschneiderte Mobilitätslösungen für unterschiedliche Bedürfnisse – von Minuten über Tage bis hin zu Monaten. Carsharing, Autovermietung und Autoabo garantieren dabei volle Flexibilität für unsere Kund\*innen. sharetoo Carsharing ist ideal, wenn ein Auto nur ab und zu für Besorgungen und Ausflugsfahrten benötigt wird. Wechselnde Anforderungen an das Fahrzeug können mit dem sharetoo Autoabo perfekt bedient werden.

Das sharetoo Angebot wird neben Österreich auch international in weiteren Ländern der Porsche Bank angeboten.



### Kurze Ausflüge

**New Mobility** (B2C)  
Sharing für Private in Wien

**Sharing Corporate** (B2B)  
Sharing für Firmen, Gemeinden, ...



### Mehrtägige Trips

- Europcar in AT & HU
- Sharetoo Rent in CEE



### Langzeitmieten

- Monatlich wechselbar
- Alle Kosten inkl.

# sharetoo Carsharing: Nutzen statt besitzen



Mit dem innovativen E-Carsharing-Konzept sharetoo hat die Porsche Bank eine eigene Marke etabliert, die flexible Mobilitätslösungen für Unternehmen, Städte, Gemeinden, Bauträger, Autohändler und Privatpersonen bietet.

sharetoo verbindet nachhaltige Mobilität mit modernster Technologie und bietet ein umfassendes Leistungspaket aus einer Hand: Fahrzeuge, Carsharing-Software und -Hardware, 24/7-Kund\*innerservice sowie – bei Bedarf – den operativen Betrieb und zusätzliche Services wie die Abrechnung der Fahrten. Das stationsbasierte Konzept ermöglicht eine einfache Nutzung: Fahrzeuge werden an fixen Standorten abgeholt und an diese zurückgebracht – das spart Zeit bei der Parkplatzsuche und erlaubt sowohl spontane Fahrten als auch vorab geplante Reservierungen.

Sharetoo zählt zu den führenden E-Carsharing-Anbietern in Österreich und befindet sich in stetigem Wachstum. Mit nur einer Registrierung können Kund\*innen das österreichweite Angebot nutzen.

Im Jahr 2024 wurden über 4 Millionen Kilometer rein elektrisch mit sharetoo zurückgelegt. Rund 70.000 registrierte Kund\*innen sowie zahlreiche starke B2B-Partner\*innen – darunter Gemeinden, Städte, Unternehmen, Energieversorger und Businessparks – vertrauen auf die Mobilitätslösungen von sharetoo.

**Ein Auto zu besitzen war  
gestern. Mobilität wird  
immer mehr zum Service.**

Hannes Maurer, CEO Porsche Bank AG

**weit über  
4 Mio. km  
rein elektrisch  
gefahren in 2024**





Verleihung Österreichisches Umweltzeichen sharetoo (v. l. Hannes Maurer, CEO Porsche Bank AG, Steffen Gersch, Geschäftsführer Porsche Mobility, Leonore Gewessler, Bundesministerin)



Am 18. Januar 2023 wurde sharetoo mit dem Österreichischen Umweltabzeichen in der Kategorie Mobilität/Carsharing ausgezeichnet, was die geleistete Arbeit der vergangenen Jahre bestätigt und das Engagement der Porsche Bank honoriert. Die renommierte Auszeichnung wurde von der Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, Leonore Gewessler, verliehen.

Hannes Maurer, CEO der Porsche Bank AG, ist stolz auf diese prestigeträchtige hohe Auszeichnung:

**Die Zertifizierung von sharetoo Carsharing ist das Ergebnis der konsequenten Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele.**

## sharetoo Carsharing in Wien & Kooperation Wiener Linien

In Wien bietet sharetoo Carsharing ein flächendeckendes Angebot mit 100 Standorten. Über 100 E-Fahrzeuge des VW-Konzerns diverser Kategorien, vom Kompaktwagen, über einen Kombi bis hin zum Transporter, stehen bereit.

Im September 2022 startete die Kooperation mit den Wiener Linien. Unter der Marke "Wien-Mobil Auto" betreibt sharetoo das E-Carsharing im Auftrag der Wiener Linien. Dadurch wird der öffentliche Nahverkehr ideal mit einem E-Carsharing ergänzt.



-  **100 % digital und intuitiv für die Nutzer\*innen**
-  **1 zentraler Kund\*innenaccount für jeden Mobilitätsbedarf**
-  **Über 100 Standorte in ganz Wien**
-  **Reine E-Flotte im Einsatz**
-  **Kooperation mit Wiener Linien als Ergänzung zu öffentlichen Verkehrsmitteln**



## sharetoo Carsharing für B2B-Partner\*innen

Neben Privatkund\*innen vertraut eine Vielzahl an B2B-Partner\*innen wie Gemeinden, Städte, Unternehmen, Wohnbauträger oder öffentliche Institutionen auf sharetoo Carsharing. Bei Gemeinden, insbesondere in ländlichen Einzugsbereichen, kann die Mobilitätslösung der Porsche Bank eine wertvolle Ergänzung zu bestehenden öffentlichen Verkehrsmitteln darstellen und gleichzeitig den Ausbau der Infrastruktur fördern, den individuellen ökologischen Fußabdruck verbessern und den Community-Gedanken stärken.

Auch das Corporate Carsharing ist eine Mobilitätsdimension, die hohes Wachstumspotenzial verspricht und verschiedene Vorteile mitbringt. Anstatt eine teure Flotte individuell für Mitarbeiter\*innen zu betreiben, kann ein angemessener Car-Pool betrieben werden, der höher ausgelastet wird. Dass Mobilität auf Abruf zur Verfügung steht und eine effiziente Nutzung der Fahrzeuge stattfindet, stärkt auch das nachhaltige Unternehmensimage. Die digitale, effiziente und kostenoptimierte Verwaltung von Pool-Fahrzeugen trägt ebenfalls zu einem zeitgemäßen und effizienten Fuhrparkmanagement bei. Zusätzlich können Fahrtenbücher komplett elektronisch geführt werden und sind mittels eines digitalen Reportings nachvollziehbar. Kombinierte berufliche und private Nutzungsmodelle sind ebenfalls unkompliziert umsetzbar.

Ein internes Corporate-E-Carsharing-Angebot für Mitarbeiter\*innen der Porsche Bank und alle Konzernunternehmen der Porsche Holding am Unternehmensstandort Salzburg wurde in den vergangenen Jahren sehr gut angenommen und ist nach wie vor ein Erfolg. Mit den angebotenen rein elektrischen Fahrzeugen, wie beispielsweise einem VW ID.3, wurden jährlich mehrere hunderttausend Kilometer zurückgelegt.

Zur Entlastung des Individualverkehrs und der Einsparung von Parkplätzen können sharetoo Mobilitätslösungen auch für Wohnbauträger und Stadtentwicklungsgebiete angeboten werden. Dabei profitieren die Bewohner\*innen davon, dass sie in ihren Wohnhausanlagen auf E-Carsharing zurückgreifen können, und tragen gleichzeitig zur lokalen Einsparung von CO2 und Feinstaub bei.

## sharetoo Carsharing – International

Das sharetoo Mobilitätsangebot – von Carsharing über Autovermietung bis hin zu Autoabo – wird auch international in der Porsche Bank Gruppe angeboten. In Ungarn, Slowenien und Rumänien wurde mit sharetoo Carsharing gestartet, weitere Länder werden folgen.





## sharetoo Autoabo



Das sharetoo Autoabo ist eines der jüngsten Produkte der Porsche Bank, das für den flexiblen Mobilitätsbedarf der Kund\*innen konzipiert ist. Es rundet das Produktportfolio als Mittelweg zwischen einer klassischen Autovermietung mit hohem Flexibilitätswert sowie einem Leasing-Modell über mehrere Jahre ab. Damit schafft die Porsche Bank einen einfachen Einstieg in die E-Mobilität. Mit dem sharetoo Autoabo können Nutzer\*innen flexibel und ohne langfristige Bindung für 3 bis 24 Monate testen, ob diese Mobilität der Zukunft zu ihnen und ihrer Lebenssituation passt.

Das sharetoo Autoabo ist eine ressourcenschonende Mobilitätsalternative. Durch eine hohe Flexibilität in den Buchungszeiträumen trägt es dazu bei,

dass Fahrzeuge effizienter ausgelastet werden. Wird ein Auto beispielsweise nur im Winter benötigt und im Sommer das Fahrrad genutzt, kann das Fahrzeug in dieser Zeit von anderen Nutzer\*innen gefahren werden. Zusätzlich eignet sich das sharetoo Autoabo gut als Überbrückungslösung oder in Ausnahmesituationen, beispielsweise wenn Lieferzeiten eines bestellten Fahrzeuges unvorhergesehen lange ausfallen oder aufgrund saisonaler Peaks der Mobilitätsbedarf der Mitarbeiter\*innen eines Unternehmens für Geschäftsreisen steigt. Somit wird die Nutzung von Ressourcen optimiert und eine effizientere Mobilität gefördert. Auf der Website sind derzeit rund 45 Modelle aus 4 Fahrzeugklassen verfügbar, wobei der Anteil der elektrischen Modelle bei 63 % liegt.

## Digitaler Mobilitätszugang mit dem Porsche Bank Shop

Mit dem Porsche Bank Shop hat die Porsche Bank eine digitale Plattform geschaffen, die den zentralen Zugang zu Mobilitätslösungen effizient und ressourcenschonend gestaltet. Der gesamte Prozess – von der Produktauswahl über die Finanzierung bis zur Vertragsunterzeichnung – erfolgt vollständig online.

Die Digitalisierung der Abläufe vermeidet physische Wege und führt so zu Zeitersparnis und einer Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Durch die Nutzung digitaler Identifikationsverfahren (Video-Ident) und elektronischer Signaturen im Verkaufsprozess wird eine sichere und zuverlässige Abwicklung gewährleistet. Zugleich werden Ressourcen gespart und die nachhaltige Ausrichtung der Geschäftsprozesse unterstützt.

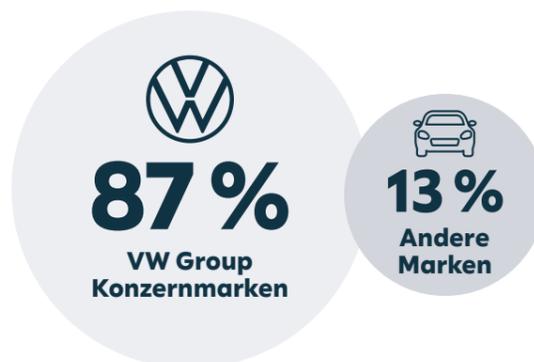
Der Porsche Bank Shop vereint zentrale Zukunftsthemen wie Konnektivität, nachhaltige Mobilität und Prozessoptimierung in einem integrierten digitalen Angebot und leistet damit einen messbaren Beitrag zur ökologischen Transformation im Mobilitätsbereich der Porsche Bank.



# Flottenmanagement – Porsche Bank

Nachhaltige Lösungen werden auch im Flottenmanagement der Porsche Bank großgeschrieben. Die Porsche Bank begleitet Flottenkunden gezielt auf ihrem Weg in eine nachhaltige Zukunft und berät umfangreich bei der Umstellung des Fuhrparks hin zu einer nachhaltigeren Flotte. In der breiten Modellpalette des Volkswagen Konzerns findet sich für jedes Einsatzgebiet das passende E-Modell inklusive passgenauer Ladeinfrastruktur.

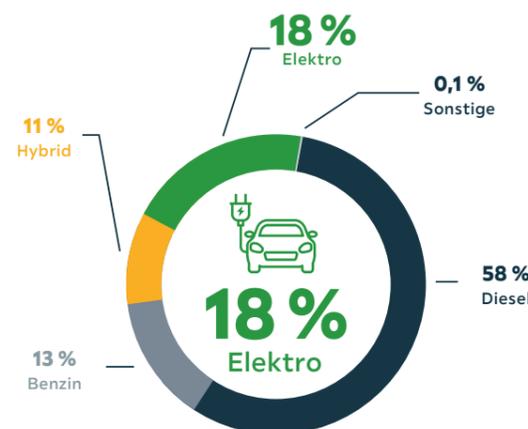
Die Grafik "Fahrzeuge unserer Flottenfahrzeuge nach Treibstoffart" gibt einen Einblick in die Zusammensetzung der Flotten unserer Unternehmenskunden. Aus der Grafik "Ø CO<sub>2</sub>-Emissionen der Flottenfahrzeuge" geht deutlich hervor, dass die durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen für neu finanzierte Flottenfahrzeuge in Österreich seit 2019 deutlich reduziert werden konnten. Dies lässt sich auf die wachsende Nachfrage nach BEVs und CO<sub>2</sub>-ärmeren Hybridmodellen zurückführen. Im Berichtsjahr 2024 haben BEVs bereits einen Anteil von 18 % der Gesamtflotte ausgemacht.



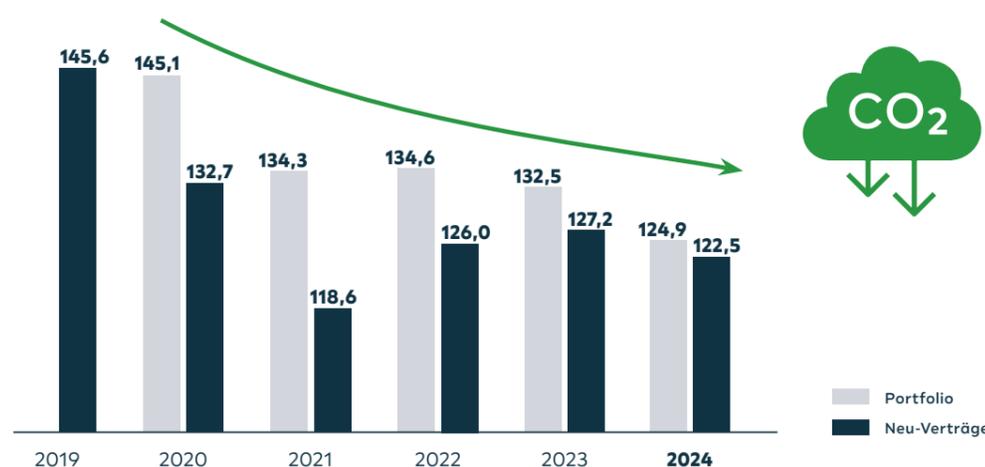
Stand 31.12.2024

## Fahrzeuge unserer Flottenkunden nach Treibstoffart

Neu-Verträge im Flottenmanagement (AT), Stand 12/2024



## Ø CO<sub>2</sub>-Emissionen der Flottenfahrzeuge (g CO<sub>2</sub>/km)



## FLOTTENKOMPETENZ FÜR IHREN FUHRPARK



**Beratung zu E-Mobilität**

Gemeinsam mit unseren Kund\*innen erarbeiten wir ein maßgeschneidertes Konzept für ihren individuellen Fuhrpark.



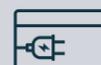
**Rundum-Pakete**

Wir erstellen ein individuelles und auf die Kund\*innen abgestimmtes Gesamtpaket.



**Digitale Tools**

Mit unseren digitalen Lösungen und innovativen Produkten setzen wir aktuelle Trends um.



**E-Ladekarten**

Anhand unserer Ladekarten bieten wir Zugriff auf ein flächendeckendes Ladenetz im In- und Ausland.



**Ladeinfrastruktur**

Wir haben die perfekte Antwort für Ladelösungen und Lademanagement.



**Digitale Kundenkarte**

Einfache, bequeme & bargeldlose Abwicklung für die E-Flotte.

## Dienstfahrrad Leasing



Mit dem Produkt „Lease a Bike“ ermöglicht die Porsche Bank Unternehmen seit 2023 auch das Leasing von Fahrrädern und E-Fahrrädern.

„Mit dem Dienstrad-Leasing möchten wir viele Kund\*innen erreichen und unserem Anspruch als Mobilitätsanbieter der Zukunft gerecht werden“, so Roland Leitner, Leiter des Porsche Bank Flottenmanagements. „Mit dem Dienstrad-Leasing suchen Arbeitnehmer\*innen sich ihr Wunschrad bei Händler\*innen in ihrer Nähe aus, nutzen es privat oder dienstlich und können das Fahrrad nach Ablauf der Leasingzeit von mindestens 36 Monaten erwerben.“ Kund\*innen können auf eine große Auswahl an Fahrrädern – von Citybikes über Mountainbikes und Lastenräder bis hin zu Rennrädern und E-Bikes – zurückgreifen.



Franz Müllner, Leitung Vertrieb Flottenmanagement, Roland Leitner, Leitung Flottenmanagement (v. l.)

## Digitalisierung im Flottenmanagement

### Digital am Steuer:

#### Flottenmanagement neu gedacht

Mit innovativen digitalen Lösungen wie der Porsche Bank Flotten App und dem Fuhrpark-Informationssystem (FIS) behalten Fuhrparkleiter\*innen jederzeit den Überblick und können ihre Flotte optimal verwalten.

Die Anforderungen an Fuhrparkverantwortliche nehmen stetig zu: Steigende Mobilitätskosten, Nachhaltigkeitsziele und eine immer komplexere Fahrzeuglandschaft fordern innovative Lösungen im Flottenmanagement. Wo früher Excel-Tabellen und E-Mail-Abfragen dominierten, setzt die Porsche Bank heute auf digitale Intelligenz – mit Tools, die nicht nur entlasten, sondern den gesamten Prozess grundlegend neu strukturieren.

#### Der digitale Co-Pilot für den Fuhrpark

Ob Klein- oder Großunternehmen: Wer mehrere Fahrzeuge im Einsatz hat, weiß um den Aufwand hinter Verwaltung, Kostenkontrolle, Wartung und Dokumentation. Genau hier setzen die digitalen Lösungen der Porsche Bank an – allen voran die Porsche Bank Flotten App und das Fuhrpark-Informationssystem. Beide Anwendungen ergänzen sich ideal und bieten eine ganzheitliche Plattform für modernes Flottenmanagement. „Prozessautomatisierung bedeutet nicht nur enorme Zeitersparnis, sondern auch eine Reduktion von Fehlerquellen – und das führt zu mehr Effizienz in der gesamten Flottenstrategie.“, so Roland Leitner, Leitung Flottenmanagement der Porsche Bank.

#### FIS - Transparenz in Echtzeit

Das Fuhrpark-Informationssystem ist die zentrale, webbasierte Plattform für alle, die im Unternehmen den Überblick über den Fuhrpark behalten müssen. Es bietet eine strukturierte Ansicht aller relevanten Informationen und unterstützt in Echtzeit bei der Steuerung und Analyse des Fuhrparks. Individuell anpassbare Dashboards ermöglichen es, die wichtigsten Daten auf einen Blick darzustellen.

Neben zahlreichen vordefinierten Standardberichten zu allen laufenden Verträgen – etwa zu Versicherung, Treibstoff oder Wartung – können eigene Auswertungen erstellt und bei Bedarf exportiert werden. Und mit der internationalen Erweiterung iFIS lässt sich das Flottenmanagement durch eine einheitliche Datenstruktur und abgestimmte Prozesse auch über Ländergrenzen hinweg koordinieren.

## Green Fleet Projekt - Gezielte ESG-Datenaufbereitung

Im August 2024 startete die Porsche Bank Gruppe das Projekt „Green Fleet“ mit dem Hauptziel, ihren Flottenkunden gezielt ESG-Daten zum jeweiligen Fuhrpark aufzubereiten. Ein maßgeblicher Projektteil ist die Erweiterung der bestehenden Plattform FIS um alle im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit relevanten Daten des Kund\*innen-Fuhrparks.

Mit dem neuen FIS-ESG-Dashboard übernimmt die Porsche Bank Gruppe gezielt die Flottendatenaufbereitung und erleichtert ihren Kund\*innen so die Herausforderung der ESG-Datenerhebung aufgrund Berichtspflichten aus CSRD, EU-Taxonomie oder bspw. der Transitionsplanung. Darüber hinaus unterstützt die Porsche Bank Gruppe durch gezielte Überwachungsmöglichkeiten der Flotte und deren CO<sub>2</sub>-Ausstöße die Erreichung ihrer eigens gesetzten Nachhaltigkeitsziele.

Im ersten Schritt soll unter anderem der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Flotten dargestellt werden sowie die Entwicklung der durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen des Fuhrparks. Perspektivisch bietet das Green Fleet Projekt großes Erweiterungspotenzial, mit wachsender Datenverfügbarkeit entsprechend ausgebaut zu werden.



## Nachhaltige Fahrzeugverwertung nach Vertragsende – Chance statt Herausforderung

Mit dem Ende von Finanzierungsverträgen kehren zahlreiche Fahrzeuge zurück – und mit ihnen die Verantwortung für eine ressourcenschonende Weiterverwertung der Gebrauchtfahrzeuge. Eine effiziente Verwertung dieser Rückläufer ist nicht nur wirtschaftlich sinnvoll, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur Kreislaufwirtschaft.

Bei der Verwertung unterscheidet die Porsche Bank zwischen drei Varianten:

#### Rückläufer aus Operating-Leasing-Verträgen

Grundsätzlich verkauft die Porsche Bank alle Fahrzeuge aus Operating-Leasing-Verträgen, sofern Kund\*innen nicht von der Kaufoption Gebrauch machen. Zusätzlich unterstützt die Porsche Bank Kund\*innen bei der Vermarktung von eigenen Gebrauchtfahrzeugen durch:

- professionelle Gebrauchtwagenvermarktung von ausgebildeten Spezialisten
- Verwertung nach Bestbieterprinzip über eine digitale Gebrauchtwagen-Plattform „UCS“ (Used-Car-Sales)

- ein leistungsfähiges und dicht geknüpftes Netz von über 500 Verwertungspartnern
- Erfahrung aus der Verwertung von rund 10.000 Fahrzeugen pro Jahr (Stand 2024)

#### Verkauf von Totalschäden

Auch Fahrzeuge mit Totalschäden werden über die UCS-Plattform an Händler vermarktet. Diese Fahrzeuge werden entweder im reparierten Zustand an Kund\*innen verkauft oder dienen als Ersatzteillieferant, wenn eine Reparatur nicht mehr wirtschaftlich wäre.

#### Abfall

Bei Fahrzeugen, die gemäß Sachverständigen-Gutachten als Abfall eingestuft sind, ist eine fachgerechte Entsorgung sicherzustellen. Die Porsche Bank arbeitet in diesen Fällen ausschließlich mit zertifizierten Entsorgungsbetrieben zusammen. Diese garantieren eine ordnungsgemäße Entsorgung, die sich positiv auf die Umwelt auswirkt.

## Porsche Bank Flottenmanagement in führender Position

Als Marktführer im österreichischen Fuhrparkmanagement und mit einem Bestand von über 60.000 Fahrzeugen von rund 1.000 Kunde\*innen ist das Porsche Bank Flottenmanagement die erste Anlaufstelle für Unternehmer\*innen.

Bei der nunmehr 10. Fleet Convention konnten die Marken des Volkswagen Konzerns, die Porsche Bank und die Porsche Versicherung, sich gegen die starke Konkurrenz durchsetzen und Spitzenplätze bei den BEST4FLEET-Awards erreichen. Die feierliche Verleihung der BEST4FLEET-Awards fand traditionell in der Wiener Hofburg statt.

In der Kategorie „Flottenmanagement“ belegte die Porsche Bank am 24. Juni 2025 bereits zum dritten Mal in Folge den ersten Platz. Die Auszeichnung nahm Roland Leitner, Leiter Flottenmanagement Porsche Bank, gerne entgegen.

Die Wahl für die BEST4FLEET-Awards erfolgt ausschließlich von österreichischen Fuhrparkverantwortlichen sowie Dienstwagenfahrer\*innen und spiegelt somit den Alltag in österreichischen Fuhrparks wider.



## Kooperation BMI

Mit Beginn des neuen Rahmenvertrags mit dem Bundesministerium für Inneres (BMI) erhält auch die E-Mobilität Einzug bei der Polizei: Neu im Polizeidienst sind nun auch vollelektrische Modelle und Plug-In-Hybridfahrzeuge wodurch ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden soll. „Der öffentliche Dienst hat beim Thema nachhaltige Ökonomie eine große Vorbild- und Lenkungsfunction. Die Polizei als große Blaulichtorganisation nimmt diese Rolle ernst und prüft vorhandene Möglichkeiten für Umstellungen auf emissionsfreie Fahrzeuge“, sagte der Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit, Franz Ruf.

Die Elektrofahrzeuge sollen im gesamten polizeilichen Einsatzspektrum getestet werden, vom Streifendienst über die Absicherung von Unfallstellen bis hin zu Verfolgungsfahrten. Geprüft wird hierbei insbesondere die Leistungsfähigkeit, das Lademanagement sowie Sicherheitsfragen.

Der Praxistest von 22 Elektrofahrzeugen der Marke Volkswagen (Modelle ID.3 und ID.4) soll bis Ende 2025 abgeschlossen werden. Anschließend folgt 2026 die Analyse und Aufbereitung der Ergebnisse.

Hannes Maurer, CEO der Porsche Bank AG, sagt anlässlich der Übergabe: „Wir freuen uns, dass auch die Polizei verstärkt auf E-Mobilität setzen will und jetzt in einem groß angelegten Praxistest die Robustheit und Funktionalität von E-Fahrzeugen erforscht. (...) denn nur mit vereinten Kräften können wir den Weg der Transformation in eine CO<sub>2</sub>-neutrale Zukunft bewältigen“.

## Großer Erfolg bei den BEST4FLEET-Awards





## MOON Kooperation

Eine wesentliche Maßnahme für die voranschreitende Verbreitung von E-Mobilität ist das internationale Konzept der MOONCITIES. Dort werden potenzielle Kund\*innen für E-Mobilität begeistert, umfassend informiert und mit den neuesten E-Modellen der Volkswagen Konzernmarken vertraut gemacht. Ergänzend finden Beratungen zu Fördermöglichkeiten sowie zur notwendigen Ladeinfrastruktur statt.

### Internationale MOONCITIES

Als Headquarter der Marke MOON POWER und Schauplatz von über 100 Events pro Jahr ist die MOONCITY Salzburg mehr als nur ein Kompetenzzentrum: Sie ist ein Hotspot für E-Mobilität und ein inspirierender Ort für alle, die die Zukunft der Mobilität markenübergreifend entdecken möchten. MOONCITIES gibt es inzwischen auch in Zagreb, Ljubljana, Budapest und Bukarest. Weitere MOONCITIES sind in Planung. Der im Dezember 2019 in Salzburg eröffnete Flagshipstore wurde 2024 neu konzipiert und zu Österreichs größtem innerstädtischen Schnellladepark erweitert. Die MOONCITY Salzburg wurde vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie mit dem Österreichischen Umweltzeichen „Green Location“ ausgezeichnet.

## MOON Commander

Eine weitere konkrete Maßnahme zur Steigerung der verkauften BEVs ist die Etablierung eines MOON Commanders in jedem Autohaus der Porsche Holding in Österreich. Diese Expert\*innen beraten Kund\*innen zu allen Fragen rund um E-Mobilität - vom Fahrzeug über Ladeinfrastruktur und Förderungen bis hin zu allgemeinen Themen.

## Finanzierung von Photovoltaik-Anlagen und Zubehör

MOON bietet seinen Kund\*innen als Wegbereiter für die E-Mobilität nachhaltige, intelligente und datengetriebene Energiekomplettlösungen an. Zum Produktportfolio von MOON POWER zählen Photovoltaikanlagen, Ladeinfrastruktur und Energiespeicher. Umfangreiche Service-, Support- und Wartungsleistungen runden das Angebot ab. Die Finanzierung der Produkte erfolgt durch die Porsche Bank.

Mit einer Photovoltaikanlage können Kund\*innen für das Laden ihrer vollelektrischen Fahrzeuge umweltfreundlichen Solarstrom selbst erzeugen. Anschließend kann er entweder selbst genutzt, gegen die Einspeisevergütung in das öffentliche

Stromnetz eingespeist oder im eigenen vollelektrischen Fahrzeug verbraucht werden.

Lademöglichkeiten in Form von fest installierten Ladestationen finden sich meist auf Parkplätzen von Unternehmen oder Autohäusern, öffentlichen Einrichtungen, Schnellladestationen auf Autobahnen bzw. in Ladeparks oder in der Stadt. Sie tragen dazu bei, die Verbreitung von vollelektrischen Fahrzeugen zu fördern und den Einsatz von fossilen Brennstoffen zu reduzieren, was wiederum die Luftqualität verbessert.

Neben den öffentlichen Ladestationen gibt es sogenannte Wallboxen, die zu Hause, in Parkhäusern oder im Unternehmen installiert werden können. Somit wird Laden auch unabhängig von öffentlichen Ladestationen möglich.

Zu einem ganzheitlichen Energiekonzept gehört neben der Ladeinfrastruktur für vollelektrische Fahrzeuge und einer Photovoltaikanlage auch der dazu passende Energiespeicher. Diese erhöhen die Unabhängigkeit vom Netzbetreiber, ermöglichen eine kostengünstige Selbstversorgung mit eigens erzeugtem Strom und entlasten das Stromnetz, indem sie Lastspitzen im Bezug verringern.



MOON POWER Charger HYC 50, kompakte Wallbox für schnelles Laden von einem Fahrzeug mit bis zu 50 kW oder zwei mit je 25 kW

## Ausblick

### Treibhausgas-Prämie in Kooperation mit OMV

Gemeinsam mit der OMV, dem internationalen Öl-, Gas- und Chemieunternehmen mit Hauptsitz in Wien, bietet MOON POWER seit September 2023 eine THG-Prämie<sup>1</sup> für E-Autofahrer\*innen sowie Betreiber\*innen von öffentlichen und halböffentlichen Ladestrukturen für eingesparte CO<sub>2</sub>-Emissionen an. Abhängig vom Zulassungsdatum des Fahrzeuges erhalten E-Autofahrer\*innen bis zu 90 Euro Prämie bei Einreichung des Fahrzeuges – unabhängig davon, ob es sich um ein neu zugelassenes Fahrzeug oder einen Gebrauchtwagen handelt. Entscheidend ist der rein elektrische Antrieb des Fahrzeuges.

Aktuell widmet sich MOON POWER den folgenden Projektideen:

- ✓ **2nd-Life-Speicher:**  
Im Fokus steht die Verlängerung der Batterielebensdauer bei gleichzeitiger Reduktion der Kosten für Kund\*innen.
- ✓ **TRUCK & BUS Charging**  
Elektromobilität macht auch vor dem Schwerverkehr nicht Halt. MOON bietet die richtigen Ladelösungen dazu.
- ✓ **Bi-direktionales Laden:**  
Vollelektrische Fahrzeuge können Redundanz und Sicherheit bei der Energieversorgung schaffen.

## FACTBOX MOON

### Headcount

Länder > 25  
Mitarbeiter\*innen 80

### Finanzen

Umsatz 2024 in € Mio. 67  
Umsatzsteigerung 2023 vs. 2024 +34%

<sup>1</sup>Die THG-Quote steht für Treibhausgasminderungsquote und soll dazu beitragen, CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren. CO<sub>2</sub>-intensive Branchen müssen eine Einsparquote nachweisen und können dies bspw. mittels Quotenhandel erreichen. Unternehmen kaufen infolgedessen die Emissionseinsparungen von anderen Unternehmen sowie von Privatpersonen. Seit 2023 kann auch in Österreich eine eQuote (bzw. THG-Quote) gehandelt werden.

<sup>2</sup>AT & MOON International, Stand 12/2024



## Konzernweite Umweltprojekte

Neben den spezifischen Maßnahmen, die einen positiven Beitrag für die Umwelt leisten, beteiligt sich die Porsche Bank auch an konzernweiten Maßnahmen und Projekten. Dazu zählen beispielsweise die Organisation der Wiener Elektro Tage zur Förderung der E-Mobilität oder auch konzernweite Projekte wie das Project 1# Hour und die Nachhaltigkeitskonferenz der Porsche Bank.

### Ausblick: Project 1#Hour 2025

Im Jahr 2021 wurde erstmals die Initiative Project 1#Hour durch den VW-Konzern ins Leben gerufen, um den Mitarbeiter\*innen am Earth Day das Thema Nachhaltigkeit näher zu bringen.

In diesem Jahr organisiert die Abteilung Nachhaltigkeit Energie & Umwelt der Porsche Holding gemeinsam mit der Nachhaltigkeitsbeauftragten der Porsche Bank erstmalig eine Reihe an Aktivitäten im Zeichen des Corporate Volunteerings. Hierbei wurde den Mitarbeiter\*innen am Standort Salzburg eine Auswahl von vier verschiedenen Aktivitäten geboten, die jeweils für den 25. April 2025 geplant wurden:

1. Bekämpfen von Neophyten zum Erhalt der Biodiversität
2. Müllsammelaktion in Kooperation mit der Lebenshilfe Salzburg
3. Kunstworkshop mit der Lebenshilfe Salzburg
4. Kinder und Eltern für den Umweltschutz in Kooperation mit dem Betriebskindergarten der Porsche Holding

Weitere Details zu den einzelnen Aktivitäten werden im kommenden Nachhaltigkeitsbericht geteilt.



### Salzburger Businesslauf 2024

Mit 111 angemeldeten Teams und über 300 Teilnehmer\*innen zeigt die Porsche Holding auch in diesem Jahr eine starke Präsenz beim Businesslauf. Besonders erfreulich sind dabei die hohe sportliche Motivation und die Begeisterung für Bewegung. Für Hannes Maurer, Thomas Beran und Robert Erlinger stehen neben der sportlichen Leistung vor allem der Spaß und das gemeinschaftliche Erlebnis im Vordergrund. Mit 111 angemeldeten Teams und über 300 Teilnehmer\*innen zeigt die Porsche Holding auch in diesem Jahr eine starke Präsenz beim Businesslauf. Besonders erfreulich sind dabei die hohe sportliche Motivation und die Begeisterung für Bewegung. Für Hannes Maurer, Thomas Beran und Robert Erlinger stehen neben der sportlichen Leistung vor allem der Spaß und das gemeinschaftliche Erlebnis im Vordergrund.

### Wiener Elektro Tage 2024

Gemeinsam mit zahlreichen Kooperationspartner\*innen fanden auch im September 2024 wieder die Wiener Elektro Tage statt und machten den Wiener Heldenplatz an drei Tagen zum Zentrum der E-Mobilität. Mehr als 40.000 Besucher\*innen informierten sich im Rahmen der Ausstellungen über E-Mobilität und nutzten die Möglichkeit, sich Keynotes von Branchenführern anzuhören. Trotz der wetterbedingten vorzeitigen Beendigung des Events dürfen wir auf zahlreiche Highlights zurückblicken.

Weitere Informationen und einen umfassenden Rückblick auf die Events gibt es im offiziellen Magazin der Wiener Elektro Tage:



### Klimaschutz- und Forschungsprojekt in Österreich und Kolumbien



Über die vielfältigen Maßnahmen zur Reduzierung der eigenen CO<sub>2</sub>-Emissionen hinaus engagiert sich die Porsche Holding auch in einem umfassenden Klimaschutzprojekt in Österreich und Kolumbien. Das Projekt wird vom Österreichischen Institut für Nachhaltige Entwicklung in Kooperation mit der BOKU Wien und der Universidad Javeriana Bogotá wissenschaftlich begleitet.

Das Projekt in Kolumbien ist bei keinem offiziellen Standard im Waldschutzbereich registriert, operiert jedoch streng nach den Richtlinien des Verified Carbon Standard (VCS). Zwei Universitäten haben dies bestätigt und begleiten das Projekt wissenschaftlich. Im Fokus stehen die CO<sub>2</sub>-Bindung, eine nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, der Schutz der Arten sowie die Vermeidung von Abholzung.

### Naturschutzprojekt „El Triunfo“

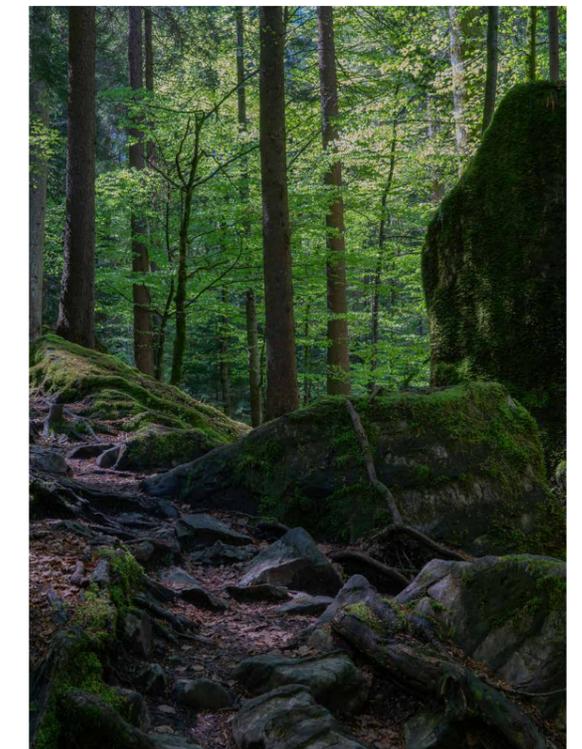
Um den weltweit höchst gefährdeten tropischen Trockenwald (Bosque Seco Tropical) mit seiner Wasser-, Tier- und Pflanzenwelt dauerhaft zu schützen, wird auf einer Gesamtfläche von über 5.800 Hektar das Naturschutzprojekt „El Triunfo“ betrieben. Obwohl die Fläche intensiv land- und forstwirtschaftlich genutzt werden könnte, wird das Waldgebiet dank langfristiger Naturschutzverträge als Naturreservat der Nachwelt erhalten.

Dies inkludiert die Etablierung von Ökotourismus in der Region und den Aufbau der Modell Landwirtschaft, in der die klassische Rindermast durch besser angepasste Wasserbüffel ersetzt wird.

**5.800 Hektar wertvoller tropischer Trockenwald dauerhaft als Klima- und Naturreservat geschützt**

### Naturkultur-Projekt „Dunkelsteinerwald“ bei Wölbling, Niederösterreich

Im Rahmen des Projekts „Dunkelsteinerwald“ werden größere Reviere von Wirtschaftswäldern für mehrere Jahrzehnte gepachtet und bewusst aus der forstwirtschaftlichen Nutzung genommen. Ziel ist es, diesen Waldflächen Raum zur natürlichen Regeneration zu geben und damit aktiv zur Förderung der Biodiversität und zum Klimaschutz beizutragen. Alle gesetzlich notwendigen waldpflegerischen sowie die erforderlichen forstwirtschaftlichen Maßnahmen werden jedoch weiterhin getätigt. Der Wald kann dadurch mehrere Jahrzehnte regenerieren, die Biodiversität verbessert sich und organischer Kohlenstoff wird langfristig in Bäumen, Sträuchern sowie im Waldboden gebunden.





# SOCIAL

# MITARBEITER\*INNEN & SOZIALE NACHHALTIGKEIT

Die wertvollste Ressource für die Porsche Bank sind die Mitarbeiter\*innen, die den fortwährenden Geschäftserfolg durch ihr tägliches Engagement und ihre Expertise sichern. Gleichzeitig investieren sie einen erheblichen Teil ihrer wertvollen Lebenszeit, weshalb die Porsche Bank ein attraktiver Arbeitgeber sein möchte, der ein angenehmes Arbeitsklima für seine Mitarbeiter\*innen schafft. Dies soll durch eine ausgewogene Work-Life-Balance und sinnvolle Perspektiven garantiert werden. Die Themen rund um Mitarbeiter\*innen, wie die Beschäftigung, die Unternehmenskultur und -werte sowie Diversität, sind hauptsächlich im Bereich „Human Resources Organisation & Transformation“ der Porsche Holding angesiedelt. Darüber hinaus hat die Porsche Bank eine eigene Trainingsabteilung etabliert, um ihren Mitarbeiter\*innen bestmögliche Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen zu bieten. Im Rahmen des „Top Female Workplace 2025“-Rankings von sheconomy und kununu wurde die Porsche Bank ausgezeichnet. Diese Auszeichnung würdigt das Engagement für Gleichberechtigung und Chancengleichheit von Frauen sowie für ein Arbeitsumfeld, das von Wertschätzung und Respekt geprägt ist.



<sup>1</sup>Im Berichtsjahr wurden keine diversen Arbeitnehmer\*innen gemeldet.

<sup>2</sup>Trainees werden nicht über die Porsche Bank direkt eingestellt, sondern über die Porsche Holding.

<sup>3</sup>Für unsere österreichischen Mitarbeiter mit doppelter Staatsbürgerschaft wird nur die österreichische Staatsbürgerschaft erfasst. Somit können ggf. Nationalitäten nicht inkludiert sein.

## MITARBEITER\*INNEN<sup>1</sup>



## 8 TRAINEES



2024 in der Porsche Bank Gruppe (Österreich und international)<sup>2</sup>

## MITARBEITER\*INNEN AUS 25 NATIONALITÄTEN



für die Porsche Bank Gruppe im Einsatz<sup>3</sup>

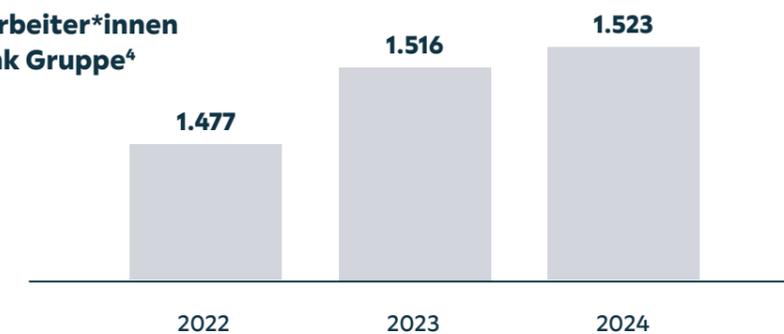
## FRAUENQUOTE



des Porsche Bank Konsolidierungskreises



## Anzahl Mitarbeiter\*innen Porsche Bank Gruppe<sup>4</sup>



Land	2022	2023	2024
Albanien	7	7	7
Bosnien und Herzegowina	22	34	34
Bulgarien	52	57	53
Chile	57	55	58
Kolumbien	48	50	51
Kroatien	93	98	101
Mazedonien	16	16	16
Montenegro	10	10	10
Österreich	560	611	649
Rumänien	160	172	148
Serbien	70	71	73
Slowenien	156	105	98
Ungarn	172	184	179
Ukraine	54	46	46
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.477</b>	<b>1.516</b>	<b>1.523</b>

<sup>4</sup>Die Mitarbeiter\*innenanzahl der Gesamtbelegschaft enthält alle Mitarbeiter\*innen der gesamten Porsche Bank Gruppe ebenso wie die Mitarbeiter\*innen der Leasing- und Versicherungsgesellschaften, ARAC GmbH und VVD, exkludiert sind jeweils Leiharbeiter\*innen, Pflichtpraktikant\*innen, sowie Ferialpraktikant\*innen

# Frauen in Führungspositionen

Geschlechterspezifische Barrieren, die sich im Bewerbungsprozess oder bei der Vergabe von Führungspositionen auswirken können, werden bei der Porsche Bank sukzessive abgebaut. Wir weisen darauf hin, dass Teamleiter\*innen in der KPI "Frauen in Führungspositionen" nicht berücksichtigt sind, sondern erst ab Abteilungsleitung und höher inkludiert werden. Im Jahr 2024 gab es 47 weibliche Mitarbeiter\*innen in Führungspositionen. Damit sind 34,5 % der Führungspositionen mit Frauen besetzt.

Porsche Bank Nachhaltigkeits-KPI	Status 2023	Status 2024	Ziele 2030
Frauenanteil in Führungspositionen	33,6 %	34,6 %	> 38 %

Innerhalb des Porsche Bank Konsolidierungskreises beträgt der Frauenanteil aller Mitarbeitenden insgesamt mit Stand 31.12.2024 56 %. Hierunter befinden sich bereits zahlreiche Mitarbeiter\*innen, die sich anhand von Teamleitungsfunktionen auf zukünftige Führungspositionen vorbereiten.

Anteil der Frauen in Führungspositionen	2021	2022	2023	2024
Bulgarien	40,0 %	40,0 %	50,0 %	<b>50,0 %</b>
Chile	33,3 %	33,3 %	33,3 %	<b>50,0 %</b>
Finanzgruppe Serbien*	55,0 %	52,6 %	52,6 %	<b>55,6 %</b>
Kolumbien	20,0 %	20,0 %	20,0 %	<b>20,0 %</b>
Kroatien	30,0 %	33,3 %	33,3 %	<b>33,3 %</b>
Österreich	25,9 %	21,3 %	19,1 %	<b>20,8 %</b>
Rumänien	52,4 %	52,6 %	52,6 %	<b>66,7 %</b>
Slowenien	33,3 %	30,0 %	30,0 %	<b>27,3 %</b>
Ukraine	40,0 %	37,5 %	42,9 %	<b>40,0 %</b>
Ungarn	31,8 %	22,2 %	27,8 %	<b>23,5 %</b>
<b>Porsche Bank Gruppe</b>	<b>34,2 %</b>	<b>32,9 %</b>	<b>33,6 %</b>	<b>34,6 %</b>

## Gründung eines internationalen Frauennetzwerks

Auch wenn stetig mehr Frauen in der Automobilbranche tätig sind, ist sie dennoch weiterhin traditionell männerdominiert. Um Frauen gezielt zu fördern und gleichzeitig Karrierewege und -chancen aufzuzeigen, wurde seitens Porsche Holding das Netzwerk „The Female Link x PHS“ gegründet. Die Zielgruppe besteht im ersten Schritt aus Frauen, die bereits im mittleren und oberen Management tätig sind. Im Jahr 2022 wurde das Projekt auf den oberen Managementkreis der Geschäftsführerinnen und Hauptabteilungsleiterinnen erweitert und im Herbst 2023 schließlich international auf Abteilungsleitungsebene ausgerollt. Das Netzwerk veranstaltet regelmäßige Treffen, Workshops und Vorträge, zu denen alle weiblichen Führungskräfte ab Abteilungsleitungsebene eingeladen sind.

\* Zur Porsche Financial Group Serbia (FFGS) gehören die Porsche Bank Tochtergesellschaften Albanien, Bosnien & Herzegowina, Montenegro, Nordmazedonien und Serbien.

## HR-Strategie PHS

Die Verantwortungsbereiche Personalwesen inklusive HR-Strategie, Diversität sowie Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit sind dem Personalleitenden der Porsche Holding organisatorisch zugeordnet.

- L** Leading by Example  
Exzellente Führungskräfte, die als Vorbild agieren und das Unternehmen voranbringen
- I** International Drive  
Nutzung von internationalen Synergien sowie internationalen Karrieremöglichkeiten
- F** Finding and Keeping the Best Talent  
Die Besten an uns binden, durch attraktive Rahmenbedingungen und Perspektiven im Unternehmen
- E** Excellence in Expertise  
Fachliche Exzellenz und Fokus auf den Aufbau Kompetenzen der Zukunft
- @** Digital Employee Journey  
Digitale Begleitung der Mitarbeitenden auf ihrem Weg im Unternehmen

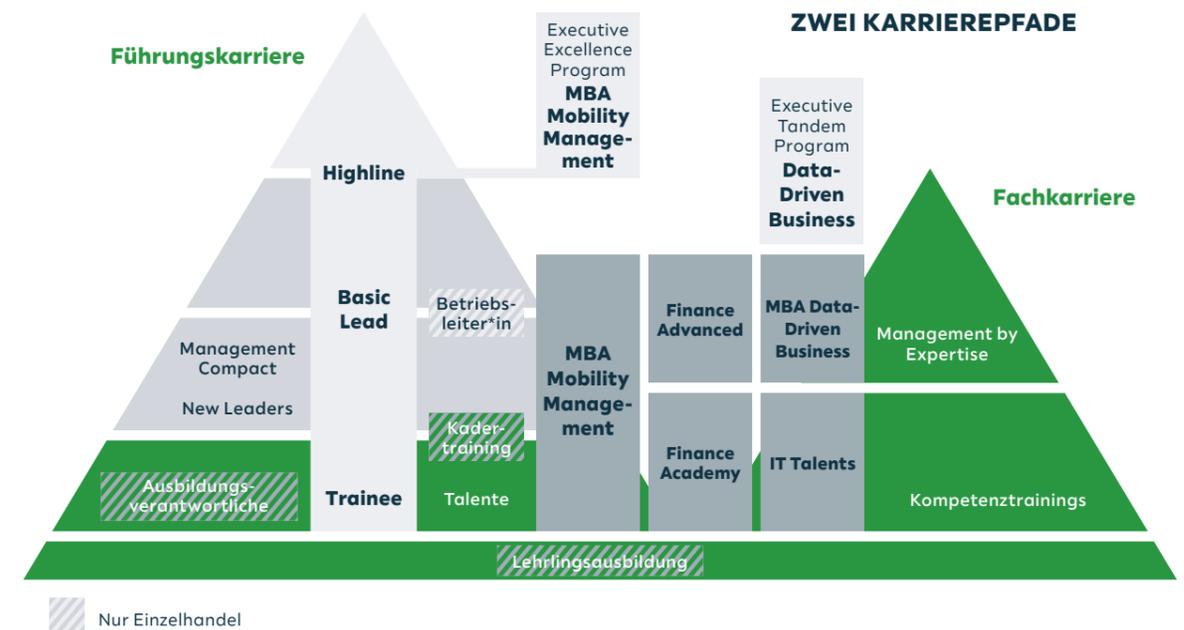
Weitere Infos zur Personalstrategie sind abrufbar im Nachhaltigkeitsbericht der Porsche Holding ab S. 69 ff.



Die Personalstrategie LIFE@Porsche stellt die Entwicklung und Bindung der Mitarbeiter\*innen in den Fokus. Sie baut auf der Nachwuchsentwicklung aus den eigenen Reihen auf und verfolgt das Ziel, Nachwuchsführungskräfte und Expert\*innen intern und damit nachhaltig auszubilden. Mit zielgerichteten Maßnahmen in den Bereichen Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit werden die Mitarbeiter\*innen geschützt und erhalten eine sichere Arbeitsumgebung. Dabei arbeitet das Unternehmen stets vertrauensvoll mit der Arbeitnehmer\*innenvertretung, dem Betriebsrat, zusammen.

## Zielgerichtete Fortbildungsprogramme für Mitarbeitende

Die Porsche Holding Salzburg und die Porsche Bank bieten umfangreiche Programme zur Mitarbeiter\*innenentwicklung, darunter fachspezifische und persönliche Weiterbildungen sowie Partnerschaften mit Hochschulen, wie der Wirtschaftsuniversität Wien oder der Wirtschaftshochschule „HEC Paris“. Das Weiterbildungsportfolio wird kontinuierlich angepasst und erweitert. Mit dem neuen unternehmensinternen MBA "Data-Driven Business", der in Kooperation mit der Technischen Universität Wien entwickelt wurde, beschäftigen sich Teilnehmer\*innen aus allen PHS-Ländern auf akademischem Niveau mit diesem Zukunftsthema. Zudem bietet die Porsche Holding jungen Akademiker\*innen mit einem jährlichen, internationalen Traineeprogramm einen attraktiven Einstieg ins Unternehmen.



# Interview mit Cornelia Hofer – erste Vorständin in der Porsche Bank Gruppe

Am 01.06.2025 hat Cornelia Hofer (33) ihre Position als erste Vorständin innerhalb der Porsche Bank Gruppe angetreten. Wir freuen uns sehr darüber, das erste offizielle Interview mit ihr führen zu dürfen.



## **Kannst du uns etwas über deinen beruflichen Werdegang erzählen und wie du zu deiner aktuellen Position gekommen bist?**

Ich habe in Wien Wirtschaftsrecht studiert und bereits während des Studiums nebenbei bei der Finanzmarktaufsicht (FMA) in Wien gearbeitet. Direkt nach dem Studium war ich zwei Jahre bei der FMA tätig, bevor ich 2018 zur Porsche Bank nach Salzburg gewechselt bin, zunächst in die Rechtsabteilung, die ich ab 2021 leiten durfte. Die Rechtsabteilung ist vorstandsnah angesiedelt und nimmt eine beratende Funktion innerhalb der Porsche Bank Gruppe ein, wodurch ich in dieser Funktion bereits tiefe Einblicke in entscheidende unternehmensweite Themen bekommen habe. Somit war es für mich naheliegend, den nächsten Schritt zu gehen – in eine Position mit umfassenden Gestaltungsmöglichkeiten.

## **Was hat dich dazu motiviert, dich für die Position als Vorständin bei der Porsche Versicherung zu bewerben?**

Ich bin stets auf der Suche nach neuen Herausforderungen und Möglichkeiten, mich weiterzuentwickeln. Die Porsche Versicherung bietet dafür ein ideales Umfeld – mit vielseitigem Produktportfolio, einem internationalen Marktumfeld und großartigem Team. Es ist eine Rolle mit Gestaltungsspielraum, Verantwortung und der Möglichkeit, aktiv mitzuwirken.

## **Seit deinem Start als Vorständin – hat sich etwas verändert?**

Ich würde sagen, die Aufgaben haben sich verändert. Ich als Person bin im Kern dieselbe geblieben. Klar wächst man mit neuen Herausforderungen, aber meine persönlichen Werte und mein Zugang zu Führung und Verantwortung sind dieselben geblieben.

## **Welche besonderen Herausforderungen hast du als Frau in Führungspositionen erlebt? Und wie hast du diese gemeistert?**

Führung ist generell herausfordernd – unabhängig vom Geschlecht. Man braucht Durchsetzungskraft, muss standhaft bleiben und auch unangenehme Entscheidungen treffen. Natürlich gibt es vereinzelt Voreingenommenheit, auch bezogen auf mein Alter, aber ich habe gelernt, damit umzugehen. Wichtig ist, sich dadurch nicht verunsichern zu lassen, authentisch zu bleiben und den eigenen Weg konsequent fortzuführen.

## **Welche Veränderungen würdest du dir in der Branche wünschen, um die Gleichstellung der Geschlechter zu fördern?**

Ich selbst habe aktuell keine Betreuungspflichten, sehe aber, wie wichtig es ist, entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen. Was ich mir wünschen würde, ist, dass seitens Politik und Gesellschaft gezielt Fördermöglichkeiten geschaffen werden, um die Gleichstellung von Frauen und Männern weiter zu stärken, auch durch strukturelle Themen wie flächendeckende hochwertige Kinderbetreuung.

Ein wichtiger Aspekt ist auch das Thema Selbstbild: Frauen neigen oft dazu, sich selbst kritischer zu sehen. Hier braucht es mehr Bewusstsein und Angebote zur Persönlichkeitsentwicklung,

um Selbstbewusstsein und Präsenz zu stärken. Auch Mentoring-Angebote können hier Veränderung bewirken.

## **Hast du das Gefühl, dass sich die Wahrnehmung von Frauen in Führungspositionen in den letzten Jahren verändert hat?**

Ja, definitiv tut sich etwas. Die Anzahl an Frauen in Führungspositionen steigt und Diversität wird stärker geschätzt. Es geht langsam voran, aber der Wandel ist spürbar. Dadurch werden auch mehr Perspektiven in Diskussionen eingebracht, wodurch diese vielschichtiger werden. Insbesondere in der Porsche Bank Gruppe begegnet man dem Thema sichtbar aufgeschlossen – hier ist man bereits sehr weit.

## **Welche Ziele hast du für die Porsche Versicherung und wie planst du, diese zu erreichen? Welche Rolle spielt dabei das Thema Nachhaltigkeit?**

Mein Ziel für die Porsche Versicherung ist es, dass wir weiterhin ein stabiler und verlässlicher Partner für unsere Kund\*innen sowie den Konzern bleiben. Wir wollen unsere Produkte laufend weiterentwickeln, Innovation fördern und unsere internationalen Niederlassungen gezielt ausbauen. Nachhaltigkeit spielt dabei eine zentrale Rolle. Wir sehen den Wandel deutlich bei unseren Kund\*innen, die vermehrt auf E-Mobilität setzen, aber auch bei der steigenden Anzahl von Schäden durch Naturkatastrophen, insbesondere infolge starker Unwetter in den letzten Jahren. Nachhaltigkeit fließt bei uns in viele Bereiche ein, z. B. in unsere Veranlagungsstrategie, aber auch in unseren „Smart Driver“, der umweltbewusstes Fahrverhalten belohnt. (Die Details dazu finden Sie ihr auf S. 64 f.).



## **Wer oder was hat dich in deiner Karriere am meisten inspiriert?**

Es gibt nicht die eine Person, die ich an dieser Stelle nennen kann. Es ist eher eine Haltung, die mich inspiriert: Menschen, die etwas gestalten wollen und stetig dahinter sind, Dinge voranzubringen und umzusetzen. Menschen, die mit Überzeugung positive Veränderungen herbeiführen und dabei das große Ganze im Blick haben.

## **Wie balancierst du die Anforderungen deiner beruflichen Rolle mit deinem Privatleben?**

Ich bin sehr gerne in den Bergen unterwegs und gehe leidenschaftlich gerne wandern. Besonders gefällt mir daran, dass man mit einem wunderschönen Ausblick auf die Täler belohnt wird und gleichzeitig in der Natur zur Ruhe kommt. Seit Anfang des Jahres gehe ich außerdem regelmäßig zum Boxen. Das wurde mir von einer Kollegin empfohlen, und ich war überrascht, wie viel Freude es mir bereitet. Außerdem reise ich sehr gerne.

## **Was war bisher dein schönstes Reiseziel?**

Kolumbien – definitiv eines der spannendsten Länder, die ich bereist habe. Die Kultur ist anders, sehr lebendig und herzlich. Ich bin überzeugt, dass der Blick über den Tellerrand enorm wichtig ist, um zu erkennen, dass unsere eigene Sichtweise nicht immer die einzige oder die richtige ist.

## **Wie lebst du Nachhaltigkeit im Alltag – hast du persönliche Tipps für unsere Leser\*innen?**

Ich versuche, Nachhaltigkeit in kleinen Dingen zu leben – ich kaufe zum Beispiel mein Gemüse direkt bei regionalen Bauern und achte auf saisonale Lebensmittel. Es sind oft die kleinen Dinge, die in Summe viel bewirken können, wie etwa auch daran zu denken, das Licht auszumachen, wenn man zum Feierabend das Büro verlässt.

## **Nun zu unserer letzten, abschließenden Frage. Was würdest du jungen Frauen raten, die gerade erst ins Berufsleben starten?**

Sei aufgeschlossen, interessiert und trau dich, auch mal etwas Risiko einzugehen oder etwas Neues auszuprobieren. Durch den Sprung ins kalte Wasser wächst man und lernt dazu. Also: einfach Mut haben!



## Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit

Um ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld für alle Mitarbeiter\*innen zu gewährleisten, setzt die Porsche Bank auf ein umfassendes Maßnahmenpaket. Dazu gehören laufende Schulungen zur Gefahrenerkennung und -vermeidung, regelmäßige Standortbegehungen zur Risikoanalyse sowie die systematische Auswertung von Arbeitsunfällen.

Zur strukturellen Verankerung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Unternehmen ist ab 2024 die schrittweise Zertifizierung strategisch wichtiger Standorte nach ISO 45001 vorgesehen.

### Ergänzende Leistungen zur Gesundheitsförderung

Darüber hinaus werden Impfkampagnen, Gesundheitstage und Trainings zur Bewältigung psychischer Belastungen angeboten. All diese Maßnahmen tragen dazu bei, die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter\*innen zu verbessern, was wiederum die Produktivität und das Wohlbefinden am Arbeitsplatz steigert.

## Aus- und Weiterbildung

Die fundierte Aus- und kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiter\*innen ist ein Kernbaustein des Porsche Bank Erfolgs. In Österreich begleitet die Abteilung „Training & Development“ der Porsche Bank Mitarbeiter\*innen vom ersten Tag bis zur vollständigen Integration in operative Prozesse und bei Rollen- und Funktionswechseln.

### Onboarding

Angesichts des herausfordernden Arbeitsmarktes und der hohen Veränderungsbereitschaft junger Talente hat ein strukturierter Onboarding-Prozess hohe Priorität in der Porsche Bank.

Ab der Vertragsunterzeichnung werden neue Mitarbeiter\*innen durch einen standardisierten Onboarding-Prozess beim Einstieg begleitet. Führungskräfte erhalten Unterstützung durch eine eigene Guideline, Vorlagen zur Ausbildungsplanung sowie regelmäßige Feedbackgespräche. Alle relevanten Unterlagen stehen zudem jederzeit auf der Trainingshomepage zur Verfügung.

Die Trainer\*innen der Abteilung Training & Development vermitteln ab dem ersten Arbeitstag Grundlagen zu Produkten, Prozessen und Systemen und geben Einblicke in die Organisation der Porsche Bank und ihre Einbettung in die Porsche Holding.

### Fachausbildungsmodule

Funktions- und rollenadäquate Trainingsmodule für die Kernprozesse des Privatkund\*innen-, KMU- und Flottengeschäftes („Daily Business-Module“) bis hin zu vertiefenden Trainings zu Spezialthemen und Kernsystem-Trainings für Power-User gewährleisten eine fundierte Fachausbildung. Alle Inhalte werden laufend an sich verändernde Abteilungsstrukturen und Prozessorganisationen angepasst. Mithilfe eines Ausbildungsplanes kann jede Führungskraft eine gezielte Trainingsplanung mit ihren jeweiligen Mitarbeiter\*innen festlegen, den Ausbildungsstand in den jährlichen Mitarbeiter\*innengesprächen evaluieren und bedarfsgerecht die Absolvierung weiterer Trainings vereinbaren.

### Backstage-Veranstaltungen

Anhand von Backstage-Veranstaltungen können interessierte Mitarbeiter\*innen Einblicke in Themenbereiche außerhalb des eigenen Fachbereiches gewinnen.

### Bankakademie

Mitarbeiter\*innen ab zwei Jahren Firmenzugehörigkeit absolvieren (verpflichtend) die mit der Wirtschaftsuniversität Wien individuell für die Porsche Bank entwickelte „Bankakademie“. Dadurch erhalten sie einen umfassenden allgemeinen Überblick über die verschiedenen Sparten des Banken- und Versicherungsgeschäftes und vertiefen ihre Kenntnisse der regulatorischen Rahmenbedingungen und rechtlichen Grundlagen zu den Geschäftsbereichen der Porsche Bank und Versicherung.

### Persönlichkeits- und Teamentwicklung

Ergänzend zu den konzernweiten Angeboten in Präsentationstechnik, Verhandlungsführung und Kommunikation bietet die Porsche Bank mit dem Trainingsformat Profi Time ein gezieltes Programm zur Team- und Persönlichkeitsentwicklung. In drei Modulen stehen Selbstreflexion, Teamkommunikation sowie Stress- und Zeitmanagement im Mittelpunkt. Die Maßnahmen fördern nachhaltig persönliche Entwicklung, Zusammenarbeit und

## Resilienz. „Specials“ zur Vernetzung, Zugehörigkeits- und Loyalitätsförderung

„Autohaus live erleben“ (Besuch im Autohaus mit Einblicken in die Abläufe in einem Autohaus und den Arbeitswelten von Verkäufer\*innen, Serviceberater\*innen und Werkstattmitarbeitenden) und Besuch des Teilevertriebszentrums, ermöglichen die bereichsübergreifende Vernetzung zwischen den Mitarbeitenden, fördern die Begeisterung für die Geschäftsbereiche des VW-Konzerns und unterstützen damit das Zugehörigkeitsgefühl und den Loyalitätsaufbau zum Unternehmen.

Beim "Vorstandsfrühstück" und "Lehrlingsfrühstück" haben Mitarbeiter\*innen ab dem 4. Arbeitsmonat sowie Lehrlinge die Gelegenheit, in einem persönlichen Rahmen mit dem Vorstand, Vertreter\*innen der Personalabteilung und des Betriebsrates ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und Themen einzubringen. Ergänzend dazu finden jährlich Workshops für Führungskräfte statt.

## Entwicklungsprogramme für Mitarbeiter\*innen der Porsche Holding

Hinsichtlich dezidierten horizontalen und vertikalen Entwicklungsmöglichkeiten im Sinne einer Fach- oder auch Führungskarriere bietet die Porsche Holding verschiedene standardisierte Programme an, um bestehenden Mitarbeiter\*innen, aber auch (Hoch-)Schulabsolvent\*innen berufliche Einstiege mit Perspektive bieten zu können. Mittels einer Potenzialanalyse werden durch die Personalabteilung mindestens alle 2 Jahre High Potentials sowie Initiativbewerbungen durch Mitarbeiter\*innen für die jeweiligen Karriereprogramme geprüft und ausgewählt.

Zu den für die Porsche Bank relevanten vertikalen Programmen zur Entwicklung von Führungskräften gehören:

### Highline

Das Highline-Development-Programm ist das Top-Management-Programm der Porsche Holding. In Kooperation mit einem der weltweit führenden akademischen Partner\*innen für Managemententwicklung, der HEC Paris, findet etwa alle zwei Jahre ein Durchgang mit rund 30 Teilnehmer\*innen statt. Das Programm richtet sich an alle, die sich hohe Ziele gesteckt haben und Potenzial für eine Geschäftsführung mitbringen.

### Basic Lead

Das Basic-Lead-Development-Programm ist ein Führungskräfteentwicklungsprogramm für alle, die bereits in einer Führungsfunktion sind oder kurz davorstehen.

### New Leaders & Management Compact

Für Mitarbeiter\*innen, die ihre erste Führungsaufgabe, insbesondere als Teamleiter\*in übernehmen, bietet die Porsche Holding das New-Leader-Programm an. In diesem internen Entwicklungsprogramm werden in kompakter Form die wesentlichen Aufgaben und Änderungen mit Übernahme einer Führungsfunktion vermittelt.

### International- Trainee-Programm

Das International-Trainee-Programm richtet sich an alle Bachelor- und Masterabsolvent\*innen, die hoch hinauswollen und das Potenzial und den Drive haben, eine (internationale) Führungskarriere in der Porsche Holding und Porsche Bank Gruppe zu beginnen.

In den Bereichen Vertrieb, Finanz, IT & Digitalisierung sowie HR bietet das Programm die Möglichkeit, die verschiedenen Unternehmensbereiche kennenzulernen, sich ein einmaliges Netzwerk aufzubauen, Auslandserfahrung zu sammeln und durch eigenverantwortliche Projekte und Themen die Zukunft der Porsche Holding mitzugestalten.

### Finance Academy

Dieses Programm wurde für Nachwuchstalente im Finanzbereich entwickelt und bietet die passende Kombination aus Fach- und Persönlichkeitsmodulen, um sich persönlich und auch professionell weiterzuentwickeln und den gesamtheitlichen Blick auf Finanz- und Businessprozesse zu schärfen.

### Management by Expertise

Dieses Programm wurde für Mitarbeiter\*innen entwickelt, die fachliche Führungsaufgaben übernehmen, ohne disziplinarische Personalverantwortung zu haben. Der Fokus des Programms liegt darauf, die Rolle als Expert\*in, Projektleiter\*in oder Fachvorgesetzte\*r zu stärken und dafür nützliche Tipps und Tools an die Hand zu geben, die in der lateralen Führung hilfreich sind.

### IT Talents

Dieses Entwicklungsprogramm richtet sich an Nachwuchstalente im IT-Bereich und umfasst eine Kombination aus Fach- und Persönlichkeitsmodulen, um sich persönlich und auch professionell weiterzuentwickeln. In Kooperation mit der Fachhochschule Oberösterreich erhalten die Teilnehmer\*innen aus verschiedenen Geschäftsbereichen Einblicke in sowohl aktuelle als auch zukünftig hochrelevante IT-Themen.

Weitere Karriereprogramme, wie das MBA-Programm „Mobility Management“, richten sich hauptsächlich an Mitarbeiter\*innen in Vertriebs-einheiten der Porsche Holding.





## Aus- und Weiterbildungsstunden je Mitarbeiter\*in pro Jahr

Die Trainingsabteilung der Porsche Bank trägt dem kontinuierlichen Wandel in der Wissensvermittlung Rechnung und integriert verstärkt digitale und innovative Lernformate. Während klassische Präsenztrainings zunehmend kompakter und interaktiver gestaltet werden, erfolgt der reine Wissenstransfer vermehrt über digitale Formate wie E-Learnings, Videos und Podcasts.

Unser digitales Selbstlern-Center ermöglicht allen Mitarbeiter\*innen einen zeit- und ortsunabhängigen Zugang zu vielfältigen Lerninhalten und fördert so eigenverantwortliches und flexibles Lernen. Die im Folgenden dargestellten Trainingsstunden bilden daher lediglich einen Teil der gesamten Weiterbildungsaktivitäten unserer Mitarbeiter\*innen ab.

Trainingsstunden pro Mitarbeiter*in	2022	2023	2024
Albanien	8	9	1
Bosnien und Herzegowina	8	7	7
Bulgarien	13	12	12
Chile		24	22
Kolumbien	47	22	9
Kroatien	10	9	8
Montenegro	17	8	6
Nordmazedonien	8	7	7
Österreich	19	19	16
Rumänien	28	10	18
Serbien	8	7	7
Slowenien	11	11	12
Ukraine	10	15	14
Ungarn	28	15	11
<b>Porsche Bank Gruppe</b>	<b>21</b>	<b>12,5</b>	<b>10,7</b>

## Diversität

In einer dynamischen und sich stetig wandelnden Welt sind Diversität und Inklusion zentrale Bestandteile einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Die Porsche Bank erkennt die hohe Bedeutung dieser Themen an und bekennt sich zu einer vielfältigen und inklusiven Arbeitskultur.

Gerade in Zeiten des Wandels ist es essenziell, ein Umfeld zu schaffen, in dem Talente unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft oder kulturellem Hintergrund ihre individuellen Fähigkeiten und Perspektiven einbringen können.

Grundlage dafür ist eine offene, wertschätzende und partnerschaftliche Unternehmenskultur, getragen von inspirierender und verantwortungs-

voller Führung. Diese wirkt sich positiv auf Motivation und Engagement der Mitarbeitenden sowie auf die Zufriedenheit der Kund\*innen aus.

Diskriminierung in jeglicher Form wird strikt abgelehnt. Die Porsche Bank steht für Vielfalt, Respekt, Toleranz und Chancengleichheit – unabhängig von ethnischer Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, Behinderung, Weltanschauung, Religion, Staatsangehörigkeit, sexueller Orientierung, sozialer Herkunft oder politischer Einstellung, sofern diese auf demokratischen Prinzipien und Toleranz gegenüber Andersdenkenden basieren. Unsere Verhaltensgrundsätze geben dafür klare Regelungen

vor; Verstöße gegen diese werden sanktioniert. Damit ist jede\*r Beschäftigte und jede Führungskraft dafür verantwortlich, auf ein partnerschaftliches Miteinander zu achten und bei Regelverletzungen zielgerichtete Maßnahmen zu ergreifen.

## Prävention sexueller Belästigung am Arbeitsplatz

Neben den Themen Diversität und Inklusion hat die Porsche Holding im Berichtsjahr einen Schwerpunkt auf die Prävention von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz gelegt. Für alle Führungskräfte wurden dazu verpflichtende Trainings durchgeführt, im Anschluss informierten sie ihre Mitarbeiter\*innen über das Thema. Begleitet wurde diese internationale Kampagne an allen Standorten durch umfassende Kommunikationsmaßnahmen.

## LGBTIQ+-Initiative

Die Porsche Holding fördert eine inklusive Arbeitsumgebung, in der alle Mitarbeiter\*innen sicher sind und respektiert werden. Dies umfasst beispielsweise die Unterstützung einer Mitarbeiter\*innen-Initiative zur Gründung eines LGBTIQ+-Stammtisches, der monatlich stattfindet und einen sicheren sowie inklusiven Raum für LGBTIQ+-Beschäftigte bietet.

Am 5. Juli 2024 fand im Rahmen des Pride Month eine offene Diskussionsrunde im Cloud 9 Café in Salzburg statt. Hier konnten Kolleg\*innen von persönlichen Erfahrungen berichten und sich austauschen, denn offene Gespräche fördern Verständnis, bauen Vorurteile ab und stärken das Miteinander.

## Betriebliche Kinderbetreuung in der Zentrale Salzburg

Im August 2019 wurde der Porsche Betriebskindergarten in der Zentrale Salzburg, Österreich, gegründet. Aufgrund der großen Nachfrage wurde die Einrichtung mehrfach erweitert. Seit Oktober 2024 stehen im CO<sub>2</sub>-neutralen Neubau 900 m<sup>2</sup> Innen- und 1.100 m<sup>2</sup> Außenspielfläche zur Verfügung. Durch die Erweiterung wird mittlerweile die Betreuungsmöglichkeit für insgesamt 96 Kinder ermöglicht.

Durch die betriebliche Kinderbetreuungseinrichtung wird Mitarbeiter\*innen eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglicht, was zu den obersten Prioritäten des Unternehmens zählt.

## Betriebsrat

Die Arbeitnehmer\*innenvertretung wird durch den Betriebsrat gewährleistet – dabei gibt es ein Betriebsratsgremium für die PIA-Standorte sowie eines in der Zentrale Salzburg. Darüber hinaus werden an einigen internationalen Standorten Arbeitnehmervertreter\*innen gewählt. Die Betriebsrät\*innen in Salzburg stehen in direktem und regelmäßigem Austausch mit den anderen Gremien und insbesondere deren Vorsitzenden. Im Welt- und Europabetriebsrat der Volkswagen AG ist der Salzburger Betriebsrat ebenfalls fest verankert und verfügt über volles Stimmrecht. Die Arbeitnehmer\*innenvertretung setzt sich dafür ein, dass die Rechte und Interessen der Mitarbeiter\*innen gewahrt bleiben. Dies geschieht beispielsweise durch die Mitgestaltung von Arbeitsbedingungen und Arbeitszeiten sowie durch die Förderung von Chancengleichheit und Diversität im Unternehmen.

## Klimaticket für Mitarbeitende

Die Porsche Holding Salzburg unterstützt mit dem Klimaticket nachhaltig die Mobilität ihrer Mitarbeiter\*innen.

Seit Juni 2023 werden die Kosten eines Klimatickets bis zu 340 € pro Jahr freiwillig durch den Arbeitgeber übernommen. Lehrlinge der Porsche Holding Salzburg erhalten das Österreich-Ticket für Jugendliche im Wert von 821 € kostenlos. Mit dem regionalen Klimaticket können die "Öffis" des eigenen Bundeslandes ein Jahr lang rund um die Uhr genutzt werden.

„Mit dem Klimaticket gehen wir neue Wege und zeigen uns mobilitätsoffen. Damit leisten wir einen nachhaltigen Beitrag zur Bewältigung des Klimawandels und hoffen, Vorbild für andere Unternehmen innerhalb, aber auch außerhalb der Automobilbranche zu sein“, sagt Paul Gahleitner, Personalleiter der Porsche Holding Salzburg.



## Gehaltsumwandlung „Lease a Car“ & „Lease a Bike“

Seit Dezember 2023 besteht für Mitarbeiter\*innen die Möglichkeit, zu einer Gehaltsumwandlung in Form von „Lease a Car“ und „Lease a Bike“.

Mit „Lease a Car“ können im Rahmen eines Überlassungsvertrages bestimmte Modelle unserer Konzernmarken geleast werden.

Bei der Gehaltsumwandlung wird die Leasingrate für das Leasingfahrzeug vom Brutto-Gehalt abgezogen und als Sachleistung gewährt, was wiederum zu einer Steuerersparnis führt. Die Ersparnis dabei ist immer gehaltsabhängig.

Das „Lease a Bike“ Angebot umfasst ein jährliches Servicebudget, Diebstahl- und Schadensschutz, sowie eine 24/7 Mobilitätsgarantie. Das Dienstrad kann unbegrenzt privat genutzt werden – sowohl auf dem Weg zur Arbeit, als auch in der Freizeit.

Die Mitarbeiter\*innen können aus den Angeboten von 800 Kooperationspartner\*innen in ganz Österreich frei wählen - über alle Marken hinweg und zwischen verschiedenen Typen wie E-Bike, Mountainbike, Citybike usw.

Grundsätzlich ist die Gehaltsumwandlung an bestimmte Bedingungen geknüpft: Die Geldbezüge müssen über dem jeweiligen kollektivvertraglichen Mindestbezug liegen bzw. dürfen nach Abzug der Nutzungsgebühr für das E-Fahrzeug nicht darunter liegen.

## KUND\*INNENSEGMENTIERUNG 2024



## Unsere Kund\*innen

Ein wesentlicher Teil des Erfolgs und Wachstums der Porsche Bank in den letzten Jahrzehnten ist dem Vertrauen unserer Kund\*innen zu verdanken. Ihre Zufriedenheit und Meinung zu unseren Produkten und Dienstleistungen hat für uns höchste Priorität. Unser Bestreben ist es, auch in Zukunft ein hohes Qualitätsniveau zu gewährleisten und individuell auf die Bedürfnisse unserer Kund\*innen einzugehen.

### Beschwerdeabwicklung

Die Porsche Bank behandelt Kritik und Beschwerden mit größter Aufmerksamkeit und Sorgfalt. Eingehende Beschwerden werden schnellstmöglich, spätestens jedoch innerhalb von 5 bis 10 Werktagen nach Erhalt aller erforderlichen Unterlagen beantwortet. Jede Beschwerde wird gemäß dem Bankwesengesetz (BWG), den Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA) und der European Banking Authority (EBA), dem Versicherungsaufsichtsgesetz 2016 (VAG) sowie den Leitlinien der European Insurance and Occupational Pensions Authority (EIOPA) zur Beschwerdebearbeitung dokumentiert und im besten Interesse der Kund\*innen gelöst. Die Porsche Bank investiert kontinuierlich in die Effizienz der Prozesse und die Optimierung der Servicequalität.

### Kund\*innenanrufe und Tickets in Österreich

Die gestiegene Beschwerdequote von 2022 zu 2023 resultierte aus einer verbesserten Erfassung und einer präziseren Definition des Beschwerdebegriffs. In der Folge wurden weitere Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt, unter anderem im Rahmen einer Einsichtnahme durch die Finanzmarktaufsicht (FMA) Ende 2023.

Im Berichtsjahr 2024 zeigt sich die Beschwerdequote stabil. Die absolute Anzahl an Beschwerden ist geringfügig zurückgegangen, während Kund\*innen- und Vertragsbestand leicht gestiegen sind.

Beschwerdequote Österreich	2022	2023	2024
Vertragsebene	0,09 %	0,18 %	<b>0,17 %</b>
Kund*innenebene	0,10 %	0,20 %	<b>0,19 %</b>

# Gesellschaftliches Engagement

## Spenden, Sponsoring & soziales Engagement

Die Porsche Bank ist im Sozialsponsoring gruppenweit stark engagiert und unterstützt in diesem Zusammenhang ausgewählte Institutionen, die sich unter anderem für Kinder und Menschen mit Behinderungen engagieren. Nachfolgend ist eine Auswahl an Projekten sowie Kooperationen der Porsche Bank aufgelistet.

### Bulgarien

#### Mülltrennung im Unternehmensalltag

Die Mitarbeiter\*innen der PFG Bulgarien trennen am Standort konsequent ihren Müll. Plastikflaschen, -verschlüsse und Getränkedosen werden der Stiftung Kapachki za budeshte („Caps for the future“) übergeben, die mit den daraus erzielten Mitteln unter anderem Krankenwagen, Inkubatoren und weitere medizinische Ausrüstung finanziert. Damit wird aktiv zur Reduzierung von Einwegplastik beigetragen und ein verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen unter-



stützt.



#### Spendenaktion anlässlich des Weltfrauentages

Anlässlich des Weltfrauentages am 8. März 2024 unterstützte die PFG Bulgarien das Krisenzentrum „Samaryanska Kashta“ in Stara Zagora mit einer Geldspende. Die Einrichtung bietet Schutz und Hilfe für Frauen und Kinder, die von Gewalt, Menschenhandel oder Ausbeutung betroffen sind.



#### Teilnahme am „Edenred RUN 2024“

Die PFG Bulgarien nahm 2024 mit einem Team am Spendenlauf „Edenred RUN“ teil. Ein Teil der dabei gesammelten Spenden wird für die Anschaffung medizinischer Geräte für die Kinderklinik des Krankenhauses MBAL in Burgas, Bulgarien, verwendet.



#### Christmas Charity

Im Rahmen ihrer jährlichen Weihnachtsspendenaktion unterstützte die PFG Bulgarien soziale Einrichtungen mit Geld- und Sachspenden, darunter Kinder- und Jugendheime, ein Seniorenheim sowie ein Zentrum für frühkindliche Entwicklung.



### Chile



Im April 2024 setzte die PFG in Chile die Umweltinitiative „Ruta Azul“ fort – ein Programm des Volkswagen Konzerns, das seit mehreren Jahren das starke Engagement des Unternehmens für Nachhaltigkeit und ökologische Verantwortung unterstreicht. Im Mittelpunkt steht die Säuberung ungenutzter und stark verschmutzter Flächen – Orte, die häufig übersehen werden, jedoch erheblich unter Müllansammlungen leiden. Im Laufe der Zeit hat sich „Ruta Azul“ zu einem Sinnbild für den praxisnahen Umweltschutzansatz des Unternehmens entwickelt. „Ruta Azul“ ist weit mehr als eine einfache Aufräumaktion: Sie verkörpert die Vision des Unternehmens für eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Zukunft. Die Initiative bringt regelmäßig Mitarbeitende, Freiwillige und die lokale Bevölkerung zusammen, um sich aktiv an nachhaltigen Reinigungsmaßnahmen zu beteiligen. Hierdurch wird das Bewusstsein der Mitarbeiter\*innen für verantwortungsvolle Müllentsorgung, Recycling und Umweltschutz gestärkt.



## Kolumbien

### Fotowettbewerb zum Tag des Baumes: „Bäume in unserem Leben“

Anlässlich des internationalen "Tag des Baumes" organisierte die Porsche Movilidad in Kolumbien einen internen Fotowettbewerb unter dem Titel „Bäume in unserem Leben“. Der Wettbewerb gliederte sich in drei Hauptkategorien: Landschaftsfotografie, städtische Umgebung sowie Makrofotografie, bei der Details wie Blätter, Blüten oder Rinde im Mittelpunkt standen. Die Teilnehmer\*innen waren dazu aufgefordert, die Schönheit und Bedeutung von Bäumen in ihrer natürlichen Umgebung fotografisch festzuhalten. Dabei sollten die Bilder nicht nur ästhetisch ansprechend sein, sondern auch zur Sensibilisierung für den Schutz und die Pflege von Bäumen beitragen.

In jeder Kategorie wurden ein erster und ein zweiter Platz ausgezeichnet. Die Auswahl der Gewinnerfotos erfolgte durch einen professionellen Fotografen. Die Gewinner\*innen erhielten einen Gutschein für Madre Tierra in Höhe von umgerechnet rund 20 € für den ersten Platz. Madre Tierra ist ein Bekleidungsunternehmen, das recycelte Materialien verwendet und ein ökologisch nachhaltiges Produktionsverfahren verfolgt, bei dem die Ressourcennutzung maximiert wird.

#### 1. Platz



Macro Category  
Queen bee on flower  
Andrea del Pilar Chitiva



Landscape Category  
Lo que y siempre seremos  
Andre Carolina Valenvia



Urban Category  
Serpiente y Arbol  
Oscar Leonardo Arciniegas

## Kroatien

### Weihnachtsfreude für Kinder: Spendenaktion der PFG Kroatien

Im Dezember 2024 setzte die PFG Kroatien ein starkes Zeichen der Solidarität und Mitmenschlichkeit: Im Rahmen einer liebevoll organisierten Spendenaktion engagierten sich Mitarbeiter\*innen zugunsten der Einrichtung „Dom Laduč“, die sich um Kinder in schwierigen Lebenssituationen kümmert. Mit großer Sorgfalt und persönlichem Einsatz stellten die Mitarbeiter\*innen individuelle Geschenkpakete für über 30 Kinder zusammen. Die Aktion brachte nicht nur strahlende Augen und echte Weihnachtsfreude, sondern vermittelte auch Wärme, Wertschätzung und das Gefühl, gesehen und unterstützt zu werden.

### Förderung der Mitarbeiter\*innen Gesundheit

Erstmals wurde den Mitarbeiter\*innen die Möglichkeit geboten, am "Multisport-Programm", einem landesweiten Angebot zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden, teilzunehmen. Die MultiSport-Karte ermöglicht den Zugang zu über 450 Sport- und Freizeiteinrichtungen in ganz Kroatien und motiviert dazu, regelmäßig körperlich aktiv zu sein. Das Angebot reicht von Fitnessstudios über Schwimmbäder bis hin zu Yoga- und Tanzkursen. Zusätzlich bietet die Plattform „My-MultiSport“ auch Online-Trainings mit professioneller Anleitung an.



## Lebenshilfe Salzburg

Die Lebenshilfe Salzburg, Österreich, wurde 1967 gegründet und begleitet Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung bei einem selbstbestimmten und erfüllten Leben inmitten der Gesellschaft. Als Unternehmen, das für soziale Gleichberechtigung und Inklusion steht, unterstützt die Porsche Bank die Lebenshilfe Salzburg mit einem finanziellen Beitrag.

Ausblickend auf das Jahr 2025 freut sich die Porsche Bank, dass sie anlässlich des Earth Days 2025 gemeinsam mit der Lebenshilfe Salzburg zwei Aktivitäten im Zeichen der Nachhaltigkeit umsetzen konnte (siehe hierzu Project 1#Hour).



Seit der Gründung im Jahr 1987 unterstützt die Porsche Bank die Arbeit des Kinderschutzzentrums. In den ersten Jahren wurde die Miete für die Räumlichkeiten übernommen. Zudem spendete die Porsche Bank Büromöbel, Computer sowie weitere Sach- und Geldspenden. Porsche Bank CFO Dr. Alexander Nekolar möchte die Spendenpartnerschaft auch in den nächsten Jahren fortsetzen: „Jedes Unternehmen trägt ein gewisses Maß an sozialer Verantwortung. Wir sind uns dessen bewusst und sehen die Spendenpartnerschaft als wunderbare Möglichkeit, nachhaltig Gutes zu tun und Kinder sowie Jugendliche in Not zu unterstützen. Viele minderjährige Missbrauchs- und Gewaltopfer würden es ohne die Hilfe des Kinderschutzzentrums nicht schaffen, die schrecklichen Erlebnisse aufzuarbeiten. Gerade in Krisenzeiten ist es enorm wichtig, dass es Beratungs- und Therapiestellen wie das Kinderschutzzentrum gibt.“



Die Kinder-Krebs-Sozialhilfe-Mission Hoffnung hilft krebskranken Kindern und ihren Familien in ganz Österreich. Wie auch in den vergangenen Jahren wurde die Organisation 2024 finanziell von der Porsche Bank unterstützt.



Sport ist für Menschen mit Behinderung die beste Möglichkeit, um Gesundheit und Mobilität zu verbessern, Eigenständigkeit und Lebensqualität zu steigern und die Integration in die Gesellschaft zu forcieren. Daher hilft die Porsche Bank dem österreichischen Behindertensportverband mit einem finanziellen Beitrag.



Im Jahr 2024 spendete die Porsche Bank an die ÖBw, eine spezialisierte Einrichtung in Wien, die seit 1825 blinde und hochgradig sehbehinderte Menschen betreut. Sie betreibt ein Wohn- und Pflegeheim mit verschiedenen Wohnmodellen und legt großen Wert auf Menschlichkeit, individuelle Betreuung und ein aktives Gemeinschaftsleben.



Mit der Spende an das Wiener Hilfswerk, im Besonderen an die Wohnungslosenhilfe, hat die Porsche Bank das Projekt „Jugendbetreuung“ in der Wohnungslosenhilfe unterstützt. Dabei soll Jugendlichen, deren Familien oft von Wohnungslosigkeit und Armut betroffen sind, bedarfsorientiert und individuell geholfen werden.



Im Jahr 2024 setzte die PFG Rumänien ihre Nachhaltigkeitsinitiativen in vier Hauptbereichen fort: Gesundheit von Kindern, Bildung, Unterstützung sozial Benachteiligter und Umweltschutz.

### Verschönerung Kinder-Tageszentrums

Eine Gruppe engagierter Mitarbeiter\*innen der PFG Rumänien setzte sich im Rahmen eines freiwilligen Arbeitseinsatzes für ein Tageszentrum für sozial benachteiligte Kinder in Bukarest ein. Ziel der Initiative war es, das Außengelände des Zentrums nicht nur optisch aufzuwerten, sondern auch funktional zu verbessern – und damit einen Ort zu schaffen, an dem sich Kinder wohlfühlen und entfalten können. Mit viel Einsatz und Teamgeist führten die Mitarbeitenden eine Reihe von Verschönerungsmaßnahmen durch: Thujen und bunte Blumen wurden gepflanzt und die bestehenden Bäume fachgerecht zum Schutz vor Schädlingen behandelt. Darüber hinaus erhielten Bänke und Zäune einen frischen Anstrich, und eine neue Wetterschutzplane am Pavillon sorgt nun für zusätzlichen Schutz bei Wind und Wetter. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Mittagessen mit den Kindern des Zentrums, des Raum für Austausch und Begegnung bot und so das soziale Miteinander stärkte.



### Förderung von Bildung

Die PFG Rumänien spendete einer ländlichen Schule einen Teil der Einrichtung für die Bibliothek. In diesem Zuge wurden auch von Mitarbeiter\*innen Bücher gespendet. Zusätzlich erhielten 2024 FABIZ-Studierende Einblicke in die Risikobewertung bei der Porsche Finance Group Bulgarien im Rahmen eines Bildungsprojekts in Zusammenarbeit mit Universitäten.

### Teilnahme am Bukarest Halbmarathon

Mit der Teilnahme am Bukarest Halbmarathon unterstützten die Mitarbeiter\*innen der PFG Rumänien den Bau eines neuen Palliativkrankenhauses für Kinder mit schweren unheilbaren Krankheiten.





## Porsche Finance Group Serbien



### 20 Jahre Porsche Finance Group Serbien im Zeichen nachhaltiger Entwicklung

Im September 2024 feierte die PFG Serbien ihr 20-jähriges Bestehen mit einer symbolischen Nachtwanderung zum Gipfel des Berges Rtanj. Die gemeinsame Besteigung stand sinnbildlich für zentrale Unternehmenswerte wie Engagement, Teamgeist und Vertrauen – Werte, die sowohl das tägliche Arbeiten als auch das gesellschaftliche Engagement prägen. Die Aktion erinnerte daran, dass mit Entschlossenheit und Zusammenarbeit jedes Ziel erreichbar ist – sei es in der Natur oder im Geschäftsleben.

Ein Teil der Jubiläumsaktivität war dem Umwelt- und Naturschutz gewidmet. Im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen des Unternehmens pflanzte das Team 21 Rosenstöcke im „Greta’s Rose Garden“. Diese symbolische Geste unterstreicht, wie selbst kleine Beiträge zu positiven Veränderungen führen können.



## Slowakei

### Projekt „Dobrá flotila“

Im Rahmen ihrer ESG-Initiativen startete die PFG Slowakei 2024 in Kooperation mit Volkswagen und Volkswagen Úžitkové vozidlá das neue Projekt „Dobrá flotila“ (übersetzt „gute Flotte“) zur Unterstützung gemeinnütziger Organisationen. Hierbei bekommen zehn ausgewählte Einrichtungen jeweils ein Fahrzeug für 12 Monate kostenlos zur Verfügung gestellt – mit möglicher Weiterfinanzierung. Dadurch soll die Mobilität der Einrichtungen gefördert und die tägliche Arbeit erleichtert werden. Die Bewerbungsphase läuft noch bis Juli 2025 und setzt voraus, dass die Organisationen im sozialen Bereich tätig sind und bestimmte Kriterien in Bezug auf Nutzungsbedarf, Kapazitäten der Organisation, Transparenz und Aktivitäten



erfüllen. Die Auswahl der Gewinner\*innen erfolgt anhand eines Punktesystems.

### Unterstützung von Menschen in Krisensituationen

Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen für Organisationen, die Menschen in Krisensituationen unterstützen. Besonders hervorzuheben sind die Partnerschaften mit IPčko und Človek v ohrození, die psychologische Hilfe für Betroffene nach schweren Unfällen, tragischen Ereignissen oder Flucht aus Kriegsgebieten leisten. Diese Unterstützung hilft Menschen, sich unter schwierigen Bedingungen schneller zu stabilisieren und neue Perspektiven zu entwickeln.



## Slowenien

Als Grundlage für eine gesunde Zukunft setzt sich die PFG Slowenien aktiv für nachhaltige Entwicklung ein. 2024 wurden mehrere Initiativen umgesetzt, die ökologische Verantwortung, soziale Unterstützung und Mitarbeiter\*innenwohl vereinen.

### Gemeinsam für mehr Lebensqualität:

#### Kooperation mit dem Zerebralparese-Verband

Ein besonders wirkungsvolles Projekt im Bereich gesellschaftliches Engagement war die Zusammenarbeit mit dem Zerebralparese-Verband. Im Rahmen dieser Partnerschaft unterstützte das Unternehmen die Durchführung eines mehrtägigen Camps für Betroffene, das auch finanziell mitgetragen wurde.

Das Camp bot den Teilnehmer\*innen eine Vielzahl an therapeutischen und sozialen Aktivitäten, die gezielt darauf ausgerichtet waren, ihre Lebensqualität zu verbessern und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.



### Initiative "Join The Movement"

Mit der neuen Initiative „Join The Movement“ wurde Bewegung mit sozialem Engagement verbunden: Mitarbeiter\*innen sammelten durch Radfahren, Laufen und Gehen Kilometer, die in eine Spende umgewandelt wurden. Damit konnten drei Familien einen Urlaub am Meer verbringen – ein Erlebnis, das ihnen sonst nicht möglich gewesen wäre.

Auch für die eigenen Mitarbeiter\*innen wurde 2024 ein Fokus auf mentale Gesundheit gelegt. Neben gezielten Workshops fanden regelmäßig morgendliche Yoga-Sitzungen statt. Zudem wurde dieses Angebot durch die „Porsche Health Week“, ergänzt, die mit täglichen Aktivitäten einen gesunden Lebensstil fördern sollte.



## Ukraine

### Psychologische Unterstützungsmaßnahmen in Krisenzeiten

Als Reaktion auf die anhaltenden Auswirkungen des Krieges und die damit verbundenen psychischen Belastungen für die Mitarbeitenden hat das Unternehmen gezielte psychologische Unterstützungsmaßnahmen eingeführt. Ziel dieser Initiativen war es, die emotionale Widerstandskraft zu stärken und das mentale Wohlbefinden nachhaltig zu fördern.

Im Rahmen dieser Maßnahmen wurden praxisorientierte Trainingsformate angeboten, darunter: "Stressbewältigung in Krisenzeiten", "Emotionale Resilienz aufbauen" und "Psychologische Erste Hilfe für Teams".



Diese Programme vermittelten konkrete Strategien und alltagstaugliche Werkzeuge zur Bewältigung von Stress, Angst und Unsicherheit. Sie richteten sich sowohl an Einzelpersonen als auch an Teams und förderten den offenen Austausch über psychische Gesundheit im Arbeitsumfeld.

Die Trainings trugen nicht nur zur Stärkung der individuellen Resilienz bei, sondern unterstützten auch den Aufbau einer empathischen Unternehmenskultur, die von gegenseitigem Verständnis und Zusammenhalt geprägt ist. Damit leisteten sie einen wichtigen Beitrag zu einem nachhaltigeren, stärker auf den Menschen ausgerichteten Arbeitsumfeld.

## Ungarn

Im Januar 2024 fand am Balatonsee ein zweitägiger Strategie-Workshop mit den Führungskräften der PFG Ungarn statt. Schwerpunkte waren u. a. die strategische Zukunft des Unternehmens, Innovation sowie die wachsende Bedeutung von Nachhaltigkeit. Im Rahmen des Themenblocks „Nachhaltigkeit“ wurde die zunehmende Relevanz ökologischer Aspekte für die Unternehmensstrategie eingehend beleuchtet. Besonders im Fokus standen konkrete Maßnahmen zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen, die als zentraler Hebel zur Erreichung der Klimaziele identifiziert wurden.

Die Führungskräfte tauschten sich intensiv über praktikable und wirkungsvolle Handlungsoptionen aus, um die Umweltbilanz des Unternehmens nachhaltig zu verbessern. Dabei wurden sowohl



kurzfristige Initiativen als auch langfristige Strategien diskutiert, die zur konsequenten Umsetzung der unternehmensweiten ESG-Ziele beitragen sollen.

Zum Jahresende 2024 setzte die PFG Ungarn zudem ihre traditionelle karitative Initiative fort. Zahlreiche Spenden – darunter Spielzeuge, Bücher, Süßigkeiten und Kleidung – wurden gesammelt, um Kinder und Familien in Not zu unterstützen. Die liebevoll zusammengestellten Überraschungspakete sorgten für Freude und Erleichterung im Alltag der Empfänger\*innen und verbreiteten ein Lächeln in der Gemeinschaft.





# GOVERNANCE

# UNTERNEHMENS- KULTUR UND -WERTE

Die Grundprinzipien des Handelns der Porsche Bank sind in den vier zentralen Unternehmenswerten verankert: Unternehmertum & Verantwortung, Wertschätzung & Miteinander, Bodenhaftung & Professionalität sowie Integrität & Compliance. Diese Werte bilden das Fundament für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und verantwortungsvolles Handeln im Unternehmen.

Insbesondere Integrität & Compliance spielt eine entscheidende Rolle im Streben nach nachhaltigem Wirtschaften. Die Porsche Bank verfolgt das Ziel, nicht nur hochwertige Produkte und Dienstleistungen anzubieten, sondern auch höchste ethische Standards einzuhalten. Zu diesem Zweck wurden klare Grundsätze definiert und Maßnahmen implementiert, um eine Unternehmenskultur zu fördern, die von Integritätsbewusstsein geprägt ist.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Wahrung der Unternehmenssicherheit und dem verantwortungsvollen Umgang mit Risiken – insbesondere in herausfordernden Zeiten. Der langfristige Erfolg hängt maßgeblich davon ab, dass sich Vorstand, Führungskräfte und Mitarbeiter\*innen ehrlich, integer und ethisch korrekt verhalten. Dazu gehört auch eine transparente, vollständige und zeitgerechte Kommunikation – sowohl intern als auch extern.

Die gesellschaftliche Verantwortung des Unternehmens bedingt die konsequente Einhaltung geltender Gesetze und Vorschriften. Bei allen geschäftlichen Entscheidungen ist die Beachtung der jeweiligen Rechtsordnung verpflichtend. Dieses Selbstverständnis spiegelt sich auch in der Konzernstrategie „evolve 2030“ wider.



## Richtlinienportal

Das Richtlinienportal der Porsche Bank bietet den Mitarbeiter\*innen einen zentralen Zugang zu aktuellen Informationen über Organisation und Arbeitsweise der Gruppe. Die lokalen Portale der Gesellschaften im In- und Ausland werden eigenständig gepflegt, während das Gruppenportal gruppenweite Richtlinien bereitstellt. Um die Aktualität aller Richtliniendokumente sicherzustellen, informiert ein automatisiertes System die zuständigen Personen frühzeitig vor Ablauf der Gültigkeit. So wird gewährleistet, dass alle Inhalte regelmäßig überprüft und rechtzeitig aktualisiert werden – für eine gruppenweit verlässliche und stets aktuelle Informationsbasis.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Portals erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Tochtergesellschaften, um den vielfältigen Anforderungen der Porsche Bank Gruppe gerecht zu werden.

## Code of Conduct – Verhaltensgrundsätze

Neben geltenden Gesetzen, internationalen Konventionen und internen Richtlinien bilden die Unternehmenswerte der Porsche Bank, die Grundlage für verantwortungsvolles Handeln. Diese Werte sind seit jeher fest in der Geschichte des Unternehmens verankert und bilden auch künftig die Basis für alle Entscheidungen.

Mit dem Code of Conduct regelt die Porsche Bank, gemeinsam mit der Porsche Holding und der Volkswagen AG, die Verhaltensgrundsätze für alle Mitarbeiter\*innen. Der Code of Conduct dient als verbindliche Leitlinie im beruflichen Alltag. Dieser regelt nicht nur die Compliance-Grundsätze im Unternehmen, sondern drückt auch die gesellschaftliche Verantwortung der Porsche Bank aus und ist somit das ethische und wertebasierte Fundament für integeres und regelkonformes Handeln. Als Unternehmen bekennt sich die Porsche Bank zur Wahrung der universellen Menschenrechte im Unternehmenskontext. Sie bilden die Basis für alle geschäftlichen Beziehungen und sind im Unternehmen verankert.

## Code of Conduct für Mitarbeiter\*innen

Die Porsche Bank fördert mit ihren im Code of Conduct festgelegten Verhaltensgrundsätzen das Bewusstsein ihrer Mitarbeiter\*innen für verantwortungsvolles Handeln. Zudem leistet der Code of Conduct Hilfestellung bei der integeren Entscheidungsfindung in unterschiedlichen Themenfeldern, wie beispielsweise fairem Wettbewerb, Finanzberichterstattung, Spenden und Sponsoring sowie Umweltschutz. Im Bedarfsfall werden auch geeignete Ansprechpartner\*innen vermittelt. Als Grundlage für regelkonformes Verhalten im Unternehmen ist der Code of Conduct für Mitarbeiter\*innen in die Arbeitsverträge integriert und damit für alle Beschäftigten verpflichtend. Darüber hinaus ist er Thema im jährlichen Mitarbeiter\*innengespräch.



Hier geht es zu unserem vollständigen Code of Conduct.

Die Einhaltung des Code of Conduct ist für die Porsche Bank von zentraler Bedeutung. Verstöße gegen diesen Verhaltenskodex können nicht nur dem Unternehmen sondern auch Mitarbeiter\*innen, Geschäftspartner\*innen und weiteren Stakeholder\*innen erheblichen Schaden zufügen. Aus diesem Grund wird jeder Verstoß konsequent verfolgt und nicht toleriert. Abhängig von der Schwere des Vergehens können entsprechende Maßnahmen ergriffen werden – von arbeitsrechtlichen Konsequenzen über zivilrechtliche Schadensersatzforderungen bis hin zu strafrechtlichen Sanktionen. Die Porsche Bank steht für eine verantwortungsvolle Unternehmenskultur, in der ethisches Verhalten und Integrität oberste Priorität haben.

## Integrität

Für den Erfolg und die Resilienz der Porsche Bank ist integeres Verhalten von entscheidender Bedeutung. Das Unternehmen möchte auch in diesem Bereich eine Vorreiterrolle einnehmen und so das Vertrauen seiner Mitarbeiter\*innen, Kund\*innen, Anteilseigner\*innen und Partnerschaften in das Unternehmen stärken. Um dies sicherzustellen, wurden neben dem Code of Conduct auch Konzerngrundsätze eingeführt, die das Unternehmen und seine Mitarbeiter\*innen im täglichen Handeln leiten. Klar definierte Regelwerke, strukturierte Prozesse und eine gelebte Unternehmenskultur bilden die Grundpfeiler, die für das tägliche Handeln aller Mitarbeiter\*innen leitend sind.

Integrität heißt für die Porsche Bank, aus eigener Überzeugung stets das Richtige zu tun. Diesen Grundsatz gilt es auch in schwierigen Situationen zu befolgen, beispielsweise angesichts von ökonomischem oder sozialem Druck. Integrität bietet Orientierung, insbesondere dann, wenn explizite Regeln fehlen oder Zielkonflikte bestehen. Sie umfasst dabei nicht nur das persönliche Verhalten jedes Einzelnen, sondern auch die organisationale Haltung des Unternehmens. Als immaterieller Wert stärkt sie das Vertrauen von Stakeholder\*innen und trägt wesentlich zur Attraktivität der Porsche Bank als Arbeitgeberin und Geschäftspartnerin bei.

## Compliance

Die Compliance-Strategie umfasst die Fokusthemen Verhaltensgrundsätze, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Anti-Korruption, Geldwäscheprävention und Betrug bzw. Veruntreuung sowie Menschenrechte. Dabei dienen die Compliance-Risikobewertung und das Internal Compliance Risk Assessment (ICRA) der Identifikation und der Bewertung der aktuellen Risikosituation.

### Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Sanktionen

Die Porsche Bank ist wie jedes Kredit- und Finanzinstitut mit Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung konfrontiert. Grundsätzlich hat die Geld-

wäschebekämpfung die Aufgabe, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung in der Porsche Bank zu verhindern. Dabei werden auf Basis der gesetzlich verpflichtenden Risikoanalyse Maßnahmen und Richtlinien definiert, die im Detail auf die notwendigen Sorgfaltspflichten gegenüber den Kund\*innen ausgerichtet sind. Weiters wird die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen durch entsprechende Strategien, Vorschriften, Verfahren und Systeme sichergestellt. Durch gezieltes Transaktionsmonitoring wird die Geldwäscheprävention gewährleistet. Die Porsche Bank verpflichtet sich zudem zur Einhaltung von Sanktionsvorschriften. Durch die Richtlinie zur Einhaltung von Sanktionen wird sichergestellt, dass keine Geschäfte mit natürlichen oder juristischen Personen eingegangen werden, die auf Sanktionslisten stehen. Im Rahmen der Risikoanalyse werden potenzielle Verstöße gegen Sanktionen im Rahmen der Geschäftsfelder der Porsche Bank AG analysiert, bewertet und die zur Prävention getroffenen Maßnahmen beschrieben.

## Betrugs- und Korruptionsprävention

Die Porsche Holding verfolgt eine konsequente Null-Toleranz-Politik gegenüber aktiver wie auch passiver Korruption. Zur frühzeitigen Erkennung und wirksamen Eindämmung von Betrugs- und Korruptionsrisiken werden diese regelmäßig hinterfragt, bewertet und mit gezielten Gegenmaßnahmen adressiert. Das Thema Betrugs- und Korruptionsprävention ist zudem fest im Kommunikations- und Schulungskonzept verankert.

Ein weiterer zentraler Bestandteil der Compliance-Kultur sind interne Leitlinien zum Umgang mit Geschenken und Einladungen. Diese definieren einen angemessenen und verantwortungsvollen Umgang mit Zuwendungen, um potenziellen Missbrauch und Fehlverhalten vorzubeugen. Zur Vermeidung von Interessenkonflikten sowie zur Sicherstellung eines einheitlichen und transparenten Vorgehens bei Spenden- und Sponsoring-Aktivitäten wurden ergänzende Vorgaben formuliert.

Zur Stärkung eines verantwortungsvollen Risikomanagements hat die Porsche Bank eine gruppenweite Schadensfalldatenbank im Bereich des operationellen Risikos etabliert. In dieser werden sämtliche relevanten Schadensfälle, einschließlich dokumentierter Betrugsfälle, systematisch erfasst und mit gezielten Maßnahmen zur Risikominimierung hinterlegt. So wird sichergestellt, dass Risiken frühzeitig erkannt und wirksam adressiert werden. Hinsichtlich externen Betruges ist die Porsche Bank hauptsächlich Fahrzeugveruntreuungen durch Finanzierungskund\*innen ausgesetzt. Mittels eines effektiven Forderungsmanagements sowie der Beauftragung von externen Inkasso-Unternehmen werden gruppenweit entsprechende Maßnahmen zur Eindämmung der daraus resultierenden Verluste umgesetzt.

## Fit-&-Proper-Schulung für Führungskräfte

Die Fit-&-Proper-Richtlinie stellt die schriftliche Festlegung der Strategie für die Auswahl und den Prozess zur Eignungsbeurteilung der Mitglieder der Geschäftsleitung, der Mitglieder des Aufsichtsrats und der Mitarbeiter\*innen in Schlüsselfunktionen dar und steht mit den Werten und langfristigen Interessen der Porsche Bank im Einklang. Die vorgenannten Personen haben vor ihrer Bestellung ein umfassendes Fit-&-Proper-Assessment positiv zu durchlaufen. Durch die langjährige Tätigkeit der Aufsichtsratsmitglieder im Automotive und Finanz- bzw. Bankbereich liegen die erforderlichen Fähigkeiten und Erfahrungen für die angeführten Funktionen vor. Darüber hinaus finden im Rahmen der Porsche Bank Akademie jährliche Schulungen zu aktuellen aufsichtsrechtlichen Themen statt.

## Hinweisgebersystem

Um den hohen Ansprüchen an Integrität und Compliance gerecht zu werden, ist es von zentraler Bedeutung, potenzielles Fehlverhalten innerhalb der Organisation frühzeitig zu erkennen und konsequent zu unterbinden. Deshalb hat das Zentrale Aufklärungs-Office der Volkswagen AG den Auftrag erhalten, ein unabhängiges, unparteiisches und vertrauliches Hinweisgebersystem für die Porsche Holding zu betreiben, das auch die Porsche Bank inkludiert.

Ein zentraler Baustein des Systems ist der Grundsatz des fairen Verfahrens um den größtmöglichen Schutz für Hinweisgeber\*innen, Betroffene und Beschäftigte, die Fehlverhalten melden oder bei dessen Aufklärung mitwirken, zu gewährleisten.

Ein faires Verfahren schließt auch die Möglichkeit zur Abgabe anonymer Meldungen und Kommunikation mit ein. Dieser Grundsatz wird stets verpflichtend gewahrt.



Weiterführende Informationen zum Hinweisgebersystem sind unter dem QR-Code abrufbar.



## Schulungen

Alle Beschäftigten sind dazu verpflichtet, ein regelmäßiges Training zu Verhaltensgrundsätzen & Hinweisgebersystem und Anti-Korruption nach einheitlichen Standards zu absolvieren. Der Anteil der Mitarbeiter\*innen, die über eine gültige E-Learning-Zertifizierung zum Thema „Verhaltensgrundsätze & Hinweisgebersystem“ verfügen, liegt im Berichtszeitraum bei 100 % in der Porsche Bank. Auch der Anteil der Mitarbeiter\*innen, die über eine gültige E-Learning-Zertifizierung zum Thema „Anti-Korruption“ verfügen, liegt bei 100 %. Die Inhalte aller Trainings werden regelmäßig von der Volkswagen AG aktualisiert. Außerdem werden sogenannte „Fokusgruppen“ in Präsenztrainings zu bestimmten Themen geschult. Durch relevante Fallbeispiele wird ein Bezug zur Praxis geschaffen, wodurch die Mitarbeiter\*innen bestmöglich auf kritische Situationen vorbereitet werden.

## Schutz von Kund\*innendaten

Die Porsche Bank misst dem Thema Datenschutz höchste Bedeutung bei und erfüllt ihre damit verbundenen Aufgaben und Pflichten mit größter Sorgfalt. Durch die Umsetzung der Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und der Konzernrichtlinien wurde die Grundlage für datenschutzrechtskonformes Handeln in der Porsche Bank geschaffen. Infolgedessen wurden Datenschutzbeauftragte benannt, die direkt an die Geschäftsführung berichten. Die operative Umsetzung des Datenschutzes wird durch Datenschutzkoordinator\*innen je Abteilung sichergestellt. Ansuchen betreffend der Betroffenenrechte werden geprüft, entsprechend beantwortet und dokumentiert.

Im Falle einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten wird der bzw. die jeweils verantwortliche Datenschutzbeauftragte umgehend informiert. Sofern erforderlich, erfolgt eine Meldung an die Datenschutzbehörde sowie an die betroffenen Personen, um Transparenz und rechtliche Konformität sicherzustellen. Darüber hinaus setzt die Porsche Bank die Anforderungen der DSGVO konsequent und flächendeckend in ihren IT-Systemen um. Bei der Einbindung von Auftragsverarbeiter\*innen stellt die Porsche Bank durch den Abschluss ent-

sprechender Verträge sicher, dass die Verarbeitung personenbezogener Daten im Einklang mit den Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung sowie unter Wahrung der Rechte der betroffenen Personen erfolgt. Zwecks Dokumentation und Bewertung potenzieller Risiken wird ein umfassendes Verzeichnis aller Verarbeitungsvorgänge geführt. Ein etabliertes Risikomanagement sowie ein wirksames internes Kontrollsystem gewährleisten den verantwortungsvollen Umgang mit datenschutzrelevanten Risiken. Darüber hinaus werden alle Mitarbeiter\*innen durch zielgruppenspezifische Schulungsmaßnahmen über ihre datenschutzrechtlichen Pflichten informiert und für den verantwortungsvollen Umgang mit personenbezogenen Daten sensibilisiert. Betroffene Personen werden gemäß den gesetzlichen Vorgaben transparent über die Verarbeitung ihrer Daten informiert.

Zum Schutz jener Daten, die dem Bankgeheimnis gemäß § 38 Bankwesengesetz (BWG) unterliegen, sind alle Mitarbeiter\*innen der Porsche Bank verpflichtet, eine Geheimhaltungsverpflichtung zu unterzeichnen. Mit dieser erklären sie verbindlich, das Bankgeheimnis zu wahren – zeitlich unbegrenzt und umfassend für das Kredit-, Leasing- und Einlagengeschäft. Auch externe Partner\*innen und Dienstleister\*innen, denen vertrauenswürdige Informationen übermittelt werden, sind zur Einhaltung des Bankgeheimnisses verpflichtet. Im Jahr 2024 wurden in Österreich keine Datenschutzbeschwerden von Kund\*innen, Mitarbeiter\*innen oder Datenschutzorganisationen bei der österreichischen Datenschutzbehörde angezeigt.

## Verantwortungsvolle Geschäftspartnerschaften

Vor der Vergabe von Aufträgen verpflichtet die Porsche Holding ihre Geschäftspartner\*innen zur Einhaltung der Anforderungen der Volkswagen AG, wie sie im Code of Conduct für Geschäftspartnerschaften festgelegt sind. Im Rahmen des Auswahlprozesses werden potenzielle Lieferant\*innen sowohl hinsichtlich geschäftlicher als auch unternehmensbezogener Risiken geprüft. Abhängig vom angestrebten Auftragsvolumen und den relevanten Warengruppen kommen risikobasierte Prüfmethoden zum Einsatz.

Diese umfassen unter anderem:

Nachhaltigkeitsratings gemäß den Kriterien des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes, Bonitätsprüfungen, Detailanalysen in Warengruppen und Geschäftsmodellen mit erhöhter Korruptions- und Integritätsrisiko-Exposition (Business Partner Due Diligence). Die Compliance-Funktion unterstützt die operativ verantwortlichen Einheiten bei der Durchführung der Business Partner Due Diligence. Ziel ist es, potenzielle Risiken wie Gesetzesverstöße, Korruption oder die Missachtung ethischer Standards frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden. Wo erforderlich, werden Maßnahmen zur Risikominimierung definiert und gemeinsam mit den Geschäftspartner\*innen umgesetzt. Ist dies nicht möglich, wird die Geschäftsbeziehung beendet oder gar nicht erst aufgenommen.

Während der gesamten Geschäftsbeziehung erfolgt eine kontinuierliche Überwachung hinsichtlich Nachhaltigkeitsrisiken sowie der Einhaltung gesetzlicher und ethischer Standards.

## Outsourcing

Die Auswahl externer Dienstleister\*innen erfolgt mit höchster Sorgfalt. In unserer Zusammenarbeit stehen Sicherheit, Professionalität und höchste Qualität im Mittelpunkt. Dabei ist es unser Anspruch, das wirtschaftlich nachhaltige und verantwortungsvolle Handeln der Porsche Bank Gruppe jederzeit zu gewährleisten.

Im Rahmen der Auswahl einer\*eines Outsourcing-Dienstleister\*in wird vor allem geprüft, ob dieser über die notwendige Eignung, Kapazität und sichere Prozesse zur Erbringung der geforderten Leistungen verfügt. Sofern erforderlich, führt der Zentraleinkauf eine Ausschreibung durch, um eine optimale Vergabe zu gewährleisten. Besonderer Wert wird auf eine verantwortungsvolle, ressourcenschonende und umweltbewusste Arbeitsweise der\*des Dienstleister\*in gelegt.

Die Erbringung der Dienstleistung wird regelmäßig bewertet und die mit der Auslagerung verbundenen Risiken überwacht. Dabei übernimmt die Leiterin der Abteilung „Recht & Compliance“ die Rolle der Outsourcing-Beauftragten und trägt die Verantwortung für das gesamte Outsourcing-Management der Porsche Bank Gruppe.

Bei Auffälligkeiten im Rahmen der Kontrollroutinen, die die ordnungsgemäße Ausführung der ausgelagerten Tätigkeit in Frage stellen, werden umgehend geeignete Maßnahmen ergriffen. Operationelle Schadensfälle im Zuge von Auslagerungen werden laufend berücksichtigt und die Risikopotenziale regelmäßig bewertet. Auf übergeordneter Ebene werden allgemeine Managementrisiken mit Outsourcing-Kontext in einem dezidierten „Governance, Risiko und Compliance“-Prozess evaluiert und an den Mutterkonzern Volkswagen AG berichtet.



# ANNEX

## Unsere Zahlen im Detail

### Treibstoffanteile finanziierter Fahrzeuge – Portfolio

Treibstoffanteile finanziierter Fahrzeuge – Portfolio					
	Diesel	Benzin	Hybrid	Elektro	Sonstige
Albanien	42,2 %	45,3 %	1,2 %	10,8 %	0,4 %
Bosnien & Herzegowina	48,4 %	48,4 %	1,0 %	0,7 %	1,6 %
Bulgarien	49,8 %	42,1 %	3,3 %	4,3 %	0,6 %
Chile	1,4 %	98,4 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Kolumbien	0,5 %	93,7 %	5,3 %	0,5 %	0,0 %
Kroatien	60,6 %	32,6 %	5,4 %	1,2 %	0,2 %
Nordmazedonien	41,3 %	45,9 %	4,0 %	0,5 %	8,3 %
Montenegro	52,6 %	40,0 %	2,8 %	1,2 %	3,5 %
Österreich	42,0 %	38,7 %	8,4 %	10,8 %	0,1 %
Rumänien	44,3 %	38,4 %	13,2 %	3,1 %	1,1 %
Serbien	46,0 %	47,3 %	2,4 %	1,0 %	3,4 %
Slowenien	48,4 %	44,5 %	3,2 %	3,9 %	0,0 %
Ungarn	43,5 %	42,1 %	9,7 %	4,7 %	0,0 %
Ukraine	39,6 %	57,7 %	0,4 %	1,3 %	1,1 %
<b>Porsche Bank Gruppe</b>	<b>44,1 %</b>	<b>41,1 %</b>	<b>7,5 %</b>	<b>6,8 %</b>	<b>0,5 %</b>

### Treibstoffanteile finanziierter Fahrzeuge – Neu-Verträge 2024

Treibstoffanteile finanziierter Fahrzeuge – Neu-Verträge 2024					
	Diesel	Benzin	Hybrid	Elektro	Sonstige
Albanien	36,4 %	52,7 %	2,3 %	8,3 %	0,3 %
Bosnien & Herzegowina	49,4 %	48,6 %	1,0 %	0,6 %	0,3 %
Bulgarien	48,8 %	44,4 %	3,6 %	3,1 %	0,2 %
Chile	0,9 %	98,9 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Kolumbien	0,2 %	90,2 %	9,0 %	0,6 %	0,0 %
Kroatien	53,9 %	37,0 %	7,7 %	1,3 %	0,0 %
Nordmazedonien	36,6 %	51,7 %	5,7 %	0,9 %	5,10 %
Montenegro	52,1 %	35,2 %	4,1 %	2,1 %	6,40 %
Österreich	35,0 %	41,8 %	12,0 %	11,3 %	0,0 %
Rumänien	42,0 %	37,7 %	17,7 %	1,7 %	0,9 %
Serbien	46,0 %	49,0 %	2,7 %	1,3 %	1,0 %
Slowenien	42,7 %	46,6 %	6,4 %	4,3 %	0,0 %
Ungarn	43,6 %	36,7 %	14,6 %	5,0 %	0,0 %
Ukraine	41,0 %	57,0 %	0,5 %	1,5 %	0,0 %
<b>Porsche Bank Gruppe</b>	<b>39,9 %</b>	<b>43,4 %</b>	<b>10,8 %</b>	<b>6,4 %</b>	<b>0,3 %</b>

## Durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Emissionen finanziert Fahrzeug

### Ø CO<sub>2</sub>-Emissionen Portfolio

Ø CO <sub>2</sub> -Emissionen Portfolio (g CO <sub>2</sub> /km)	2022	2023	2024
Albanien	120,9	118,1	117,8
Bosnien & Herzegowina	128,4	126,7	128,5
Bulgarien	141,2	142,7	143,5
Chile	162,4	160,5	160,3
Kolumbien	165,8	162,5	161,0
Kroatien	121,0	123,6	125,0
Nordmazedonien	123,8	123,7	125,0
Montenegro	127,6	134,3	133,1
Österreich	138,4	129,3	126,4
Rumänien	124,7	131,2	134,9
Serbien	129,1	132,4	133,2
Slowenien	128,8	128,9	130,1
Ukraine	154,8	152,0	160,8
Ungarn	134,8	133,8	140,4
<b>Porsche Bank Gruppe</b>	<b>134,6</b>	<b>130,5</b>	<b>130,3</b>

## Ø CO<sub>2</sub>-Emissionen Neu-Verträge

### Neu-Verträge

Ø CO <sub>2</sub> -Emissionen Neu-Verträge (g CO <sub>2</sub> /km)	2022	2023	2024
Albanien	114,4	114,0	117,2
Bosnien & Herzegowina	131,8	121,7	131,5
Bulgarien	143,6	142,6	144,8
Chile	162,0	158,8	160,2
Kolumbien	166,6	160,4	158,2
Kroatien	122,5	128,3	127,3
Nordmazedonien	123,5	123,3	133,7
Montenegro	128,0	138,5	127,2
Österreich	120,5	118,5	121,8
Rumänien	127,2	138,1	142,1
Serbien	128,6	133,0	129,3
Slowenien	129,8	129,2	132,6
Ukraine	136,7	157,8	169,4
Ungarn	130,7	126,6	139,9
<b>Porsche Bank Gruppe</b>	<b>125,9</b>	<b>127,2</b>	<b>130,1</b>

## Mitarbeiter\*innenzahlen International

### Mitarbeiter\*innenzahlen – Geschlechteranteil

	2022			2023			2024		
			Gesamt			Gesamt			Gesamt
Albanien	4	3	7	4	3	7	4	3	7
Bosnien & Herzegowina	11	11	22	15	19	34	14	20	34
Bulgarien	26	29	55	28	29	57	28	25	53
Chile	28	29	57	29	26	55	34	24	58
Kolumbien	29	19	48	31	19	50	32	19	51
Kroatien	67	32	99	63	35	98	61	40	101
Mazedonien	12	4	16	12	4	16	12	4	16
Montenegro	6	4	10	6	4	10	6	4	10
Österreich	299	288	587	316	295	611	320	329	649
Rumänien	120	51	171	119	53	172	112	36	148
Serbien	44	26	70	45	26	71	45	28	73
Slowenien	66	36	102	69	36	105	68	30	98
Ukraine	31	23	54	25	21	46	26	20	46
Ungarn	99	80	179	102	82	184	98	81	179
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>842</b>	<b>635</b>	<b>1477</b>	<b>864</b>	<b>652</b>	<b>1516</b>	<b>860</b>	<b>663</b>	<b>1523</b>

### Mitarbeiter\*innenanzahlen – Generationenanteil

	2022				2023				2024			
	< 30	30-50	> 50	Gesamt	< 30	30-50	> 50	Gesamt	< 30	30-50	> 50	Gesamt
Albanien	1	5	1	7	2	5		7	1	6		7
Bosnien & Herzegowina	2	16	4	22	7	23	4	34	10	20	4	34
Bulgarien	8	45	2	55	8	46	3	57	7	43	3	53
Chile	17	40	0	57	19	36		55	21	37		58
Kolumbien	13	34	1	48	16	32	2	50	19	30	2	51
Kroatien	13	76	10	99	15	73	10	98	25	70	6	101
Mazedonien	1	14	1	16	1	14	1	16	1	14	1	16
Montenegro		10		10		10		10	1	9		10
Österreich	171	309	107	587	204	313	94	611	221	335	93	649
Rumänien	26	131	14	171	27	131	14	172	30	108	10	148
Serbien	7	53	10	70	9	52	10	71	14	49	10	73
Slowenien	15	73	14	102	16	74	15	105	17	68	13	98
Ukraine	1	52	1	54	10	35	1	46	9	36	1	46
Ungarn	37	110	32	179	43	107	34	184	45	103	31	179
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>312</b>	<b>968</b>	<b>197</b>	<b>1477</b>	<b>377</b>	<b>951</b>	<b>188</b>	<b>1516</b>	<b>421</b>	<b>928</b>	<b>174</b>	<b>1523</b>

## Frauenquote 2024

Land	Menge der MA	Menge der weibl. MA	Menge der FK	Menge der weibl. FK	Frauenquote gesamt
Albanien	7	4	1	1	<b>57,1 %</b>
Bosnien und Herzegowina	34	14	3	1	<b>41,2 %</b>
Bulgarien	53	28	6	3	<b>52,8 %</b>
Chile	58	34	2	1	<b>58,6 %</b>
Kolumbien	51	32	5	1	<b>62,8 %</b>
Kroatien	101	61	8	2	<b>60,4 %</b>
Mazedonien	16	12	1	1	<b>75,0 %</b>
Montenegro	10	6	1	1	<b>60,0 %</b>
Österreich	649	320	53	10	<b>49,3 %</b>
Rumänien	148	112	13	10	<b>75,7 %</b>
Serbien	73	45	12	6	<b>61,6 %</b>
Slowenien	98	68	11	3	<b>69,4 %</b>
Ukraine	46	26	5	2	<b>56,5 %</b>
Ungarn	179	98	16	4	<b>54,8 %</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.523</b>	<b>860</b>	<b>137</b>	<b>46</b>	<b>15,9 %</b>

## DEFINITIONEN

<b>BCM</b>	Business Continuity Management
<b>BEV</b>	Battery Electric Vehicle (Vollelektrisches Fahrzeug)
<b>CEE</b>	Central and Eastern Europe
<b>CO<sub>2</sub></b>	CO <sub>2</sub> -Äquivalente – Einheit zur Messung der Klimawirkung von Treibhausgasen
<b>ESG</b>	Environmental, Social, Governance – Umwelt, Soziales und Unternehmensführung
<b>ICE</b>	Internal Combustion Engine (Verbrenner-Fahrzeuge)
<b>FGS</b>	Financial Group Serbia
<b>FM</b>	Flottenmanagement – Unternehmen mit einer Flotte von mehr als 20 Fahrzeugen
<b>KPI</b>	Key Performance Indicator – Kennzahlen, mit denen die Leistung von Aktivitäten in Unternehmen ermittelt wird
<b>MA</b>	Mitarbeiter*innen
<b>Mengengeschäft</b>	Privatkund*innen und Klein- und Mittelunternehmen
<b>Neu-Verträge</b>	Alle Fahrzeugverträge, die im Jahr 2021 abgeschlossen wurden
<b>PFG</b>	Porsche Financial Group
<b>Portfolio</b>	Alle Fahrzeugverträge, die im Jahr 2021 aktiv sind
<b>RAC</b>	Rent a car
<b>VVD</b>	Volkswagen Versicherungsdienst
<b>THG</b>	Treibhausgas
<b>WLTP</b>	Worldwide Harmonised Light-Duty Vehicles Test Procedure – ein weltweites Prüfverfahren, das den Verbrauch eines Fahrzeugs bestimmt

---

# KONTAKT & IMPRESSUM

## Herausgeber

Porsche Bank Aktiengesellschaft  
Vogelweiderstraße 75  
A - 5020 Salzburg

## Kontakt

Porsche Bank Aktiengesellschaft  
Tamara Lawrence  
Nachhaltigkeitsbeauftragte  
Vogelweiderstraße 75  
A - 5020 Salzburg  
sustainability@porschebank.at

## Konzept & Design

Reichl und Partner Werbeagentur GmbH

## Fotografie/Illustration

**iStock by Getty Images:** Seite 1 (©nadla), 5 (©Chonlatee Sangsawang), 23 (©kadirkaba, ©Fourleaflover,), 24 (©Peshkova), 27 (©Zeybart, ©Illustrator de la Monde, ©rashadashurov, ©Peacefully7, ©fonikum, ©Artco), 39 (©Hanna Plonsak), 42 (©Blue Planet Studio), 45 (©Kerkez), 51 (©FG Trade Latin), 53 (©Tom Manschot), 61 (©Thai Noi-pho), 63 (©rambo182), 70 (©Valerii Apetroaiei), 74 (©Christian Horz), 75 (©jittawit.21), 83 (©Pattanakom Pooprasert), 86 (©-VICTOR-), 98 (©Elias Kostner), 99 (©Turac Novruzova), 93 (©Delmaine Donson), 100 (©sasirin pamai), 103 (©seb\_ra), 107 (©Jacob Wackerhausen), 109 (©scyther5), 110 (©Jacob Wackerhausen), 111 (©swissmediavision), 114 (©binik), 118 (©Thapana Onphalai), 121 (©Blue Planet Studio)

**Getty Images:** Seite 34 (©Adam Smigielski)

**Adobe Stock:** Seite 27, 32, 41, 95

**shutterstock:** Seite 31

**Porsche Bank Group:** Seite 5, 17, 20, 21, 27, 41, 54, 62, 64, 66, 67 (© Karo Pernegger), 68 (© PHOTO Simonis), 69 (© Karo Pernegger), 68 (© Stephan Doleschal), 76, 90 (© FOTO FLAUSEN), 91, 98, 100, 102, 106

**Porsche Finance Group Slovenia:** Seite 108 (© JAN GREGORIN)

**Porsche Holding GmbH:** Seite 1 (© Volkswagen Group), 9, 10 (© SEAT, S.A.), 32, 54 (© Volkswagen Group), 56 (© AUDI AG), 59 (© Volkswagen Group), 63 (© Volkswagen AG), 73, 77, 82, 97, 104 - 105

**MOON Power:** Seite 78 - 81 (© WUGER)

**Volkswagen AG:** Seite 32, 59, 63, 101

**Philipp Lipiarski/Sheconomy:** Seite 87